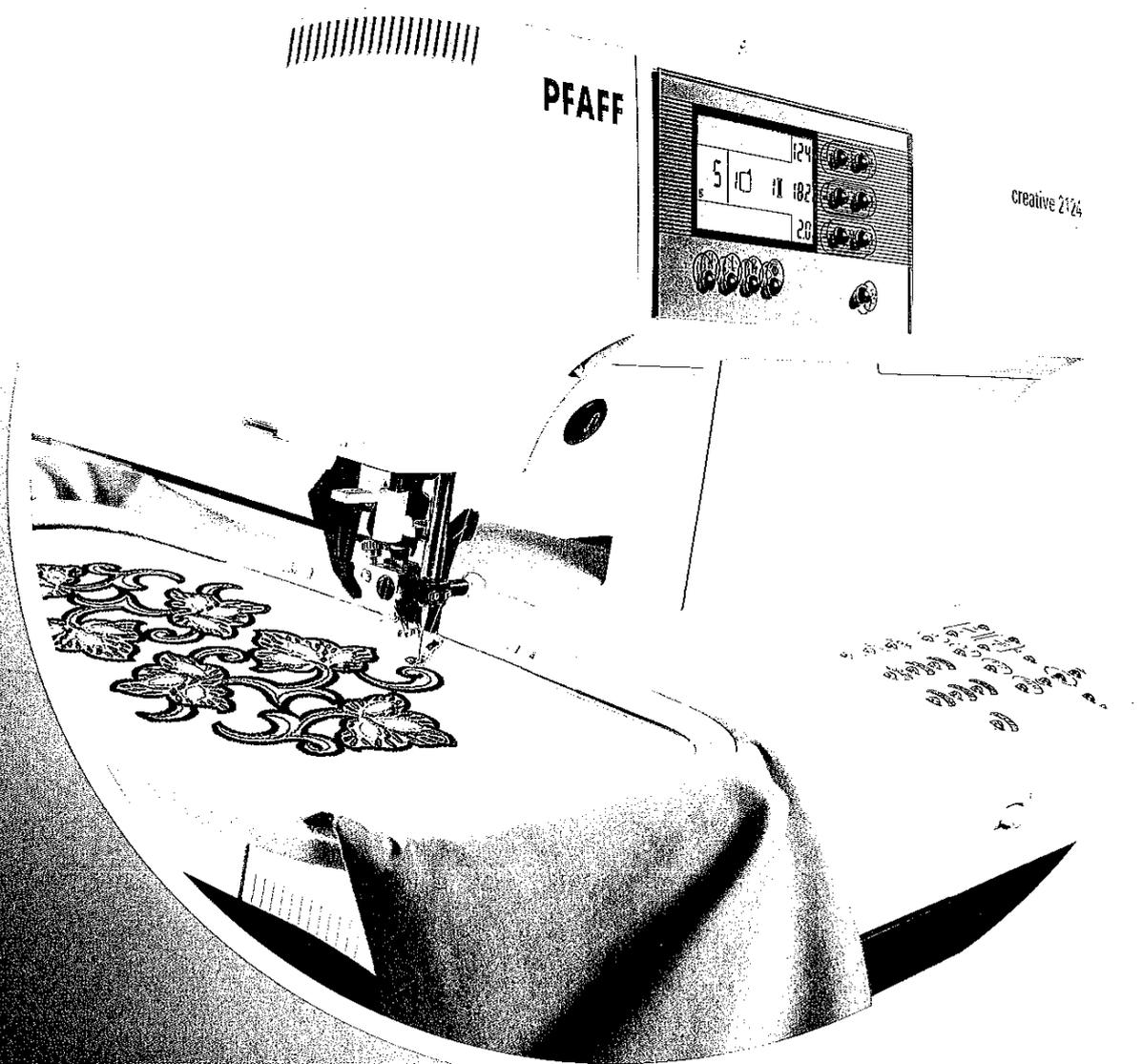


**PFAFF**

# creative 2124

Gebrauchsanleitung



# SICHERHEITSHINWEISE

Diese Haushaltsnäähmaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

## Netzanschluss

Die Nähmaschine muss an eine Netzspannung angeschlossen werden, die auf dem Elektrokennschild angegeben ist.

## Sicherheitshinweise

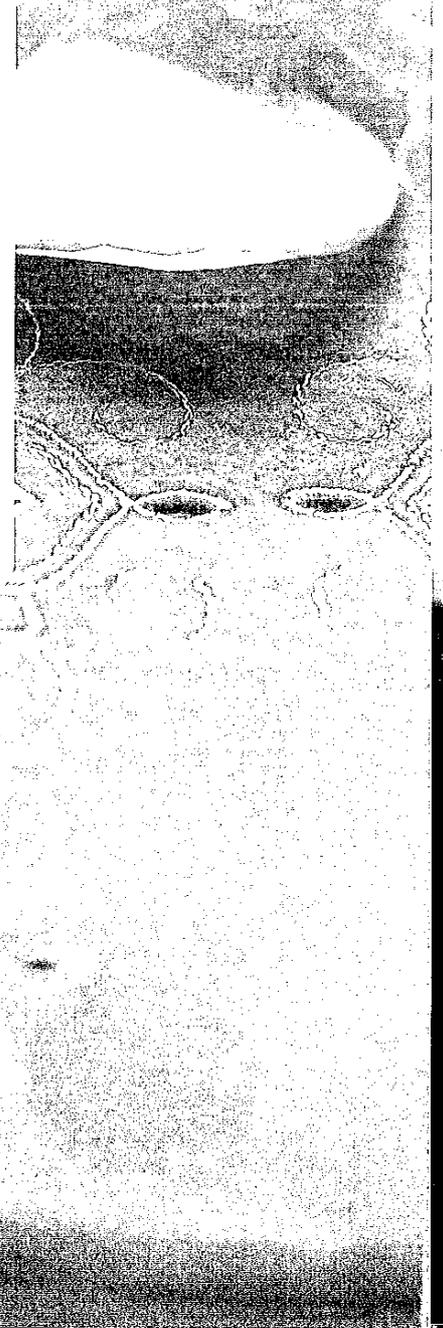
- Die Nähmaschine ist kein Kinderspielzeug.  
Wird die Nähmaschine von oder in Gegenwart von Kindern verwendet, so ist dies nur unter Aufsicht zulässig.
- Eine Nähmaschine darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist.
- Ziehen Sie nach Beendigung Ihrer Näharbeiten und vor dem Reinigen immer sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes etc. die Maschine immer zuerst ausschalten ("0").
- Benutzen Sie diese Nähmaschine nicht, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Dies gilt insbesondere für die Nähnadel.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Vor dem Wechseln der Nählampe den Netzstecker ziehen. Ersetzen Sie die Nählampe durch den gleichen Typ (Spannung und Watt).

# Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen Pfaff creative 2124! Ihre Pfaff creative 2124 ist die perfekte Kombination einer Stick- und Nähmaschine. Schon die Art der Bedienung macht Lust, kreativ zu sein, eigene Ideen spielerisch umzusetzen, sich zu verwirklichen.

Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um die Gebrauchsanleitung durchzulesen. Sie werden schon bald merken, wie einfach die Anwendung Ihrer Pfaff creative 2124 ist.

Aber jetzt wollen wir Sie nicht länger aufhalten. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf und setzen Sie Ihre Ideen um!



# Inhalt

## 1 Einführung

Stichübersicht	1:8
Teile der Nähmaschine	1:13
Teile des Stickaggregats	1:14
Teile des Stickrahmens	1:14
Koffer	1:15
Klappdeckel	1:15
Zubehör	1:15

## 2 Vorbereitungen

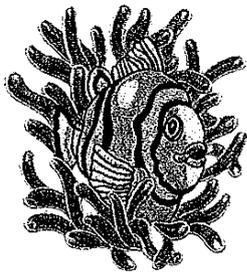
Gebrauchsanleitung	2:2
Spannungsumschalter	2:2
Netzanschluss	2:2
Fußanlasser anschließen	2:2
Hauptschalter	2:3
Fadenschneider	2:3
Nähfuß wechseln	2:4
IDT-SYSTEM (Integrierter Dualtransport)	2:5
Der Transporteur	2:6
Nadel wechseln	2:6
Spulen	2:7
Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel	2:11
Einfädeln Ihrer creative 2124	2:12
Displayanzeigen	2:15
Erste Schritte	2:16
Fadenspannung	2:17

## 3 Sticken

Tastenfeldübersicht	3:2
Stickaggregat	3:3
Stickfuß einsetzen	3:3
Stickaggregat einsetzen	3:4
Stickaggregat entfernen	3:4
Stickrahmen am Stickaggregat befestigen	3:5
Stickrahmen entfernen	3:5
Stoff einspannen	3:6
Funktionstasten zum Sticken	3:7
Meldungen während des Stickens	3:13
Vorbereitungen zum Sticken	3:15
Sticken von Wörtern	3:16
Die Verwendung der Stickschablone	3:17
Vlies	3:19
Nadeln	3:20
Stickgarne	3:21

## 4 Nähen

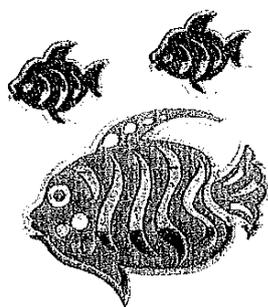
Tastenfeldübersicht	4:2
Funktionstasten zum Nähen	4:3
Meldungen während des Nähens	4:7
Auswählen eines Sticks	4:8
Geradstich	4:8
3Step-Zickzackstich - Nr. 4	4:8
Overlockstiche	4:9
Heftstich - Nr. 10	4:10
Absteppen - Nr. 1	4:10
Blindstich - Nr. 5	4:11
Elastischer Blindstich - Nr. 6	4:11
Knopflöcher	4:12



Einsetzen der Knopflochmess-Schiene	4:12
Das Nähen eines Wäscheknopflochs	4:13
Augenknopfloch	4:13
Automatisches Knopfloch	4:14
Knopfloch mit Beilauffaden	4:14
Augenknopfloch mit Beilauffaden	4:15
Knöpfe annähen - Nr. 0	4:15
Tipps zum Nähen von Knopflöchern	4:16

## 5 Dekoratives Nähen

Allgemeine Hinweise zu dekorativen Näharbeiten	5:2
Quilten	5:4
Nostalgische und traditionelle Nähtechniken	5:8
Zwillingsnadel einfädeln	5:9
Kreuzstiche	5:10
Freihandnähen	5:10
Reißverschlüsse einnähen - Stich Nr. 0	5:11
Stretch-3Step-Geradstich - Stich Nr. 2	5:11
Mit dem 3Step-Zickzack-Stich stopfen - Stich Nr. 4	5:11
Kräuseln mit dem Geradstich	5:13
Fagottstich	5:13
Hexenstich	5:13
Rollsaum mit Fuß Nr. 7	5:14
Rollsaum mit Stich Nr. 3	5:14
Muschelkante	5:15



## 6 Zubehör

Nähfüße (Standardzubehör)	6:2
Sonderzubehör/Nähfüße	6:5
Kapper	6:6
Applikationsfuß	6:7
Biesenfuß	6:8
Biesenzunge	6:8
Kordonierfuß	6:9
Kräuselfuß	6:9
Strickkanten-/Paspel-/Perlenfuß	6:10
Mehrstichkräusler	6:10
1/4"-Quilt- und Patchworkfuß	6:11
Quilten der Stofflagen	6:11
Freihandquiltfuß	6:12
Lochstickplatte	6:13
Biesen-Ziermusterfuß	6:14
7/9 Lochfuß mit IDT	6:15
Litzenfuß mit IDT	6:15
Zirkellineal	6:16
Schmalkantenfuß mit IDT	6:17
Knopfannähfuß	6:18
Knopf mit Stiel	6:18
Offener Applikationsfuß mit IDT	6:19
Quiltführung	6:19
Schrägbandeinfasser	6:20
Fagottführung	6:20
Ziermustergleitsohle	6:21
Fransenfuß	6:21
Nadelübersicht	6:22
Nadeltabelle	6:23

## 7 Wartung

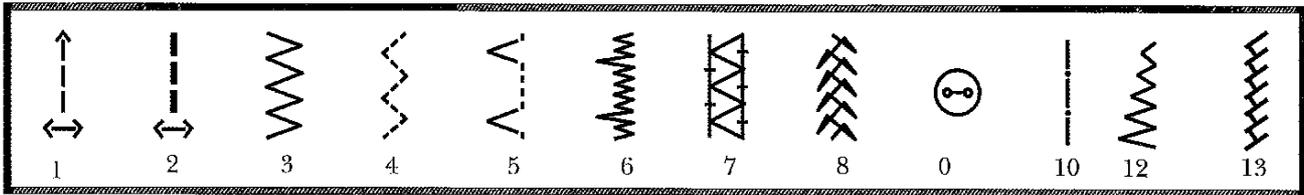
Die Stichplatte wechseln	7:2
Nähmaschine reinigen	7:2
Nählampe wechseln	7:3
Nähstörungen und ihre Behebung	7:4
Index	7:6
Technische Daten/Packungsinhalt	7:10

**Einführung**



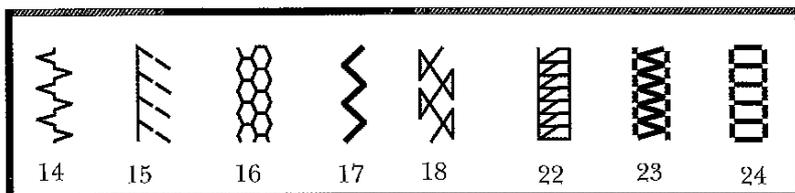
# Stichübersicht

## Nutzstiche

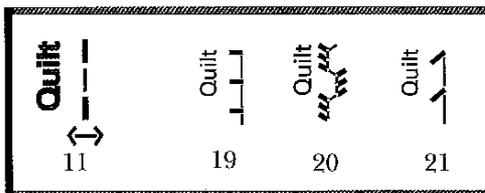


Stich Nr.	Bezeichnung	Anwendung	Breite bis mm
1	Geradstich	Für alle Näh- und Abstepparbeiten. Verschiedene Nadelpositionen zum Steppen und Einnähen von Reißverschlüssen.	6
2	Stretch-3Step-Geradstich	Für besonders haltbare Nähte wie z.B. Schrittnähte, Unterarmnähte oder als Ziernaht. Mit vielen verschiedenen Nadelpositionen.	6
3	Zickzack-Stich	Zum Versäubern verschiedener Stoffe, zum Applizieren und zum Einsetzen von Spitze.	6
4	3Step-Zickzack-Stich	Sehr haltbarer Stich zum Versäubern, zum Aufnähen von Gummiband, zum Stopfen von Rissen und zum Aufsetzen von Flickern.	6
5	Blindstich	Für eine unsichtbare Saumbefestigung an nicht elastischen Stoffen.	6
6	Elastischer Blindstich	Für eine unsichtbare Saumbefestigung mit gleichzeitiger Kantenversäuberung bei elastischen Materialien.	6
7	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und Versäubern fransender und elastischer Stoffe in einem Arbeitsgang. Die geschlossene Naht verhindert das Ausfransen der Stoffkanten.	6
8	Fagottstich	Zum Zusammennähen von zwei aneinanderstoßenden Stoffteilen, für dekorative Hohlsaumnähte und zum Crazyquiltten.	6
0	Knopfannähprogramm	Zum Annähen von Zwei- oder Vierlochknöpfen.	6
10	Heftstich	Zum Heften von verschiedenen Schnitt-Teilen.	6
12	Zickzack-Stich Stichlage rechts/links	Zum Applizieren, für Lochstickerei und Kordonierarbeiten.	6
13	Stielstich	Überdeckstich für sehr feine elastische Stoffe und zum Veredeln aller Nähprojekte.	6

## Nutzstiche

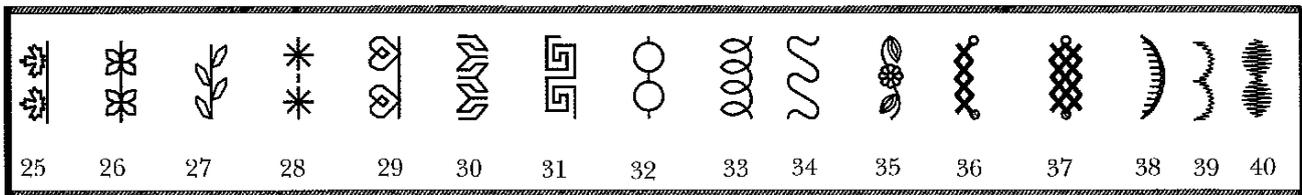


## Quiltstiche



Stich Nr.	Bezeichnung	Anwendung	Breite bis mm
14	Zierelastikstich	Zum Übernähen von Gummi- und Wollfäden sowie für Kräusel- und Smokarbeiten.	6
15	Offener Overlockstich	Zum Zusammennähen und Versäubern elastischer Stoffe in einem Arbeitsgang.	6
16	Wabenstich	Elastischer, dekorativer Stich für Ziernähte an dehnbaren Materialien, zum Aufnähen von Gummifäden und -bändern. Zum Ausbessern von schadhaften Stellen.	6
17	Stretch-3Step-Zickzack-Stich	Elastischer Stich für dekorative Saumabschlüsse und Steppnähte.	6
18	Hexenstich	Sehr elastischer, dekorativer Stich für Saumabschlüsse an Sport- und Freizeitkleidung.	6
22	Geschlossener Overlockstich mit Kantenfaden	Zum Zusammennähen und Versäubern gewebter und stark fransender Stoffe in einem Arbeitsgang. Der Kantenfaden verhindert, dass die Stoffkanten ausfransen.	6
23	Hohlraumstich	Für dekorative Hohlsäume. Kann mit Wingnadel verwendet werden.	6
24	Hohlraumstich	Für dekorative Hohlsäume. Kann mit Wingnadel verwendet werden.	6
11	Quiltstich - handähnlich	Zum Nähen von Quilts mit Handarbeitscharakter.	6
19	Quilt- und Applikationsstich	Zum Nähen und Verzieren von Quilts und Crazy Quilts mit handgearbeitetem Charakter. Hervorragend zum Applizieren geeignet.	6
20	Antik-Quiltstich	Spezieller Quiltstich mit handgearbeitetem Charakter. Zum Absteppen und für dekorative Quilt- und Nähprojekte.	6
21	Quiltstich	Zum Nähen von Quilts mit handgearbeitetem Charakter.	6

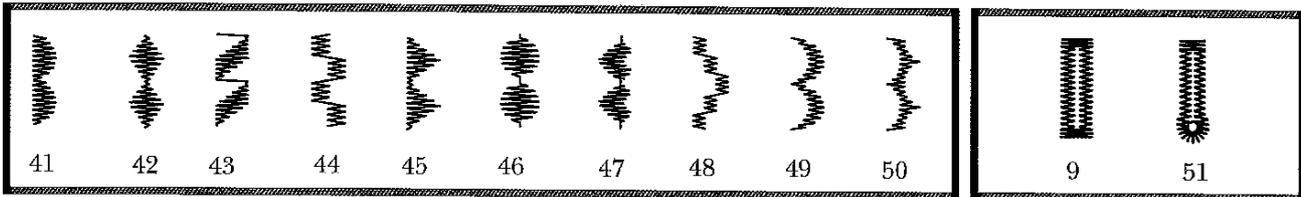
## Ziermuster



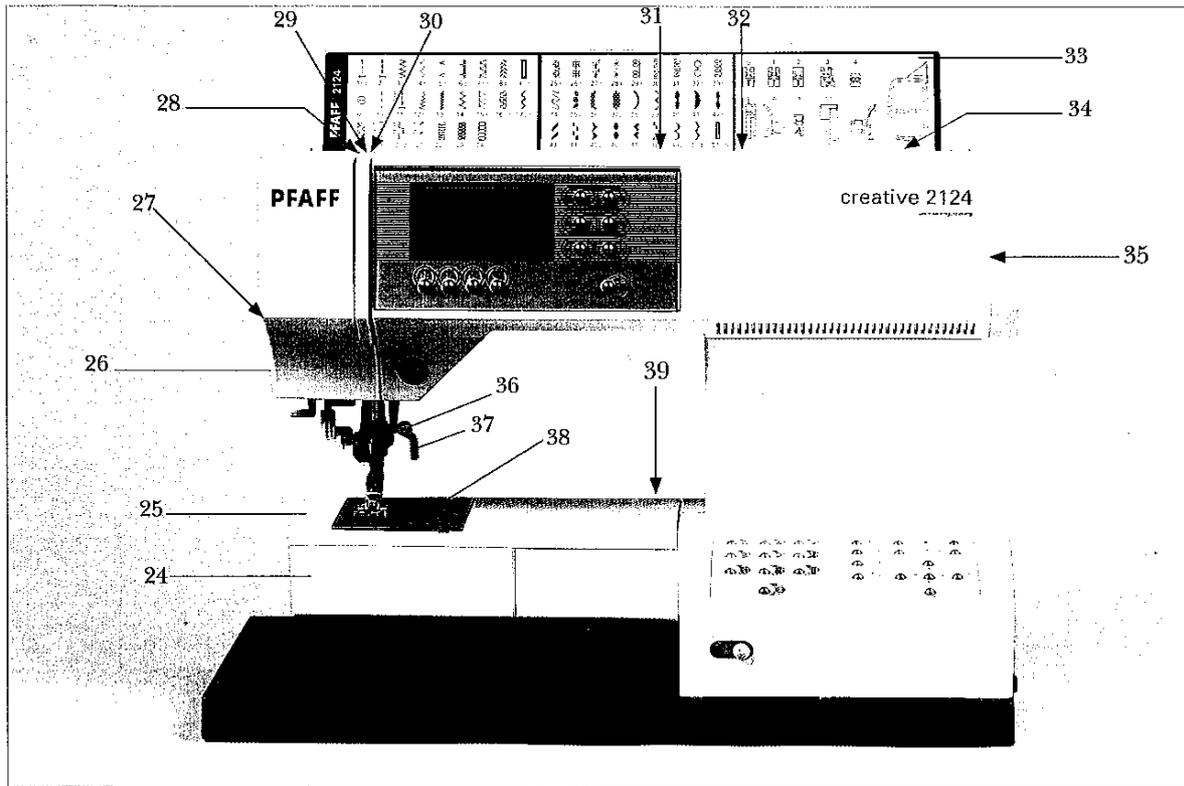
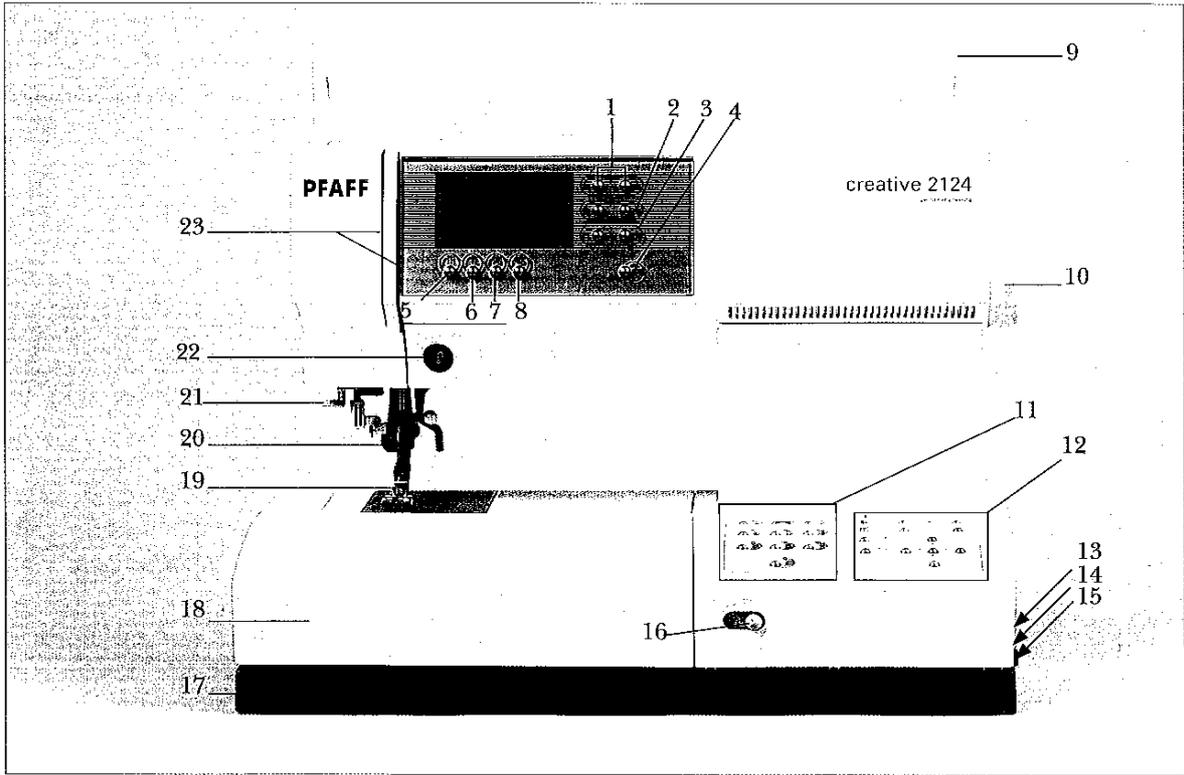
Stich Nr.	Bezeichnung	Anwendung	Breite bis mm
25	Ahornblattstich	Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte wie Heimtextilien und Kleidung.	6
26	Blütenstich offen	Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte wie Heimtextilien und Kleidung.	6
27	Blattstich offen	Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte wie Heimtextilien und Kleidung.	6
28	Sternstich	Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte wie Heimtextilien und Kleidung.	6
29	Herzstich	Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte wie Heimtextilien und Kleidung.	6
30	Geometrischer Stich	Zum Veredeln aller Nähprojekte. Zum dekorativen Absteppen an Kanten.	6
31	Mäanderstich		
32	Kreisstich	Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte wie Heimtextilien und Kleidung.	6
33	Schlaufenstich	Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte wie Heimtextilien und Kleidung.	6
34	Wellenstich	Zum Veredeln aller Nähprojekte. Besonders schön für Quilts.	6
35	Blumenstich	Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte wie Heimtextilien und Kleidung.	6
36	Kreuzstich individuell kombinierbar	Zur Gestaltung neuer Kreuzstichbordüren und -muster.	6
37	Zur Gestaltung neuer Kreuzstichbordüren.		
38	Zier-Festonbogen	Zum Veredeln aller Nähprojekte. Verwenden Sie spezielles Dekorgarn für wundervolle Effekte.	6
39	Zier-Festonbogen	Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte. Verwenden Sie spezielles Dekorgarn für wundervolle Effekte.	6
40	Oval-Satinstich	Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte. Verwenden Sie spezielles Dekorgarn für wundervolle Effekte.	6

## Ziermuster

## Knopflöcher



Stich Nr.	Bezeichnung	Anwendung	Breite bis mm
41	Satin-Festonbogen, rund	Plastischer Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte. Verwenden Sie spezielles Dekorgarn für wundervolle Effekte.	6
42	Diamant-Satinstich	Plastischer Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte. Verwenden Sie spezielles Dekorgarn für wundervolle Effekte.	6
43	Satinstich	Plastischer Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte. Verwenden Sie spezielles Dekorgarn für wundervolle Effekte.	6
44	Schachbrettmuster-Satinstich	Plastischer Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte. Verwenden Sie spezielles Dekorgarn für wundervolle Effekte.	6
45	Dreieck-Satinstich	Plastischer Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte. Verwenden Sie spezielles Dekorgarn für wundervolle Effekte.	6
46	Kreis-Satinstich	Plastischer Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte. Verwenden Sie spezielles Dekorgarn für wundervolle Effekte.	6
47	Herz-Satinstich	Plastischer Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte. Verwenden Sie spezielles Dekorgarn für wundervolle Effekte.	6
48	Treppen-Satinstich	Plastischer Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte. Verwenden Sie spezielles Dekorgarn für wundervolle Effekte.	6
49	Satin-Festonbogen	Plastischer Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte. Verwenden Sie spezielles Dekorgarn für wundervolle Effekte.	6
50	Wellen-Festonbogen-spitz	Plastischer Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte. Verwenden Sie spezielles Dekorgarn für wundervolle Effekte.	6
9	Wäscheknopfloch	Knopfloch für Blusen, Hemden und Wäsche.	6
51	Augenknopfloch mit Längsriegel.	Professionelles Schneider-Knopfloch für Jeansjacken, Hosen, Jacken, Mäntel, Westen. Oder als dekorativer Effekt für Heimtextilien. Setzen Sie die Ringe in das Knopfloch ein.	6

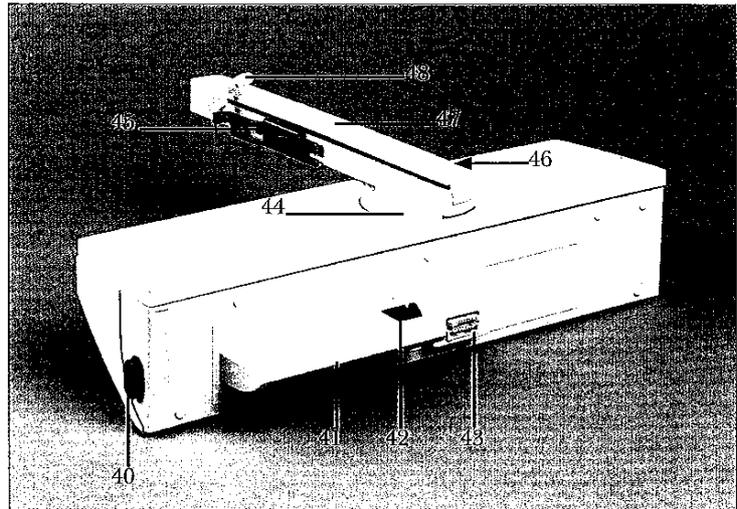


## Teile der Nähmaschine

1. Taste für Stich-/Stickmotivbreite, -/+ Taste
2. Taste für Stich-/Stickmotivlänge, -/+ Taste
3. Taste für Fadenspannung, -/+ Taste
4. Taste Einzelmuster/Einfarbig
5. Taste Vernähen/Heften
6. Taste Nadel Hoch-/Tiefstellung/Fadenschneiden
7. Taste Langsam Nähen
8. Taste Spiegeln/Schloss
9. Tragegriff
10. Handrad
11. Taste Stich-/Stickmotivwahl
12. Tasten für Stickfunktionen
13. Anschlussbuchse, "Netzkabel"
14. Anschlussbuchse, "Fußanlasser"
15. Hauptschalter
16. Schieber zum Versenken des Transporteurs
17. Bodenplatte
18. Verwandlungsnähfläche
19. Nähfußhalter mit Nähfuß
20. IDT-SYSTEM
21. Integrierter Nadeleinfädler
22. Rückwärtsnähtaste oder Taste Sticken starten/stoppen
23. Einfädelschlitze
24. Greiferklappe
25. Freiarm
26. Nählampe (Max. 5 W.)
27. Fadenabschneider
28. Fadenspannungsscheiben
29. Fadenhebel
30. Fadenführung
31. Garnrollenhalter mit Fadenablaufscheibe
32. Bohrung für zweiten Garnrollenhalter
33. Klappdeckel mit Stichübersicht
34. Spuler
35. Karteneinschub für creative smart card
36. Nadelhalter mit Befestigungsschraube
37. Nähfußheber
38. Stichplatte
39. Anschlussbuchse für Stickaggregat

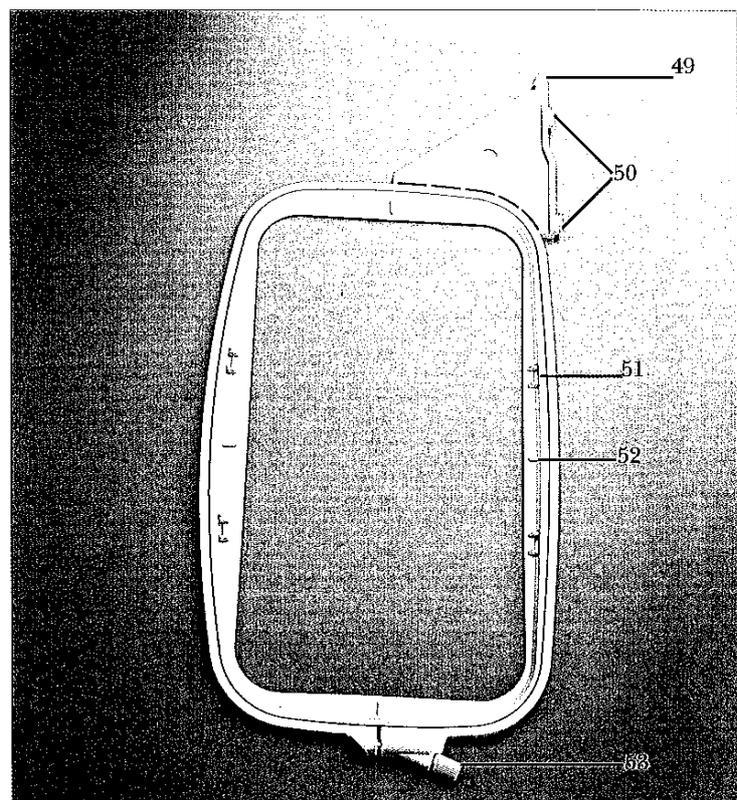
## Teile des Stickaggregats

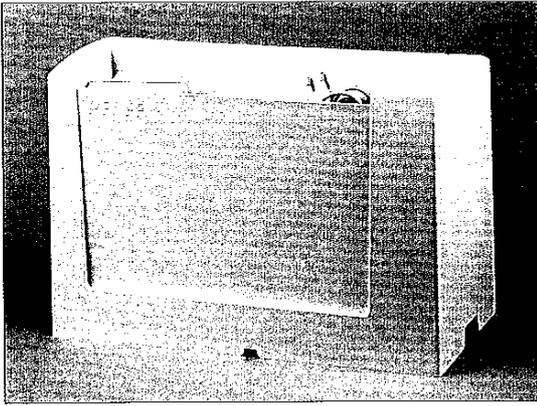
- 40. Lösetaste zum Entfernen des Stickaggregats
- 41. Führungsleiste
- 42. Befestigungszapfen des Stickaggregats zum Anbringen an die Nähmaschine
- 43. Anschlussstecker an die Nähmaschine
- 44. Drehbereich für den Stickarm
- 45. Metallführung zum Einsetzen des Stickrahmens
- 46. Griffmulde zum Heben und Drehen des Stickarms
- 47. Stickarm
- 48. Lösehebel zum Entfernen des Stickrahmens



## Teile des Stickrahmens

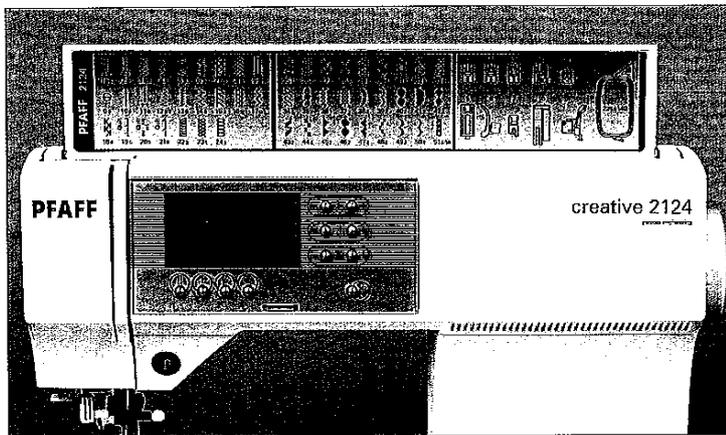
- 49. Einrastzapfen
- 50. Zwei Führungszapfen zum Befestigen des Stickrahmens
- 51. Vorrichtung zum Befestigen der Rahmenklammern
- 52. Führungsnasen zum Einlegen der Stickschablone
- 53. Befestigungsschraube zum Fixieren des Stoffs





### Koffer

Sortieren Sie das beiliegende Netzkabel, den Fußanlasser und die Gebrauchsanleitung in das Aufbewahrungsfach des Koffers ein.

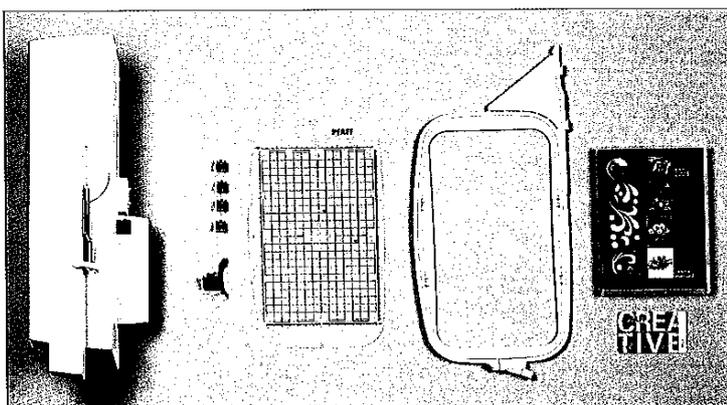


### Klappdeckel

Den Deckel (33) nach oben aufklappen.

Auf der Innenseite des Klappdeckels werden die Stiche der Nähmaschine angezeigt.

Ebenso werden die Nähfüße mit entsprechender Zuordnung zu den einzelnen Stichen gezeigt, z.B. für Stich Nr. 2 Nähfuß Nr. 0 verwenden.



### Zubehör

#### Stickaggregat

Das Stickaggregat wird mit vier Rahmenklammern, dem Stickfuß, der Schablone, dem Rahmen (225 mm x 140 mm), dem Stickmusterheft und der creative smart card 300 geliefert.

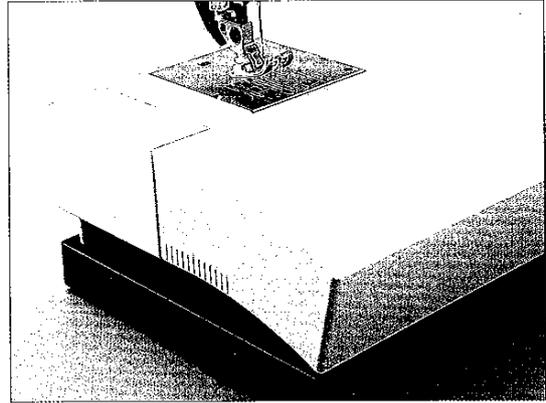
## Verwandlungs Nähfläche mit Zubehörfach

Zum Öffnen des Zubehörfachs mit dem linken Zeigefinger an die Riffelung drücken und die Klappe nach vorne öffnen.

**Hinweis:** Manche Stoffe enthalten große Mengen überschüssiger Farbe, was mitunter zu Verfärbung Nähmaschine führen kann. Solche Verfärbungen sind unter Umständen äußerst schwierig zu entfernen, manchmal sogar gar nicht.

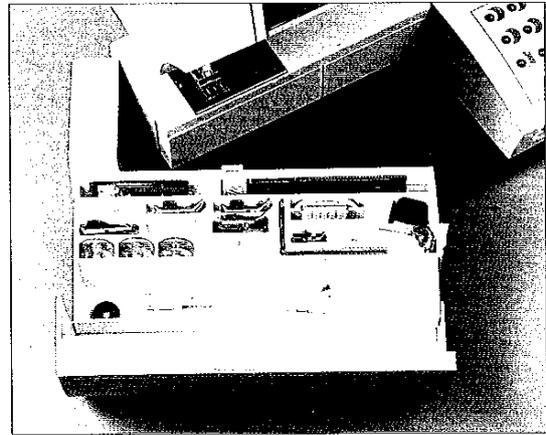
Fleece- und Jeansstoffe, vor allem in Rot und Blau, enthalten häufig überschüssige Farbe.

Wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihre Stoff viel überschüssige Farbe enthält, empfehlen wir, den Stoff immer zu waschen, bevor mit dem Nähen/Sticken beginnen, um Verfärbungen zu vermeiden.



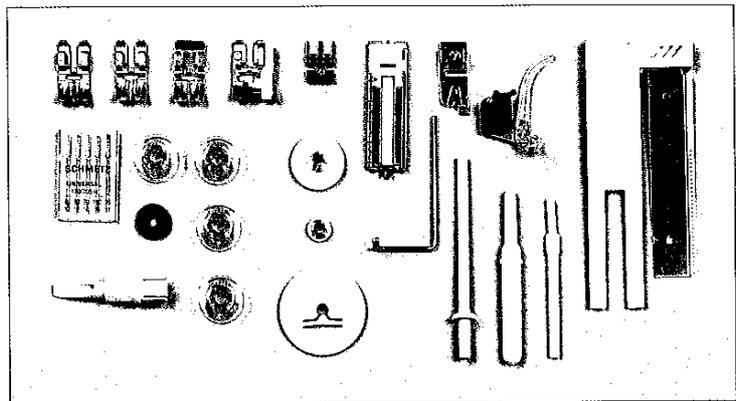
## Zubehör einsortieren

Das standardmäßig enthaltene Zubehör ist mit Zahlen gekennzeichnet. Sortieren Sie die Teile einfach in die entsprechenden Fächer des Zubehörfaches ein.



## Zubehör

Zubehör für creative 2124.





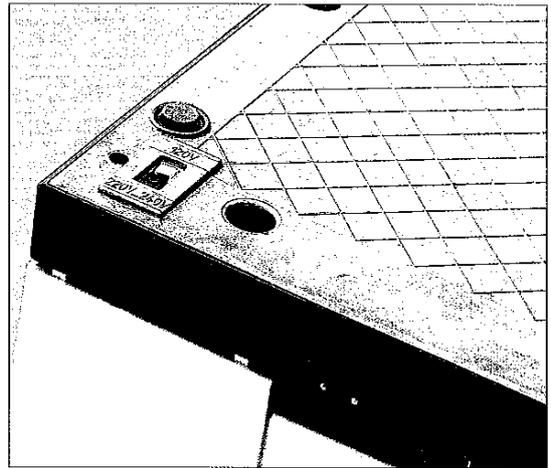
## Gebrauchsanleitung

### Spannungsumschalter

220 V... 240 V / 120 V

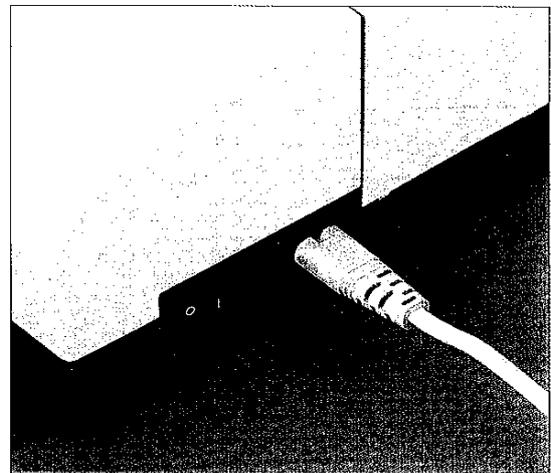


Die Nähmaschine ist auf die Netzspannung in Europa eingestellt, 220 V... 240 V. Wenn Sie eine Netzspannung von 120 V benötigen, müssen Sie den Spannungsumschalter an der Unterseite der Nähmaschine auf 120 V stellen.



### Netzanschluss

Schließen Sie das Netzkabel zwischen der Buchse (13) der Nähmaschine und der Wandsteckdose an.

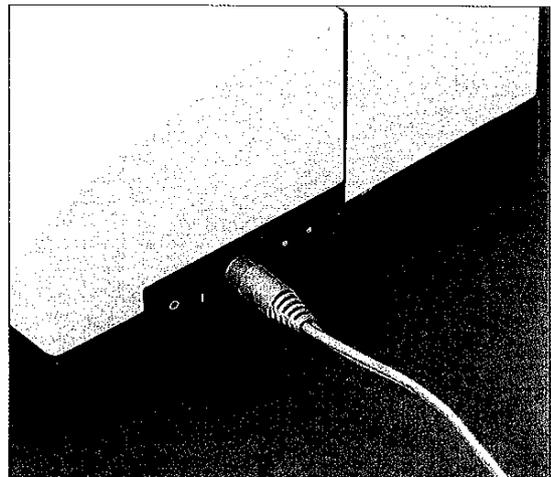


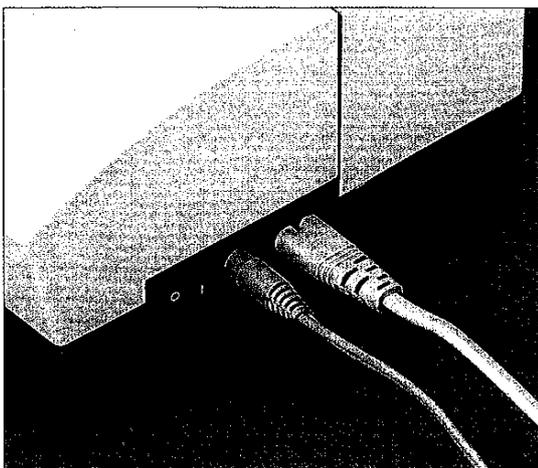
### Fußanlasser anschließen

Setzen Sie den Stecker des Fußanlassers in die Anschlussbuchse (14) an der Nähmaschine ein.

Die Nähgeschwindigkeit wird durch Betätigen des Fußanlassers geregelt.

Für diese Nähmaschine muss der Fußanlasser AT 0070 verwendet werden.





## Hauptschalter

Wenn der Hauptschalter (15) eingeschaltet ist (Schalterfunktion I), leuchtet das Nählicht und der Stich Nr. 1 wird auf dem Display der creative 2124 angezeigt.

Die Nähmaschine ist nun betriebsbereit.

"0" = AUS

"I" = EIN



## Fadenabschneider

Den Faden von hinten nach vorne über den Fadenabschneider (27) ziehen.

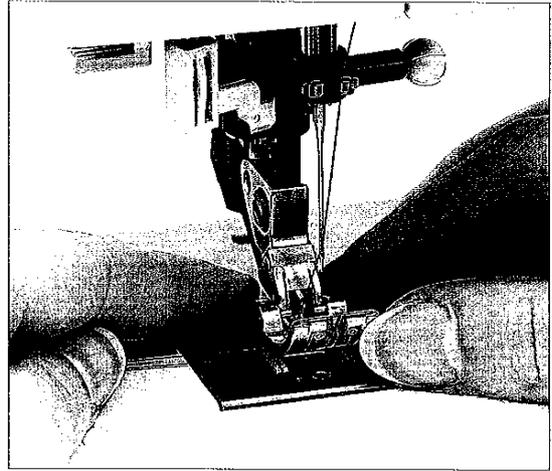
## Nähfuß wechseln

Nehmen Sie den Nähfuß ab



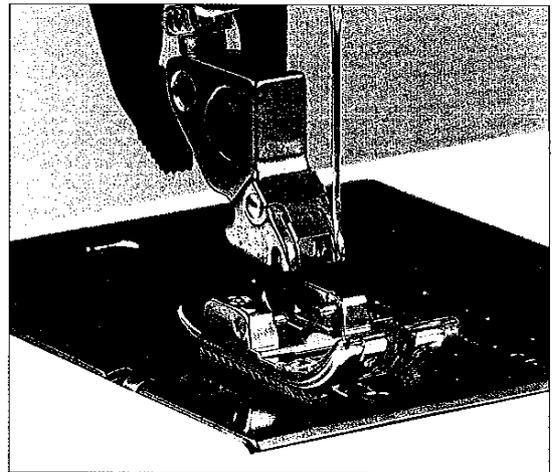
Den Hauptschalter ausschalten

Den vorderen Teil des Nähfußes anheben und gleichzeitig den hinteren Teil nach unten drücken, bis der Nähfuß aus dem Nähfußhalter (19) ausrastet.



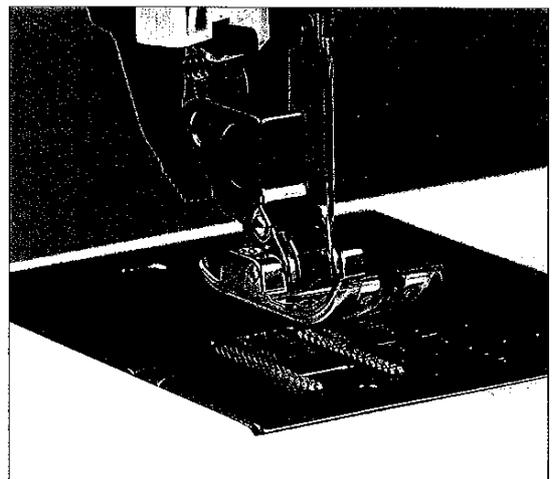
## Nähfuß befestigen

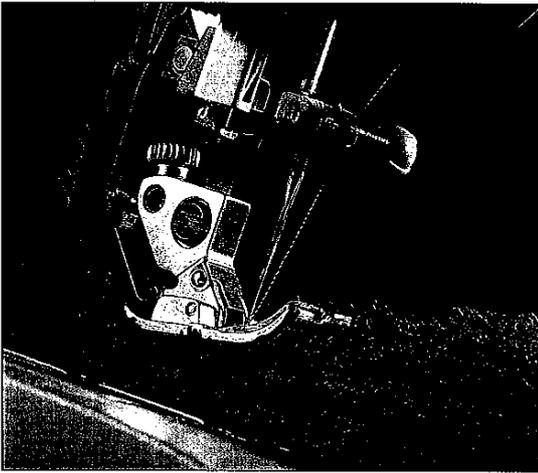
Den Nähfuß so unter den Nähfußhalter (19) setzen, dass beim Senken des Nähfußhebers (37) die Stifte des Fußes in den Nähfußhalter einrasten.



## Kontrolle:

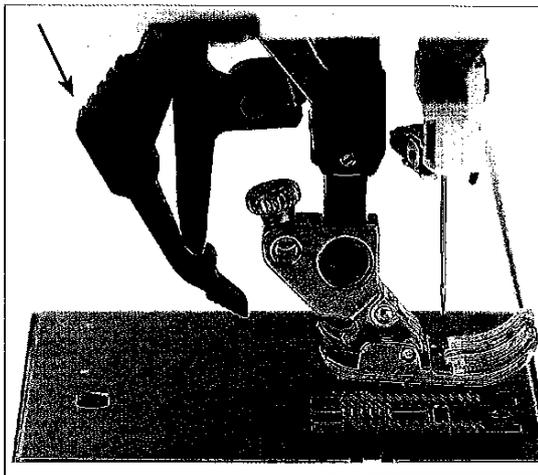
Bitte durch Anheben des Nähfußhebers kontrollieren, ob der Nähfuß richtig eingerastet ist.





### IDT-SYSTEM (Integrierter Dualtransport)

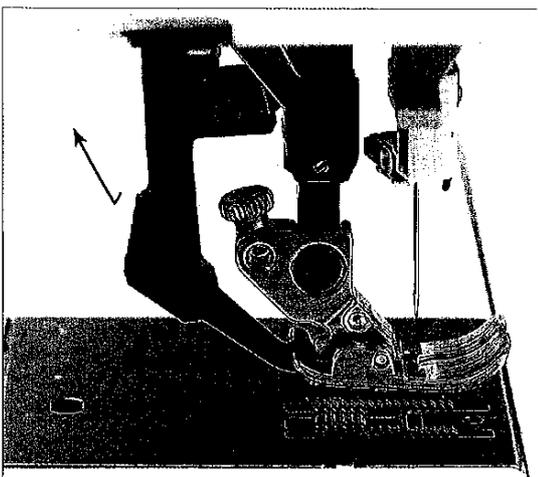
Pfaff bietet für jeden Stoff genau die richtige Lösung: den integrierten Dualtransport, das so genannte IDT-SYSTEM. Wie bei Industriemaschinen wird dabei das Nähgut bei gleicher Stichlänge von oben und unten gleichzeitig transportiert. Dies ermöglicht eine exakte Stoffführung. Bei feinen Stoffen wie Seide oder Rayon verhindert der doppelte Stofftransport ein Kräuseln der Naht. Auch karierte oder gestreifte Stoffe können durch den gleichmäßigen Stofftransport perfekt genäht werden. Bei Quiltarbeiten hält das IDT-System alle Lagen zusammen und verhindert ein Überdehnen der oberen Stofflage.



### IDT-SYSTEM einschalten

**Wichtig:** Verwenden Sie bei Arbeiten mit dem IDT-SYSTEM immer Nähfüße mit Aussparung auf der Rückseite.

Nähfuß anheben. Drücken Sie den schwarzen Griffarm (20) des Obertransports nach unten, bis er einrastet.

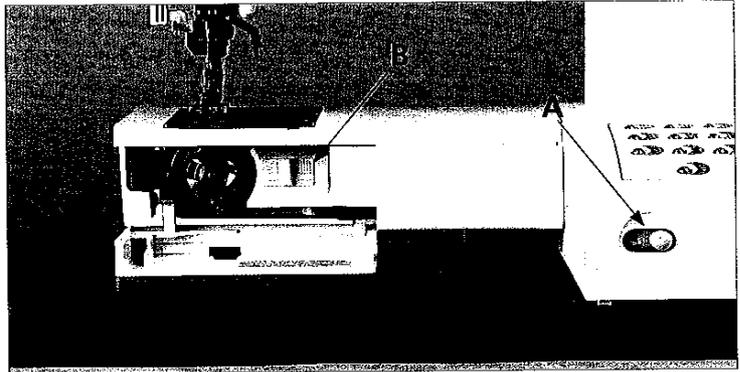


### IDT-SYSTEM ausschalten

Halten Sie den Griffarm des Obertransports mit zwei Fingern. Führen Sie ihn nach hinten weg und lassen Sie ihn dabei langsam nach oben gleiten.

## Der Transporteur

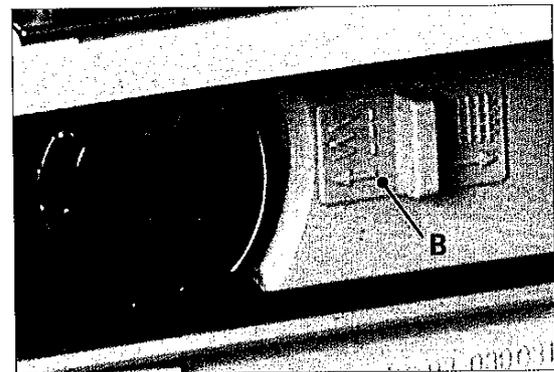
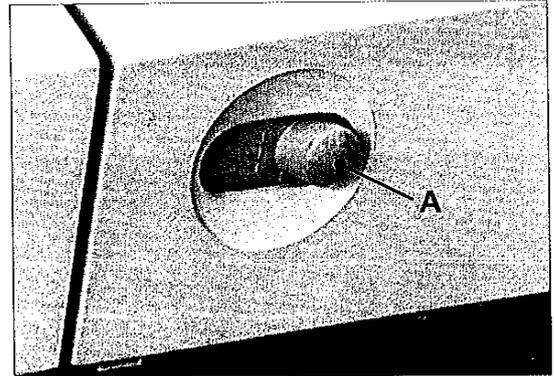
Für bestimmte Näharbeiten wie z.B. beim Freihandquiltten, Stopfen oder beim Sticken muss der Transporteur abgesenkt werden. Bei Ihrer Pfaff creative 2124 haben Sie zwei Möglichkeiten, den Transporteur zu versenken. An der Außenseite und hinter der Greiferklappe der Nähmaschine.



### Für beide Alternativen gilt:

Den Nähfuß anheben, bevor der Transporteur versenkt wird. Schalter A oder B nach links schieben.

Zum Einschalten des Transporteurs den Schalter nach rechts schieben.



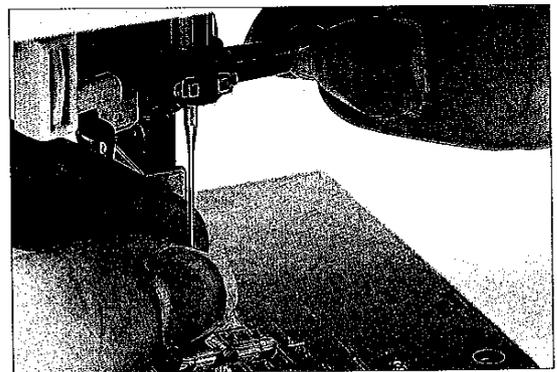
## Nadel wechseln



Den Hauptschalter ausschalten

**Zum Entfernen:** Den Nähfuß senken und die Nadel in ihre höchste Stellung bringen. Die Nadelbefestigungsschraube lockern und die Nadel nach unten herausnehmen.

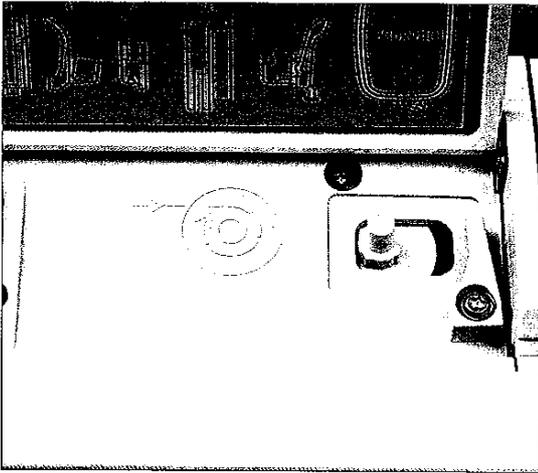
**Zum Einsetzen:** Die flache Kolbenseite (A) der Nadel muss nach hinten zeigen. Den Nähfuß senken und die Nadel einsetzen. Dazu die Nadel bis zum Anschlag nach oben drücken. Die Nadel festhalten und die Nadelbefestigungsschraube festziehen.



## Spulen

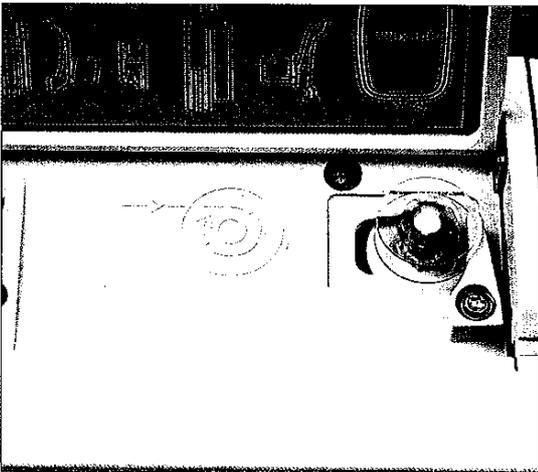
### Nähmaschine zum Spulen vorbereiten

Setzen Sie eine leere blaue Spule auf den Spuler. Die auf einer Seite der Spule befindliche kleine, rechteckige Bohrung muss auf dem kleinen Stift des Spulers einrasten. Das Pfaff-Logo zeigt nach oben.



Die Spule nach rechts schieben.

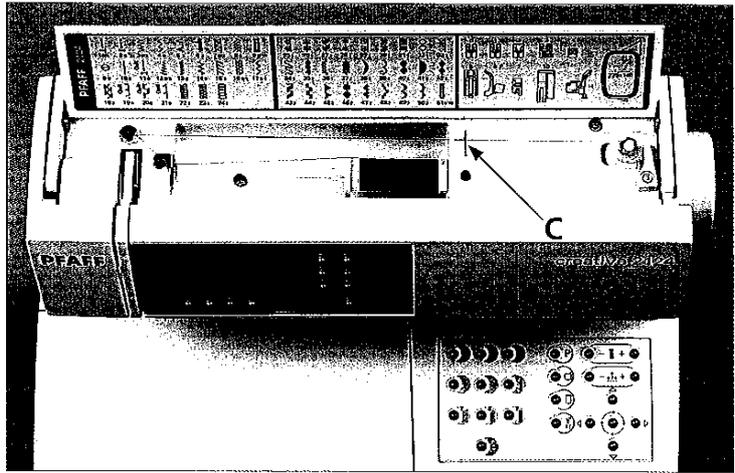
Hinweis: Der Faden kann nur dann aufgespult werden, wenn die Spule ganz nach rechts geschoben ist.



## Spulen

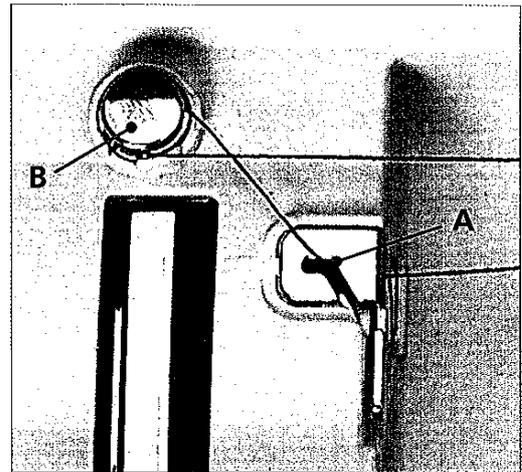
### Vom Garnrollenhalter spulen

Die Garnrolle auf den Garnrollenhalter setzen. Um der Garnrolle Halt zu geben, schieben Sie je nach Größe der Garnrolle eine Fadenablaufscheibe auf. Zu Ihrer Nähmaschine gehören drei unterschiedliche Fadenablaufscheiben für verschieden große Garnrollen. Wählen Sie eine Fadenablaufscheibe, die den gleichen bzw. einen etwas größeren Durchmesser als die Garnrolle hat.



### Einfädeln

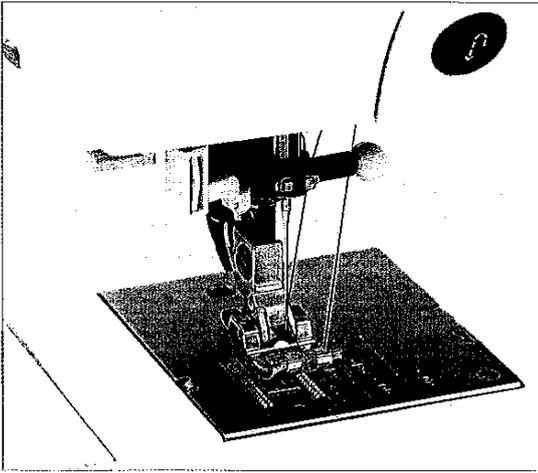
Das Nähgarn von vorne nach hinten in die Führung (A) legen und von rechts nach links um die Vorspannung (B) ziehen. Den Faden (von hinten nach vorne) in die Fadenführung (C) legen. Den Fadenanfang mehrfach im Uhrzeigersinn um die Spule wickeln.



Die Nähmaschine anschalten.

Halten Sie das Fadenende fest und betätigen Sie den Fußanlasser. Sobald die Spule voll ist, wird der Spulvorgang automatisch beendet. Die Spule nach links schieben, den Faden abschneiden und die Spule abnehmen.

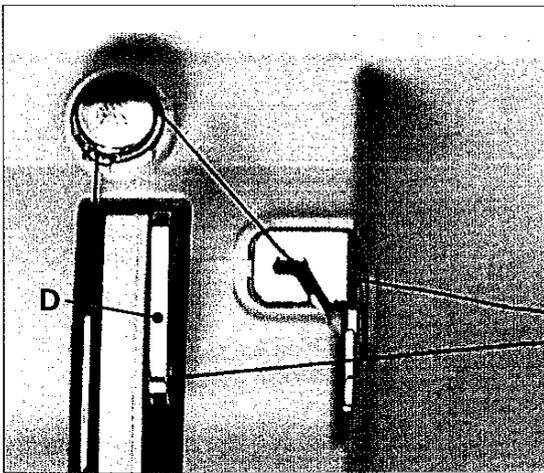
**Hinweis:** Wenn Sie spulen möchten, bevor Sie mit dem Sticken anfangen, müssen Sie ein Stickmotiv und einen Stickrahmen auswählen, um spulen zu können.



### Spulen durch die Nadel

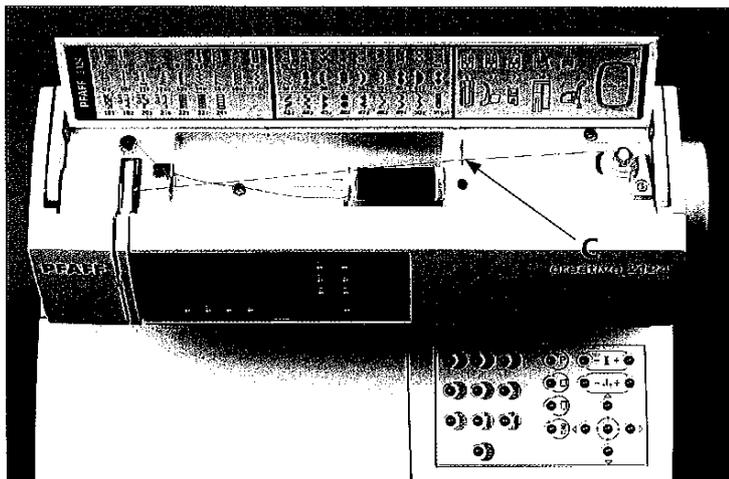
Sie können Spulen auch bei einer komplett eingefädeltcn Nähmaschine spulen.

Dazu den Nähfußheber nach oben stellen. Den Oberfaden unter dem Nähfuß nach rechts führen und über den rechten Einfädelschlitz nach oben ziehen.



Den Faden von links nach rechts durch den Fadenhebel (D) führen.

**Hinweis:** Der Fadenhebel muss sich dabei auf der höchsten Position befinden.



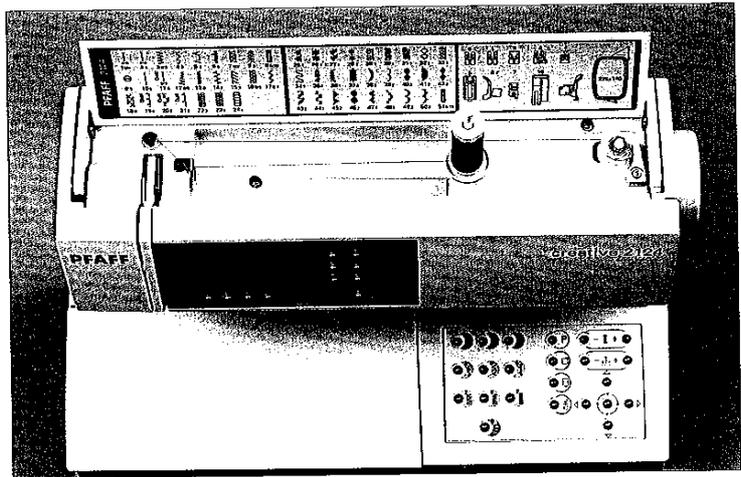
Führen Sie den Faden nach rechts unter die Fadenführung C.

Setzen Sie eine leere, blaue Spule auf den Spuler. Die auf einer Seite der Spule befindliche, kleine, rechteckige Bohrung muss auf dem kleinen Stift des Spulers einrasten. Achten Sie darauf, dass das Pfaff-Logo nach oben zeigt.

Wickeln Sie den Fadenanfang mehrfach im Uhrzeigersinn um die Spule. Schieben Sie die Spule nach rechts. Halten Sie das Fadenende fest und betätigen Sie den Fußanlasser. Sobald die Spule voll ist, wird der Spulvorgang automatisch beendet. Drücken Sie die Spule nach links, schneiden Sie den Faden und nehmen Sie die Spule ab.

### Vom zweiten Garnrollenhalter spulen

Den zweiten Garnrollenhalter in die dafür vorgesehene Bohrung stecken.

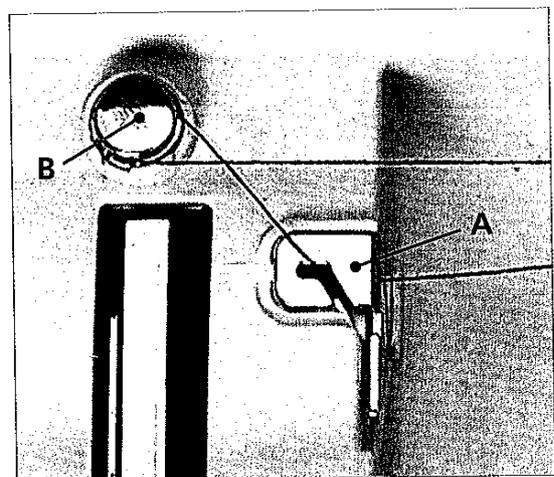


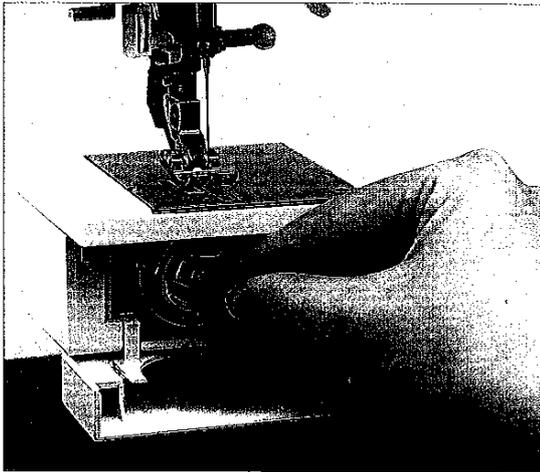
### Einfädeln

Den Oberfaden wie auf Seite 9 gezeigt einfädeln.

Die Nähmaschine einschalten.

Halten Sie das Fadenende fest und betätigen Sie den Fußanlasser. Sobald die Spule voll ist, wird der Spulvorgang automatisch beendet. Den Faden abschneiden, die Spule nach links schieben und abnehmen.



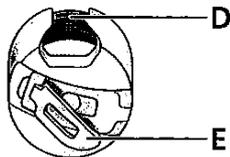
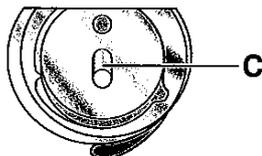
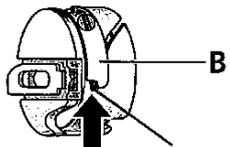
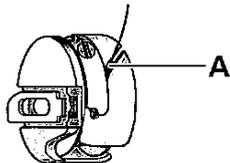
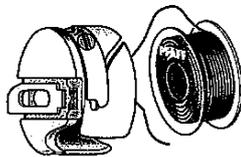


## Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel

 Den Hauptschalter ausschalten

Die Greiferklappe links halten und nach vorne öffnen.

Die Klappe der Spulenkapsel anheben und die Spulenkapsel herausnehmen. Die Klappe loslassen und die leere Spule aus der Spulenkapsel nehmen.



### Spule einsetzen

Legen Sie eine volle Spule in die Spulenkapsel ein. Dazu den Faden durch Schlitz (A) und anschließend unter das Spannungsplättchen (B) ziehen, bis er in der Öffnung einrastet (siehe Pfeil).

**Kontrolle:** Wenn Sie am Faden ziehen, muss sich die Spule im Uhrzigersinn drehen.

### Spulenkapsel einsetzen

Die Die Spulenkapsel (E) anheben und die Spulenkapsel ganz auf Stift (C) des Greifers setzen. Die Öffnung (D) der Spulenkapsel muss nach oben zeigen.

**Kontrolle:** Ruckartig am Unterfaden ziehen. Dabei darf die Spulenkapsel nicht aus dem Greifer herausfallen.

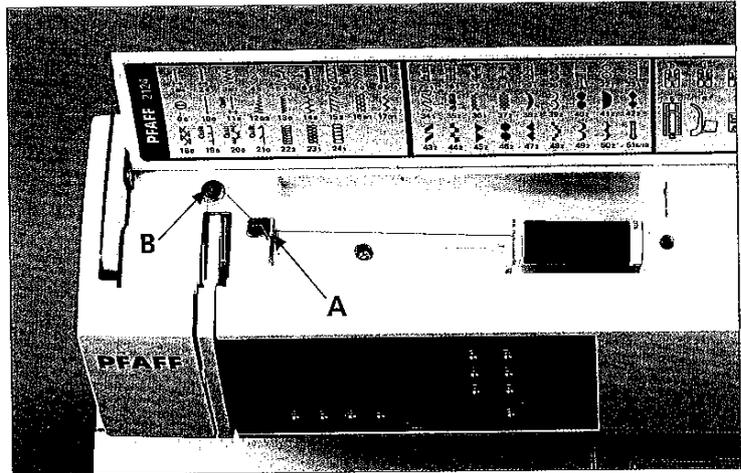
## Einfädeln Ihrer creative 2124



### Den Hauptschalter ausschalten

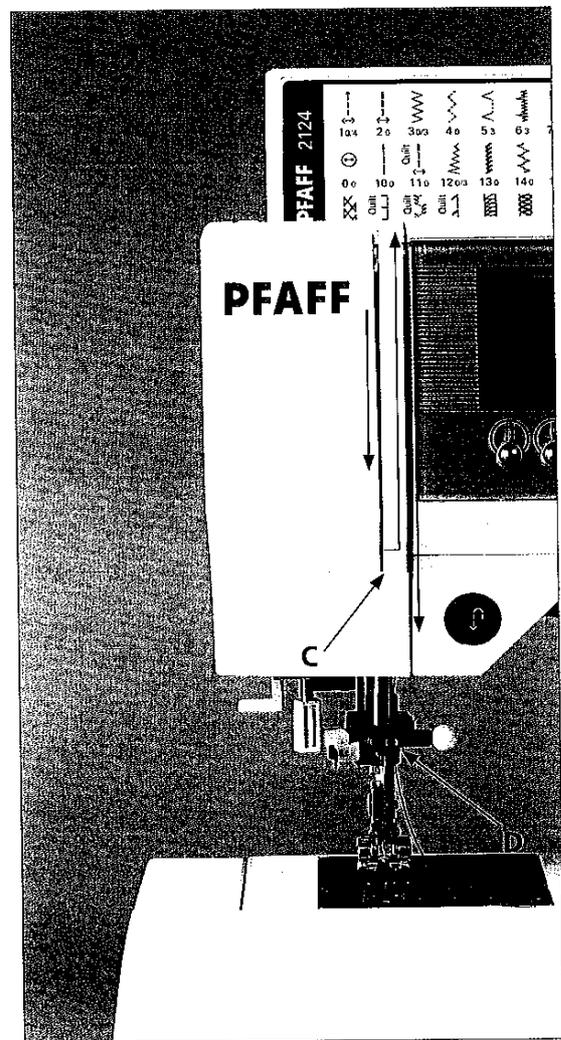
Den Nähfuß anheben. Setzen Sie das Nähgarn auf den Garnrollenhalter und stecken Sie eine Fadenablaufscheibe auf, die gleich groß oder etwas größer als die Garnrolle ist.

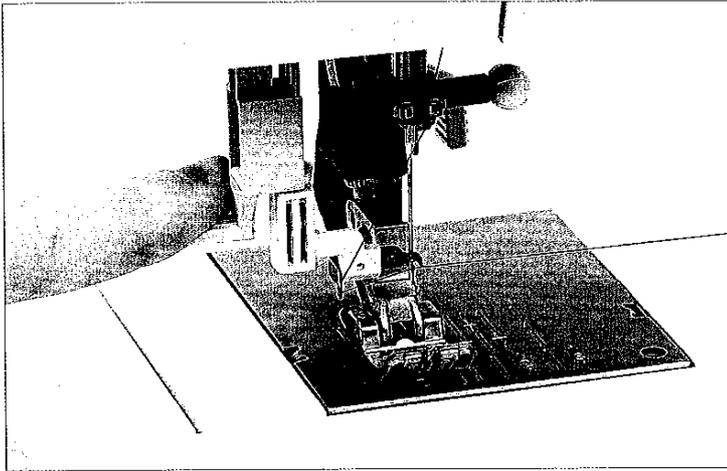
Ziehen Sie mit beiden Händen den Faden von vorne nach hinten in die Fadenführung A. Legen Sie den Faden von rechts nach links um die Vorspannung (B) herum.



Anschließend durch den linken Einfädelschlitz nach unten durch die rechte Seite der Spannungsscheibe führen. Das Garn um die Nase (C), durch den rechten Einfädelschlitz und nach oben zum Fadenhebel führen. Der Faden muss von links nach rechts in den Fadenhebel gezogen werden. Führen Sie den Faden nach unten in den rechten Einfädelschlitz.

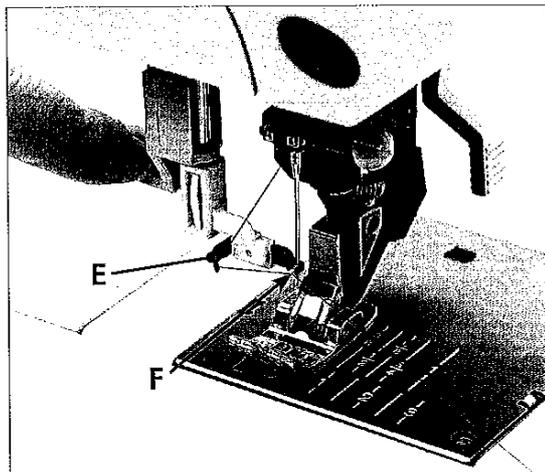
Den Faden von der Seite in eine der beiden Fadenführungen (D) ziehen.



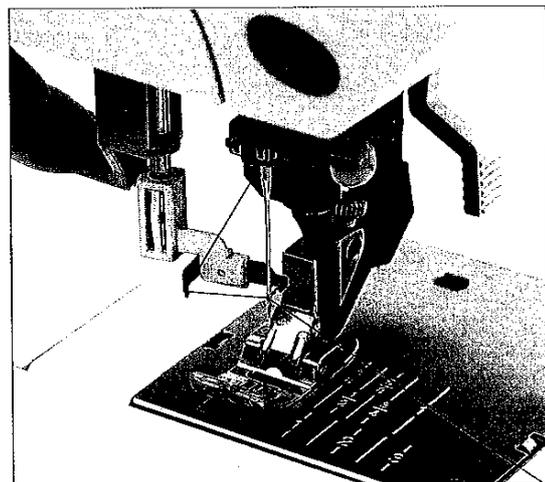


### Integrierter Nadeleinfädler

Damit das Einfädeln der Nadel schneller und einfacher von der Hand geht, hilft Ihnen der eingebaute PFAFF Nadeleinfädler. Senken Sie den Nähfuß. Den Einfädler mit dem Griff nach unten drücken.



Dabei schwenkt der Einfädelhaken F durch das Nadelöhr. Den Faden um den Haken E und unter den Einfädelhaken führen. Halten Sie das Ende des Fadens gespannt und führen Sie es leicht nach oben, damit es vom Einfädelhaken F aufgenommen wird.



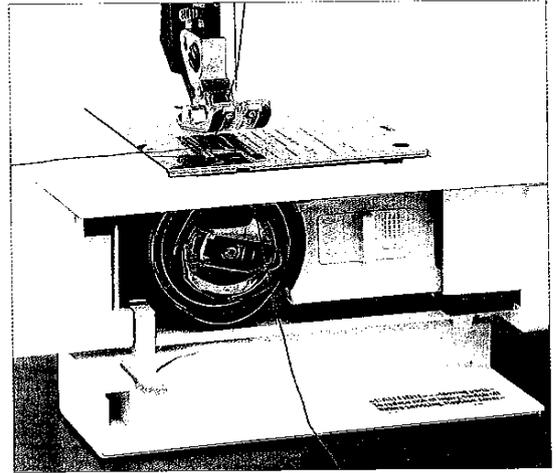
Den Druck vermindern, so dass sich der Nadeleinfädler langsam nach oben bewegt. Gleichzeitig schwenkt der Einfädelhaken durch das Nadelöhr nach hinten und zieht den Faden durch das Nadelöhr.

Das Fadenende locker lassen, so dass sich hinter der Nadel eine Fadenschlinge bildet. Den Einfädler loslassen und das restliche Fadenende durch das Nadelöhr ziehen.

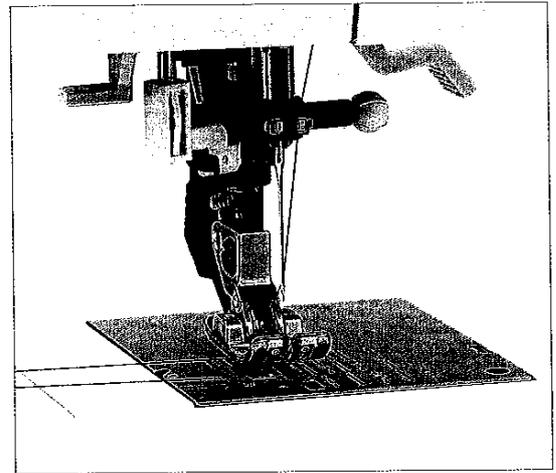
### Unterfaden nach oben bringen

Nähfuß anheben. Das Ende des Oberfadens festhalten und gleichzeitig den Fußanlasser betätigen, so dass die Nadel sich auf und abwärts bewegt.

Zum Heraufholen des Unterfadens am Oberfaden ziehen.

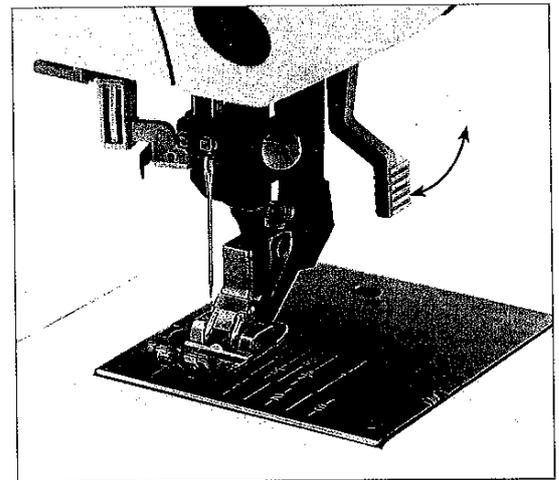


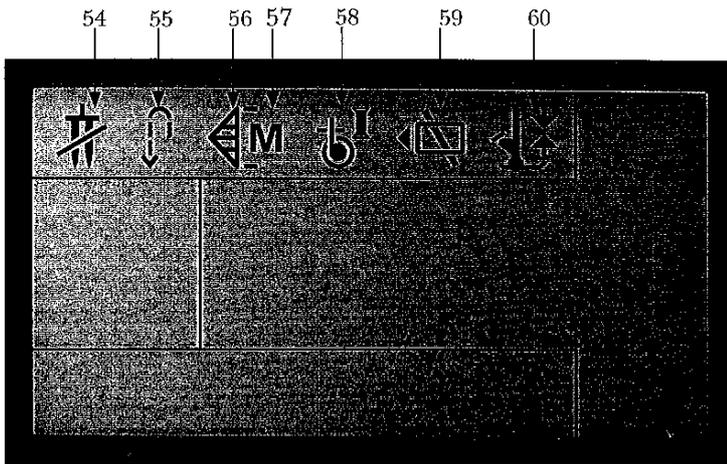
Die Greiferklappe des Unterfadenfachs schließen und Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß nach links ziehen.



### Nähfußheber

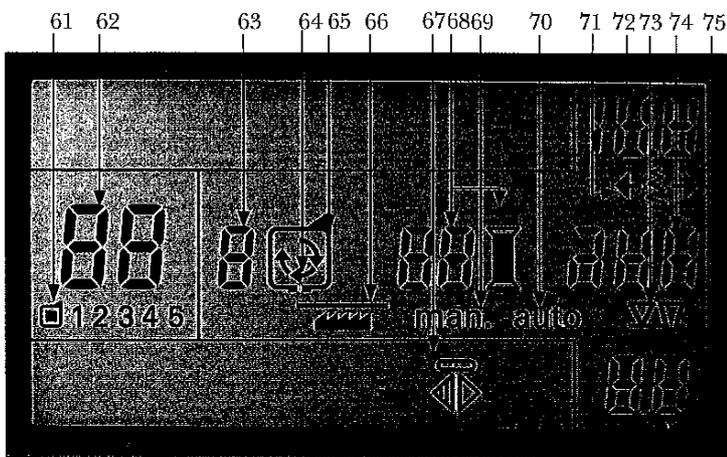
Mit dem Nähfußheber (37) wird der Nähfuß gehoben oder gesenkt. Um den Nähfuß in die Stopfposition zu bringen, müssen Sie den Nähfußheber senken und nach hinten drücken, bis er in der Stopfposition einrastet.



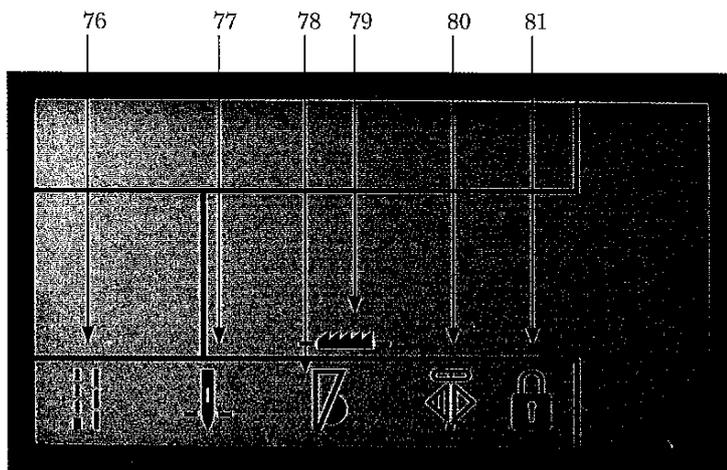


## Displayanzeigen

- 54. Zwillingsnadelwarnung
- 55. Rückwärtsnähen
- 56. Einzelmuster aktiviert
- 57. Einfarbig
- 58. Fadenbruch
- 59. creative smart card Anzeige
- 60. Warnung für den Nähfuß



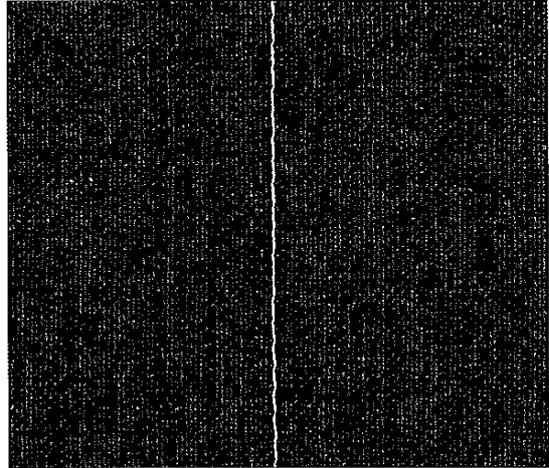
- 61. Die creative smart card enthält Stickmotive und Schriften
- 62. Stich- oder Stickmotivnummer
- 63. Stickrahmennummer
- 64. Rotationsanzeige
- 65. Stickrahmenanzeige
- 66. Transporteur absenken
- 67. Gewählter Stich kann gespiegelt werden
- 68. Farbblocknummer
- 69. Manuelles Knopfloch
- 70. Automatisches Wiederholen des Knopflochs
- 71. Nadelposition des Sticks
- 72. Stich- und Stickmotivbreite
- 73. Balanceanzeige
- 74. Stichlänge und Stickmotivhöhe
- 75. Fadenspannung
- 76. Vernähen Nahtanfang/Nahtende
- 77. Nadel Hoch-/Tiefstellung
- 78. Langsam nähen
- 79. Transporteur anheben
- 80. Spiegelfunktion ist aktiv
- 81. Schlossfunktion unteres Tastenfeld



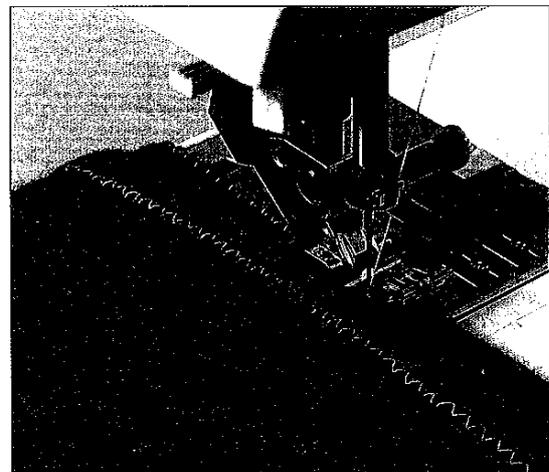
## Erste Schritte

Beginnen Sie Ihre Näharbeit auf Ihrer neuen Pfaff creative 2124 mit einem Geradstich.

Beim Einschalten Ihrer Nähmaschine ist der Geradstich automatisch eingestellt. Nehmen Sie ein Stück Stoff, falten Sie es und platzieren Sie es unter dem Nähfuß. Senken Sie den Nähfuß ab und beginnen Sie mit dem Nähen, indem Sie den Fußanlasser betätigen. Wenn Sie längere oder kürzere Stiche nähen möchten, ändern Sie die Stichlänge mit der Taste Nr. 2, daraufhin wird die Länge Ihres Stiches auf dem Display (74) angezeigt.



Um einen Zickzack-Stich zu nähen, wählen Sie Stich Nr. 3 auf Ihrem Tastenfeld, darauf erscheint die Stichnummer auf dem Display (62). Nehmen Sie ein weiteres Stück Stoff und legen Sie es unter den Nähfuß. Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie zu nähen. Um die Breite des Stiches zu ändern, drücken Sie die Taste (1), die Breite Ihres Stiches wird daraufhin im Display (72) angezeigt.

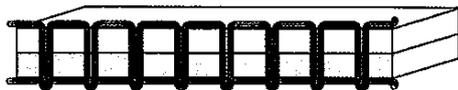
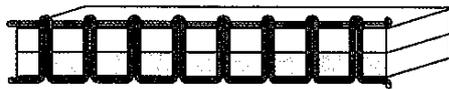
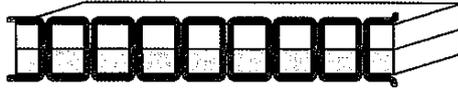


### Einstellen der Oberfadenspannung

Diese Nähmaschine stellt die Spannung für die verschiedenen Stiche automatisch ein. Je nachdem, mit welchem Stoff oder Garn Sie arbeiten, können manuelle Einstellungen erforderlich sein.

Wenn der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes sichtbar ist, oder wenn der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes zu sehen ist, müssen Sie die Fadenspannung (3) anpassen.

Verwenden Sie hierzu die Fadenspannungstasten + und - , um die erforderliche Fadenspannung einzustellen. Ihre Einstellungen werden gelöscht, wenn Sie einen neuen Stich oder ein neues Stickmotiv anwählen.



### Fadenspannung

Um ein optimales Stichbild und eine haltbare Naht zu erzielen, müssen Ober- und Unterfadenspannung gut aufeinander abgestimmt sein, so dass die Verknotung der Fäden auf beiden Stoffseiten nicht sichtbar ist.

Folgendes gilt für allgemeine Näharbeiten:

#### Unterfaden ist auf der Oberseite des Stoffes sichtbar:

Die Oberfadenspannung ist zu fest.

Die Oberfadenspannung muss reduziert werden.

#### Oberfaden ist auf der Unterseite des Stoffes sichtbar:

Die Oberfadenspannung ist zu locker.

Die Oberfadenspannung muss erhöht werden.

Für Ziermuster und Knopflöcher sollte der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes zu sehen sein.

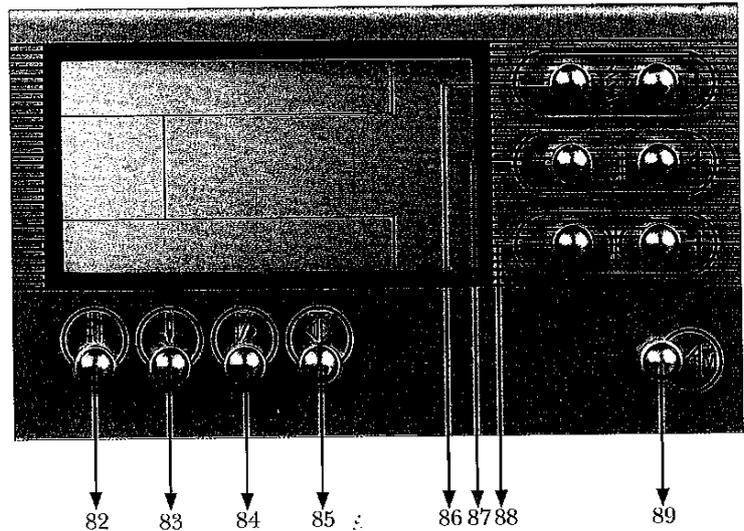
Sticken



## Tastenfeldübersicht

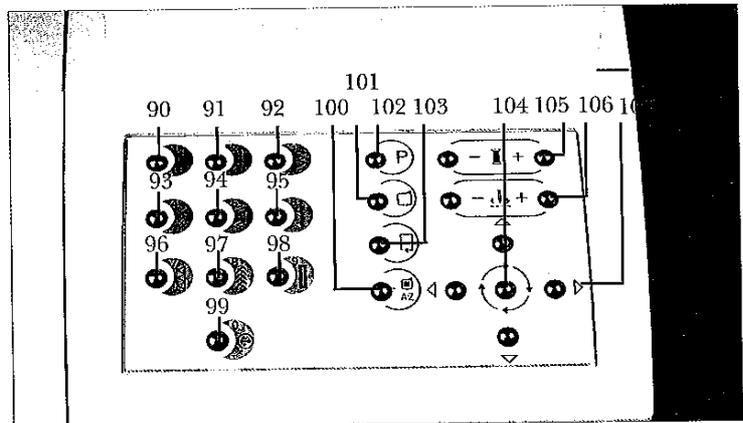
### Tastenfeld an der Vorderseite der Nähmaschine

- 82. Taste Vernähen/Heften
- 83. Taste Nadel Hoch-/Tiefstellung/  
Fadenschneiden
- 84. Taste "Langsam Nähen"
- 85. Taste "Spiegeln/Schloss"
- 86. Taste "Stich/Stickmotivbreite",  
+ und - Tasten
- 87. Taste "Stich-/Stickmotivlänge",  
+ und - Tasten
- 88. Taste "Fadenspannung", +/- Tasten
- 89. Taste "Einzelmuster/Einfarbig"



### Unteres Tastenfeld

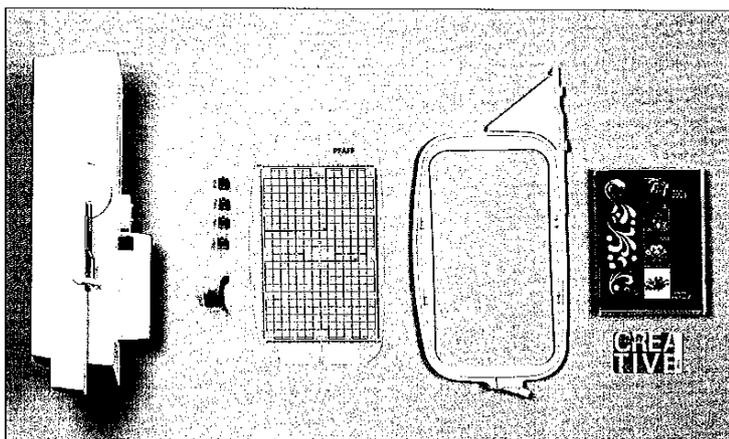
- 90-99 Tasten "Stich-/Stickmotivwahl"
- 100. Taste "Stickmotivwahl-/Schriften"
- 101. Taste Stickrahmenwahl
- 102. Taste "Parkposition"
- 103. Taste "Umfahren"
- 104. Taste "Drehen"
- 105. Taste "Garnrollenwahl", + und -Tasten
- 106. Taste "Stich für Stich", + und - Tasten
- 107. Taste "Positionieren"



- 108. Rückwärtsnähtaste

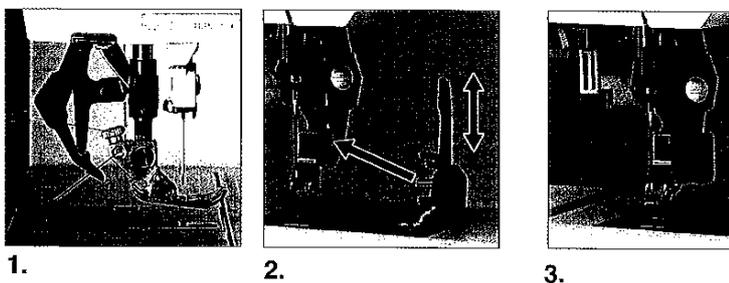


108



### Stickaggregat

Das Stickaggregat wird zusammen mit vier Stickrahmenklammern, dem Stickfuß, der Stickschablone, dem Stickrahmen (225 mm x 140 mm), der creative smart card 300 s und dem Stickheft geliefert.



1.

2.

3.

### Stickfuß einsetzen

1. Entfernen Sie den Standardnäfuß. Lösen Sie vorsichtig die Schraube (S), bis die Bohrung (T) zugänglich ist.
2. Drücken Sie den Stickfuß vorsichtig zusammen und schieben Sie den Stift des Fußes so weit wie möglich in die Bohrung des Nähfußhalters ein.
3. Ziehen Sie die Schraube (S) fest.

Zum Entfernen des Stickfußes lösen Sie die Schraube (S), drücken den Stickfuß zusammen und ziehen ihn nach rechts heraus. Ziehen Sie die Schraube (S) fest.

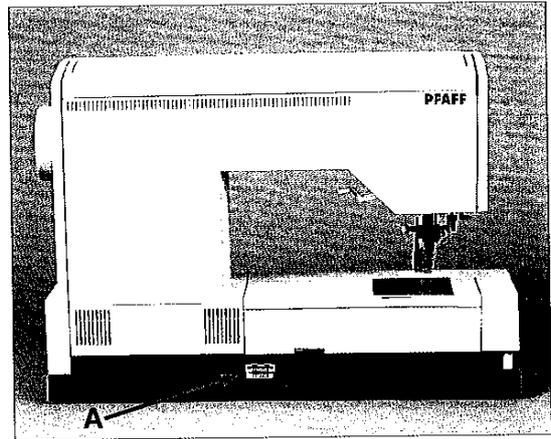
## Stickaggregat einsetzen



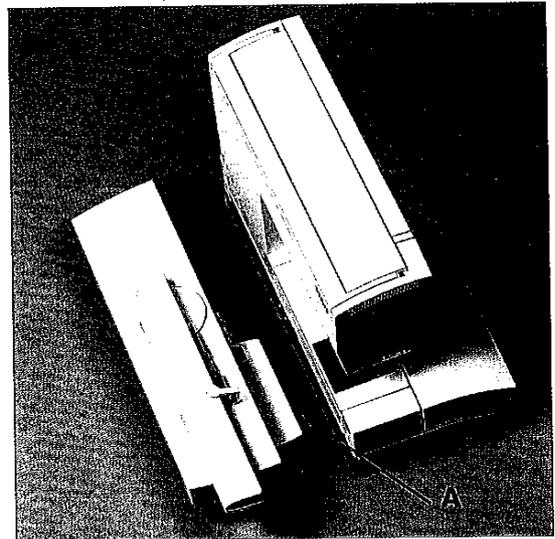
### Den Hauptschalter ausschalten

Die Anschlussbuchse (A) des Stickaggregats sitzt auf der Rückseite der Nähmaschine.

Drücken Sie das Stickaggregat parallel von hinten nach vorne in die Buchse.



Stellen Sie sicher, dass die Führungsleiste (A) des Stickaggregats zwischen Bodenplatte und dem Freiarm geführt wird. Schieben Sie das Stickaggregat bis zum Anschlag nach vorne. Das Stickaggregat muss auf gleicher Höhe wie die Nähmaschine sein.



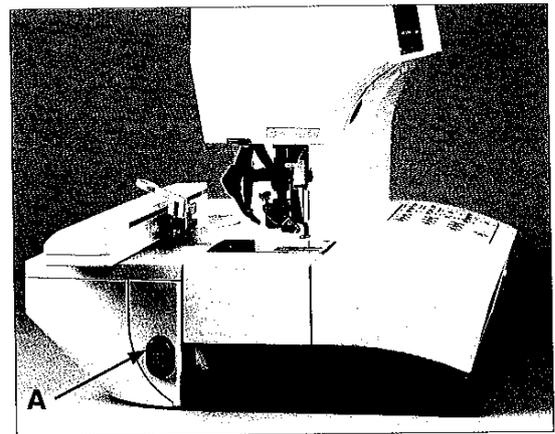
## Stickaggregat entfernen

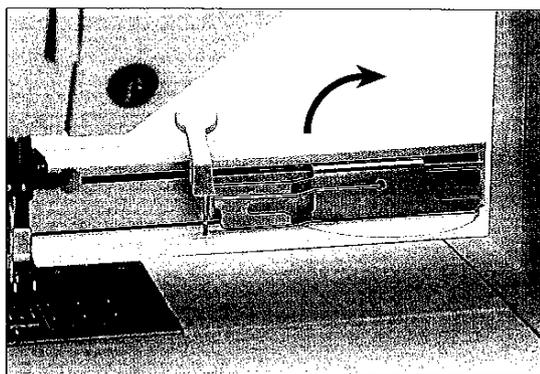


### Den Hauptschalter ausschalten

Drücken Sie die Lösetaste (A) und entfernen Sie das Stickaggregat, indem Sie es nach hinten ziehen. Halten Sie das Stickaggregat hierbei parallel zur Nähmaschine.

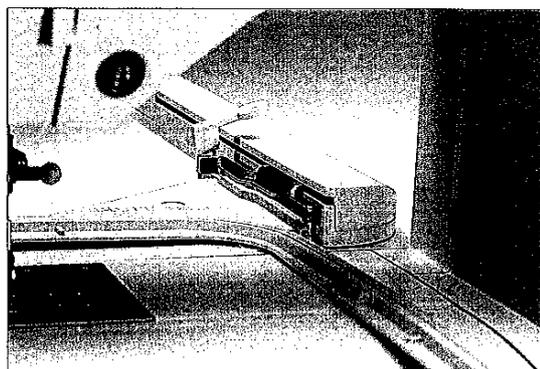
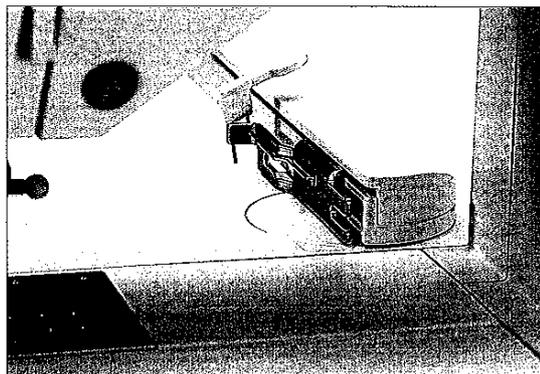
**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass Sie den Stickrahmen entfernt haben und platzieren Sie den Stickarm in der korrekten Position, bevor Sie das Stickaggregat entfernen.





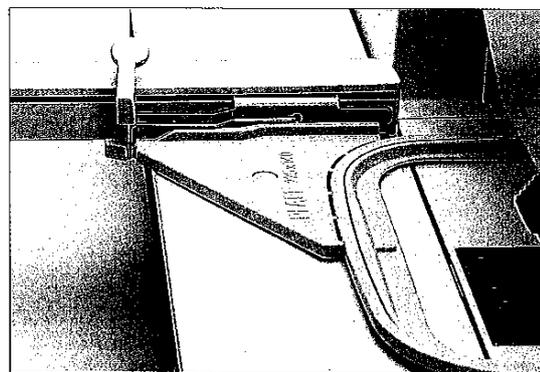
### Stickrahmen am Stickaggregat befestigen

Der Stickarm (47) muss gedreht werden, da er sich noch quer über dem Stickaggregat befindet. Heben Sie den Stickarm im Bereich der Griffvorrichtung (46) an und drehen Sie ihn um 90 Grad. Der Stickarm rastet in die Stickposition ein.



Führen Sie den Stickrahmen unter den Stickfuß hindurch, indem Sie den Nähfußheber so weit wie möglich nach oben drücken. Die Befestigungsschraube des Stickrahmens muss zu Ihnen zeigen, der Einrastzapfen zeigt (50) nach rechts.

Schieben Sie den Stickrahmen auf der Metallführung (45) der Nähmaschine hinter den Lösehebel (48), bis der Stickrahmen einrastet.



### Stickrahmen entfernen

Um den Stickrahmen zu entfernen, drücken Sie den Lösehebel (48) des Stickaggregats nach unten und ziehen den Stickrahmen nach vorne heraus. Der Nähfuß muss sich in seiner höchsten Position befinden.

## Stoff einspannen

Im Lieferumfang Ihrer Nähmaschine ist ein rechteckiger Stickrahmen (140x225 mm) enthalten. Zwei runde Stickrahmen in den Größen 80 mm x 80 mm und 120 mm x 115 mm sind als Sonderzubehör erhältlich.

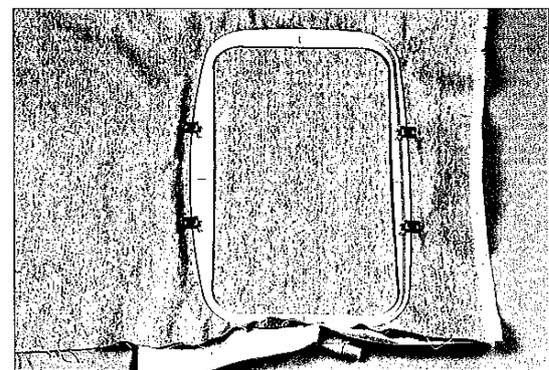
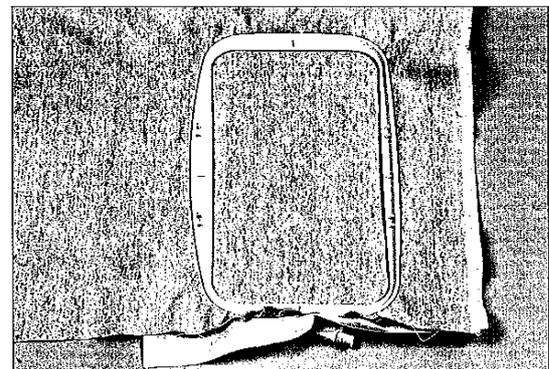
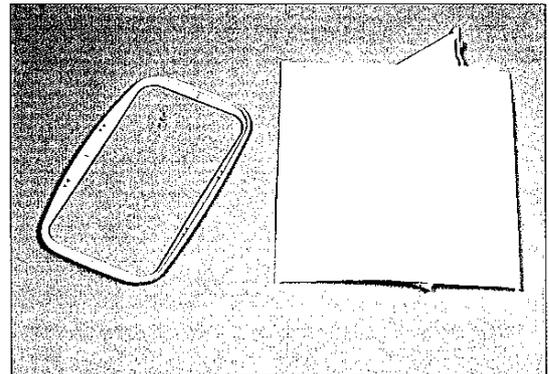
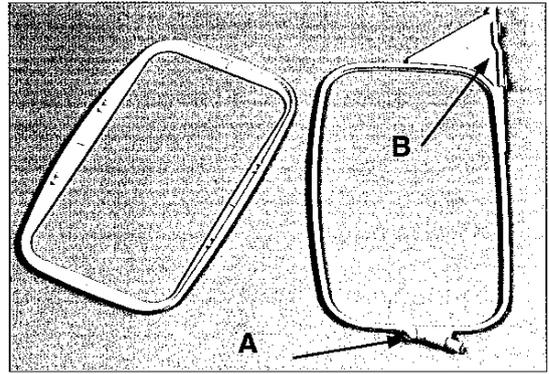
**Hinweis:** Um bessere Stickergebnisse zu erzielen empfehlen wir, den Stoff immer mit Stickvlies zu unterlegen und Stoff und Stickvlies gemeinsam im Stickrahmen einzuspannen.

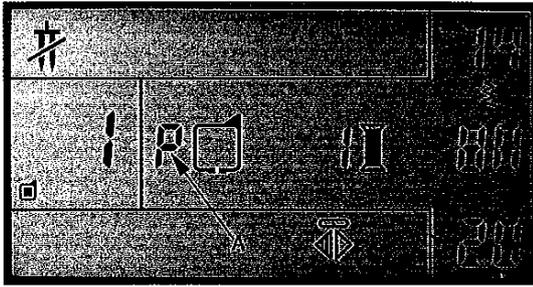
Der Stoff und das Stickvlies müssen glatt und fest eingespannt sein. Die Qualität der Stickarbeit wird beeinträchtigt, wenn der Stoff verzogen oder zu locker eingespannt ist. Dies kann beispielsweise dazu führen, dass sich Farben überlappen, Konturlinien nicht zusammentreffen, Falten unter der Stickerei entstehen oder Bereiche nicht bestickt werden.

### Der Stoff wird wie folgt eingespannt:

1. Lösen Sie die Befestigungsschraube (A), der innere Stickrahmen kann nun entfernt werden.
2. Legen Sie den äußeren Stickrahmen so vor sich hin, dass die Führungsstifte (B) nach rechts zeigen, um den Stickrahmen in das Stickaggregat einsetzen zu können. Die Befestigungsschraube zeigt nun zu Ihnen.
3. Legen Sie das Stickvlies und anschließend den Stoff über den äußeren Stickrahmen, die rechte Seite zeigt nach oben. Stellen Sie sicher, dass der Stoff über dem Rand des Stickrahmens liegt.
4. Drücken Sie den Stoff mit dem inneren Stickrahmen in den äußeren Stickrahmen. Ziehen Sie die Befestigungsschraube leicht an und spannen Sie Stoff und Stickvlies in den Stickrahmen, indem Sie den überhängenden Stoff leicht zur Stoffmitte hin ziehen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Falten im eingespannten Stoff oder Stickvlies bilden. Die Stickrahmen müssen miteinander abschließen.
5. Ziehen Sie nun die Befestigungsschraube richtig fest.
6. Befestigen Sie die Rahmenklammern.

**Hinweis:** Wenn Sie den eingespannten Stoff leicht mit dem Finger antippen, sollte der Stoff straffe Spannung zeigen.





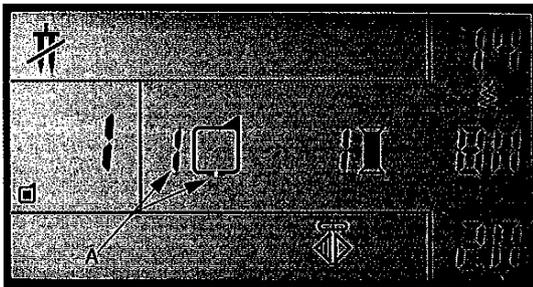
## Funktionstasten zum Sticken

In diesem Abschnitt werden die Funktionstasten für Stickerarbeiten vorgestellt.

### Parkposition

Die Taste Parkposition (102) wird verwendet, um das Stickaggregat zur Aufbewahrung in die richtige Position zu bringen oder um es im Stickkoffer (Sonderzubehör) zu verwahren. Auf dem Display erscheint der Buchstabe P.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass Sie den Stickrahmen entfernt haben, bevor Sie die Taste Parkposition betätigen.

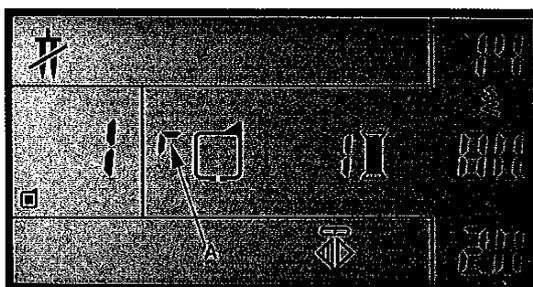


### Taste Stickrahmenwahl

Beim Sticken mit Ihrer Pfaff creative 2124 wählen Sie für Ihre Stickerarbeit einen Stickrahmen aus. Es stehen drei verschiedene Stickrahmen zur Verfügung: 225 mm x 140 mm (Nr. 1 im Display), 120 mm x 115 mm (Nr. 2) und 80 mm x 80 mm (Nr. 3). Um einen Stickrahmen auszuwählen, drücken Sie die Taste Stickrahmenwahl (101), um zwischen den Stickrahmen zu wechseln. Beim Laden eines Stickmotivs schlägt die Nähmaschine für ein optimales Stickergebnis immer den kleinstmöglichen Stickrahmen vor. Im Display erscheint die Stickrahmenummer und das Stickrahmensymbol (A).

Wenn aufgrund der Größe oder Position des Stickmotivs kein anderer Stickrahmen gewählt werden kann, ertönt ein Warnsignal und die Stickrahmenummer blinkt.

**Hinweis:** Wenn Sie ein Stickmotiv gespiegelt und/oder gedreht haben und dann den Stickrahmen ändern, werden diese Einstellungen zurückgesetzt.



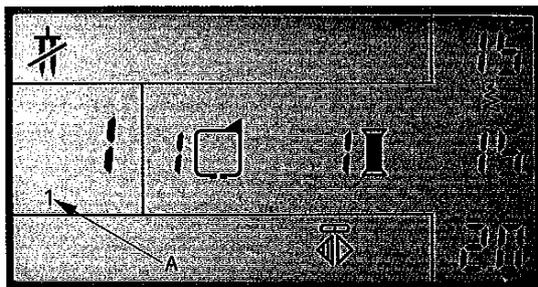
### Stickmotiv umfahren

Die Funktion Umfahren gibt Ihnen die Möglichkeit, die Konturen Ihres Stickmotivs zu überprüfen. Bei jedem Antippen der Taste Umfahren (103) bewegt sich der Stickrahmen in eine Ecke, beginnend in der oberen, linken Ecke. Ein Pfeil (A) beginnt neben dem Stickrahmen im Display zu blinken, um Ihnen anzuzeigen, in welcher Ecke sich die Nadel befindet.

### Stickmotivwahl-/Schriften

Die Taste Stickmotivwahl/Schriften (100) wird zum Wechseln zwischen Stickmotiven und Schriften verwendet.

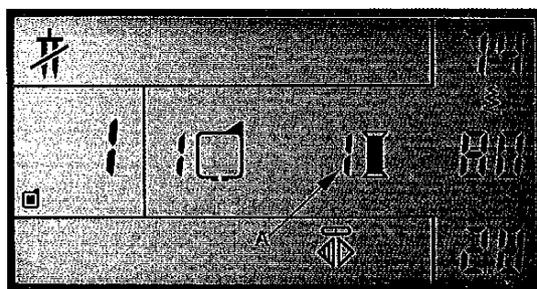
Wenn eine creative smart card nur Schriften enthält, wird für jede Schrift eine Nummer im Display (A) angezeigt. Wenn eine creative smart card sowohl Stickmotive als auch Schriften enthält, erscheint das kleine Stickrahmensymbol im Display.



### Garnrollenwahl

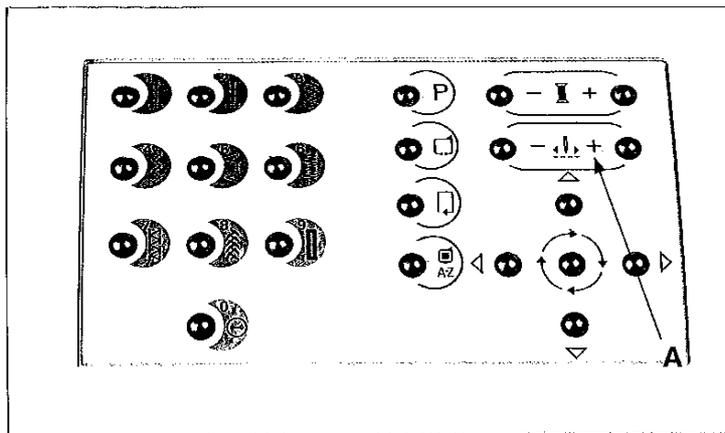
Die Funktion Garnrollenwahl (105) ermöglicht es Ihnen, zwischen den verschiedenen Farben eines Stickmotivs zu wechseln. Um in einem Stickmotiv zurückzugehen, drücken Sie die -Taste, um vorwärts zu gehen die + Taste. Die Nähmaschine springt nun zum Anfang jedes Farbblocks.

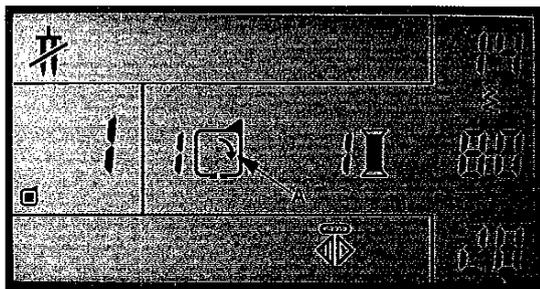
Im Display (A) erscheint die Farbblocknummer.



### Stich für Stich

Die Funktion Stich für Stich (A) (106) gibt Ihnen die Möglichkeit, sich Stich für Stich durch ein Stickmotiv zu bewegen. Dies kann von Vorteil sein, wenn der Ober- oder Unterfaden aufgebraucht ist und Sie einige Stiche zurückgehen möchten. Um sich in einem Stickmotiv zurückzubewegen drücken Sie die -Taste, um sich vorwärts zu bewegen, die + Taste.

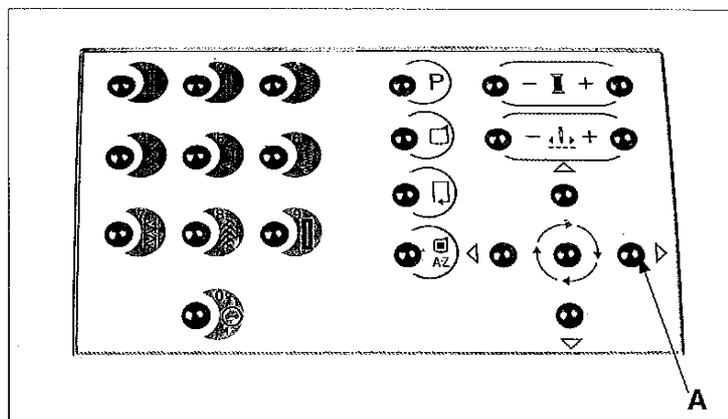




### Taste Drehen

Diese Funktion ermöglicht es, ein Stickmotiv in 90-Grad-Schritten zu drehen. Beim Drücken der Taste Drehen (104) erscheint ein Pfeil im Stickrahmensymbol (A), um Ihnen anzuzeigen, wie Sie Ihr Stickmotiv gedreht haben.

**Hinweis:** Wenn das Stickmotiv nicht in den Stickrahmen passt, nachdem Sie es um 90 Grad gedreht haben, wird es automatisch um 180 Grad gedreht.

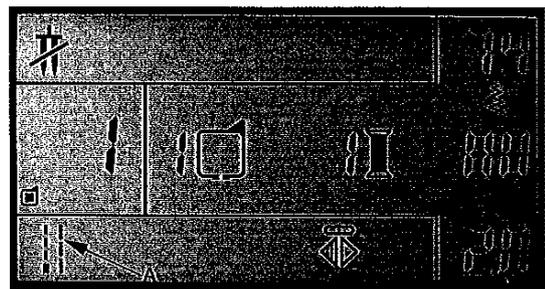


### Taste Positionieren

Die Positionierungspfeile (107) (A) ermöglichen es, das Stickmotiv in vier verschiedene Richtungen im Stickrahmen zu verschieben. Wenn Sie den Rand Ihres Stickrahmens erreicht haben, ertönt ein Warnsignal.

Wenn Sie in die ursprüngliche Startposition zurückkehren möchten, tippen Sie einfach nochmals die Nummer des Stickmotivs an.

**Hinweis:** Wenn Sie die Größe Ihres Stickmotivs ändern oder Ihr Stickmotiv drehen bzw. gespiegelt verwenden möchten, führen Sie dies am besten vor dem Verschieben des Stickmotivs aus, da die Änderungen durch die Größe des Stickrahmens begrenzt werden können.



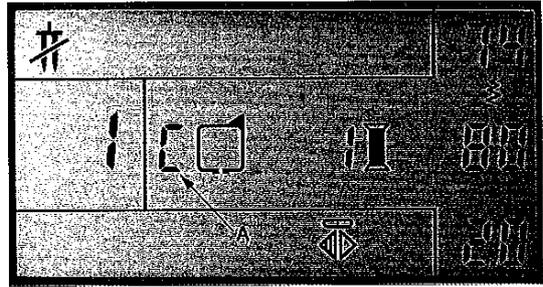
### Taste Vernähen/Heften

Wenn Sie die Taste Vernähen/Heften (82) antippen, bevor Sie mit dem Sticken beginnen, aktivieren Sie den Heftstich und das Symbol für Vernähen/Heften (A) erscheint im Display. Die Nähmaschine umheftet nun das Stickmotiv quadratisch.

Die Funktion Heften kann nützlich sein, wenn mit Stoffen gearbeitet wird, die nicht fest eingespannt werden können. Mit der Funktion Heften können Sie Stoff und Stickvlies zusammenheften.

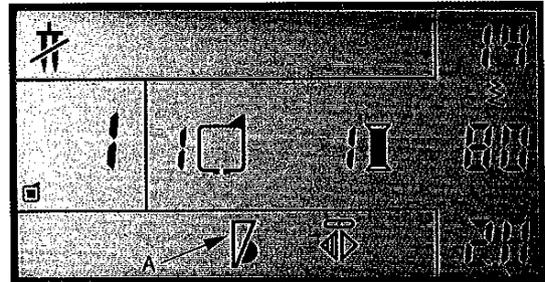
### Taste Nadel Hoch-/Tiefstellung/ Fadenschneiden

Wenn Sie die Taste Nadel Hoch-/Tiefstellung/  
Fadenschneiden (83) im Stickmodus antippen,  
bewegt sich der Stickrahmen nach vorne, damit  
Sie die Sprungstiche einfacher abschneiden  
können. Hierbei wird die Stickrahmennummer  
(A) durch ein blinkendes C ersetzt. Wenn Sie  
die Taste nochmals antippen, bewegt sich der  
Stickrahmen in seine ursprüngliche Position  
zurück.



### Langsam nähen

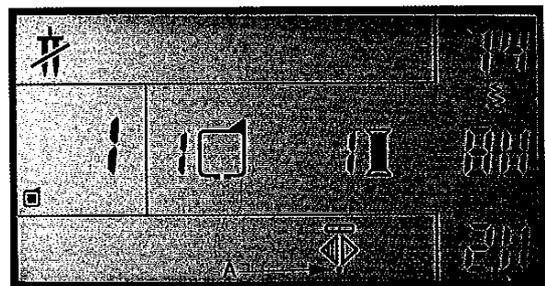
Wenn Sie die Taste Langsam nähen  
(84) antippen, reduziert sich die  
Nähgeschwindigkeit. Auf dem Display erscheint  
das Symbol (A). Die Taste Langsam nähen  
kann beim Nähen mit Spezialgarnen wie z.B.  
Metallgarnen, oder beim Nähen auf dünnen  
Stoffen hilfreich sein.

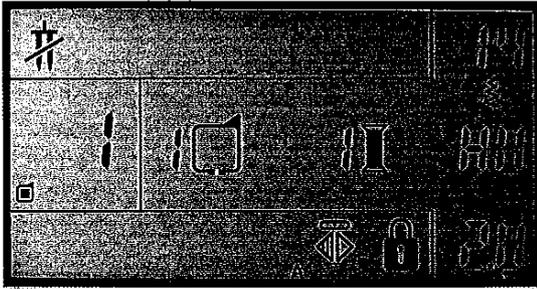


### Spiegeln

Verwenden Sie diese Taste wenn Sie ein  
Stickmotiv seitlich spiegeln möchten. Wenn  
die Taste aktiviert ist, erscheint unterhalb des  
Symbols für Stickmotiv spiegeln ein kleiner  
Punkt (A).

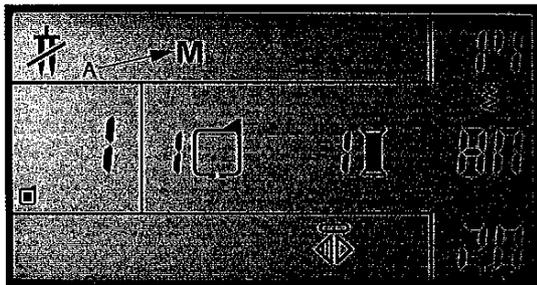
**Hinweis:** Spiegeln Sie das Stickmotiv, bevor Sie es  
verschieben, andernfalls werden die Änderungen durch die  
Stickrahmengröße begrenzt.





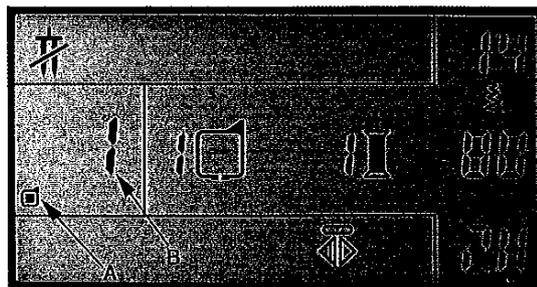
### Taste Schloss

Wenn Sie die Taste Spiegeln (85) länger als 1 Sekunde drücken, wird das Schloss aktiviert und das untere Tastenfeld gesperrt. Auf dem Display erscheint das Symbol für die Schlossfunktion (A). Zum Entsperren drücken Sie erneut die Taste Spiegeln für länger als 1 Sekunde.



### Einzelmuster/Einfarbig

Wenn Sie die Funktion Einzelmuster/Einfarbig (89) aktivieren, wird das von Ihnen gewählte Stickmotiv gestickt, ohne dass die Nähmaschine für einen Farbwechsel anhält. Wenn Sie diese Taste antippen, erscheint das Symbol für Einfarbig (A) im Display. Zum Deaktivieren der Funktion drücken Sie die Taste Einzelmuster/Einfarbig erneut.



### Taste Stich/Stickmotivwahl

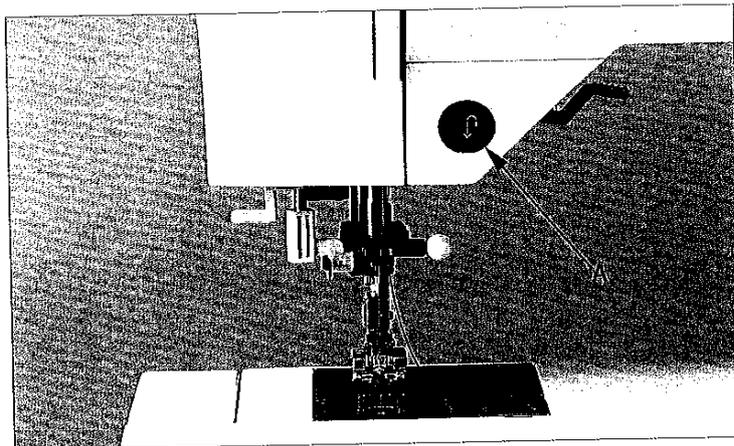
Im Stickmodus werden die Tasten für Stich/Stickmotivwahl (90-99) verwendet, um ein Stickmotiv anzuwählen. Wenn die creative smart card sowohl Stickmotive als auch Schriften enthält, erscheint das Symbol (A) im Display. Wenn die creative smart card nur Schriftarten enthält, zeigt eine Zahl unter der Stickmotivnummer den gewählten Schriftfont an.

Wenn Sie ein Stickmotiv gewählt haben, das nicht auf der creative smart card vorhanden ist, beginnt die Stickmotivnummer (B) zu blinken und springt dann auf das zuvor gewählte Stickmotiv zurück.

### Start/Stop: Rückwärtsnähtaste

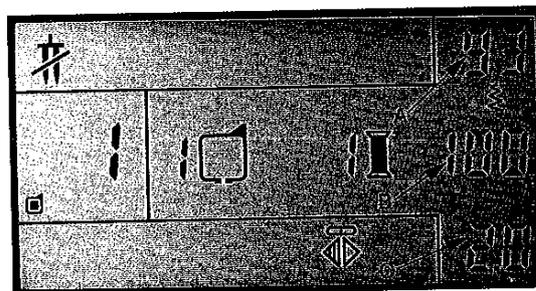
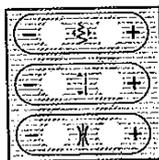
Im Stickmodus ist die Rückwärtsnähtaste (108) eine Start/Stopp-Taste. Verwenden Sie die Taste, wenn Sie Ihre Stickarbeit beginnen und wenn Sie anhalten möchten. Halten Sie die Taste gedrückt, um die Stickarbeit zu beginnen.

**Hinweis:** Alternativ können Sie zum Stickern auch den Fußanlasser betätigen.



### Stickmotivbreite

Im Display (A) erscheint nun die Breite des Stickmotivs in mm. Sie können die Stickmotivbreite ändern, indem Sie die + und - Tasten (86) antippen. Sie können die Größe Ihres Stickmotivs zwischen 75 % und 125 % verändern.

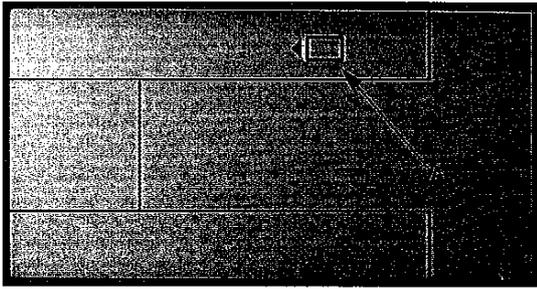


### Stickmotivlänge

Im Display (A) erscheint nun die Länge des Stickmotivs in mm. Sie können die Stickmotivlänge ändern, indem Sie die + und - Tasten (87) antippen. Sie können die Größe Ihres Stickmotivs zwischen 75 % und 125 % verändern.

### Fadenspannung

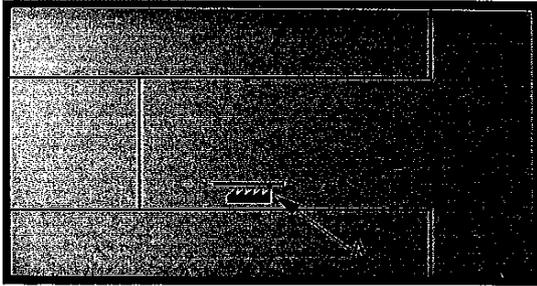
Beim Auswählen eines Stickmotivs wird die Fadenspannung auf einen vordefinierten Wert (C) gesetzt. Wenn Sie die Fadenspannung ändern möchten, verwenden sie die + und - Tasten (88), um die Spannung zu erhöhen oder zu reduzieren.



## Meldungen während des Stickens

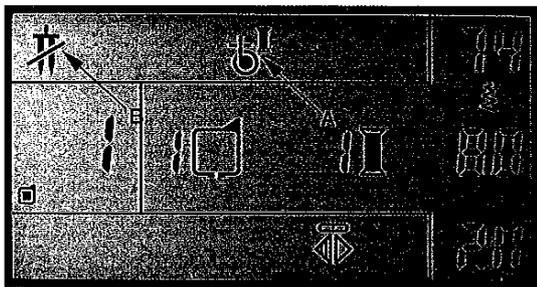
### Creative smart card einsetzen

Setzen Sie eine creative smart card ein, wenn das Symbol (A) blinkt.



### Transporteur versenken

Versenken Sie den Transporteur, wenn diese Meldung (A) erscheint.



### Fadenbruch

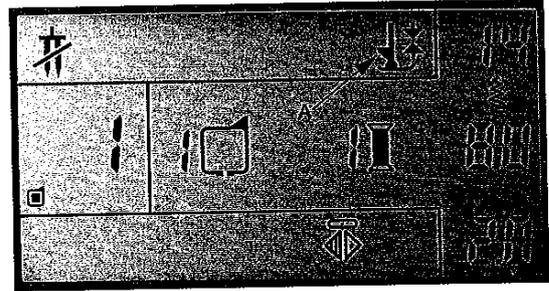
Wenn der Oberfaden gerissen ist, wird das Symbol (A) im Display angezeigt. Fädeln Sie Ober- und Unterfaden Ihrer Nähmaschine neu ein und tippen Sie anschließend auf die Rückwärtsnähtaste, um mit dem Sticken fortzufahren.

### Zwillingsnadelwarnung

Die Zwillingsnadelwarnung (B) weist Sie darauf hin, dass Sie keine Zwillingsnadel verwenden können. Beim Sticken können Sie niemals eine Zwillingsnadel verwenden.

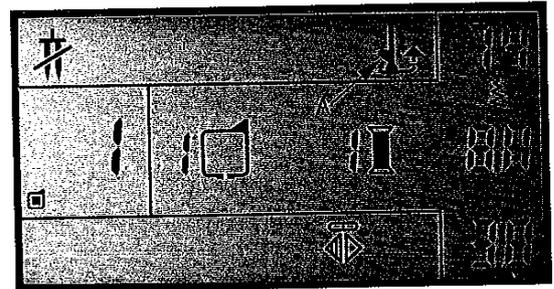
### Stopfposition

Die Meldung (A) fordert Sie auf, den Nähfuß in die Stopfposition zu bringen. Senken Sie den Nähfußheber langsam und drücken Sie ihn nach hinten, bis er in der Stopfposition einrastet. Drücken Sie die Rückwärtsnähtaste, um mit dem Sticken zu beginnen. Daraufhin verschwindet die Warnung.



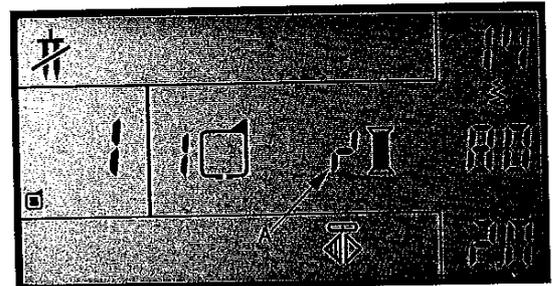
### Nähfuß anheben

Wenn das Symbol (A) mit einem blinkenden Pfeil erscheint, müssen Sie den Nähfuß in seine oberste Position bringen. Die Warnung verschwindet, wenn Sie mit dem Sticken beginnen.



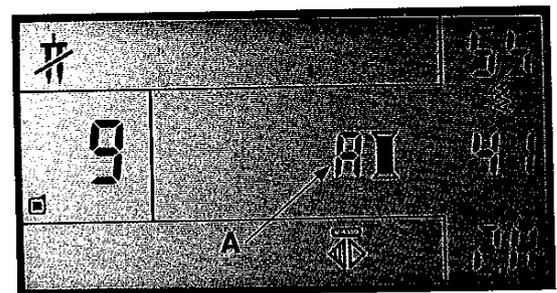
### Faden abschneiden

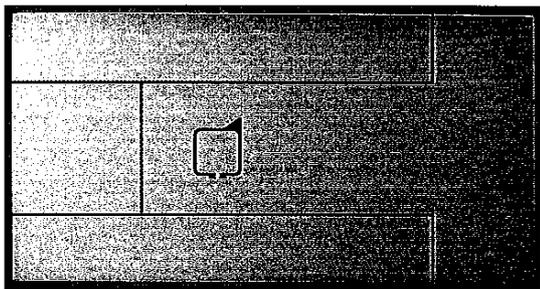
Wenn Sie ein paar Stiche gestickt haben, hält Ihre Pfaff creative 2124 an und es erscheint das blinkende Symbol für Fadenschneiden (A) im Display, das Sie auffordert, das Fadenende abzuschneiden. Wenn Sie den Faden abgeschnitten haben, drücken Sie die Rückwärtsnähtaste erneut, und die Nähmaschine fährt mit dem Sticken fort.



### Stopp für Applizier- und Richeleuarbeiten

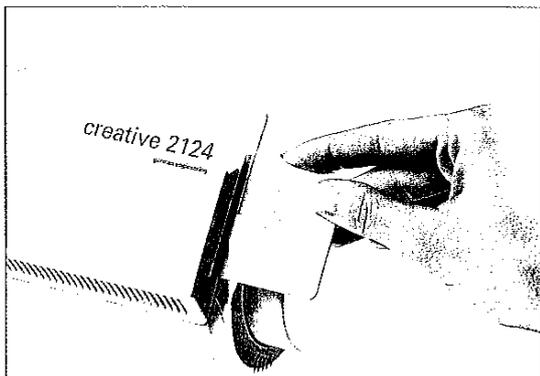
Wenn Sie Applikationen oder ein Richeleuarbeiten machen, erscheint im Display ein blinkendes A anstelle einer Farbnummer, um einen Stopp im Stickmotiv anzuzeigen.





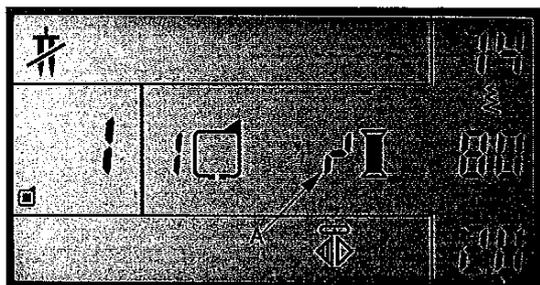
## Vorbereitungen zum Sticken

1. Befestigen Sie den Stickfuß und fädeln Sie die Nähmaschine ein.
2. Befestigen Sie das Stickaggregat und bringen Sie den Nähfuß in seine oberste Position. Schalten Sie Ihre Nähmaschine ein.
3. Die Nähmaschine fordert Sie auf, die Taste Stickrahmenwahl anzutippen, damit sie die Kalibrierung durchführen kann.



4. Setzen Sie Ihre creative smart card ein und wählen Sie ein Stickmotiv. Die Nummer des Stickmotivs wird im Display angezeigt. Die Nähmaschine wählt den kleinsten Stickrahmen aus, der für das Stickmotiv verwendet werden kann. Setzen Sie den Stickrahmen mit eingespanntem Stoff ins Stickaggregat ein. Wenn der Stickrahmen im Display nicht mit dem Stickrahmen übereinstimmt, den Sie eingesetzt haben, beginnt die Nähmaschine nicht zu sticken. Tippen Sie die Taste Stickrahmenwahl an, um den Stickrahmen zu wechseln.

5. Fädeln Sie Ihre Nähmaschine mit der Farbe Nr. 1 ein (Ziehen Sie Ihr Stickmusterheft für Farb-Informationen zu Rate).



6. Drücken Sie die Rückwärtsnähtaste einige Sekunden, um mit dem Sticken zu beginnen. Die Nähmaschine beginnt, den Stickrahmen zu überprüfen und fordert Sie anschließend auf, den Nähfuß in Stopfposition zu bringen. Senken Sie den Nähfußheber langsam und drücken Sie ihn nach hinten, bis er in der Stopfposition einrastet. Wenn der Nähfuß sich in der Stopfposition befindet, drücken Sie die Rückwärtsnähtaste nochmals und die Nähmaschine beginnt zu sticken. Nach einigen Stichen hält die Nähmaschine an, damit Sie das Fadenende abschneiden können. Auf dem Display blinkt das Symbol zum Abschneiden des Fadens. Schneiden Sie den Faden ab und drücken Sie die Rückwärtsnähtaste, um mit dem Sticken fortzufahren.

7. Wenn die Nähmaschine die erste Farbe gestickt hat, hält sie an und Farbblock Nr. 2 beginnt zu blinken. Wechseln Sie den Oberfaden zu Nr. 2 und fahren Sie mit dem Sticken fort. Wiederholen Sie dies für alle Farben.

8. Wenn Sie mit der letzten Farbe fertig sind, geht die Nähmaschine zum Anfang des Stickmotivs zurück und Farbblock Nr. 1 beginnt im Display zu blinken. Entfernen Sie den Stickrahmen aus dem Stickaggregat und schneiden Sie die Fadenenden ab.

9. Drücken Sie die Taste Parkposition, und schalten Sie die Nähmaschine aus. Bringen Sie den Stickarm in die Packposition und entfernen Sie das Stickaggregat.

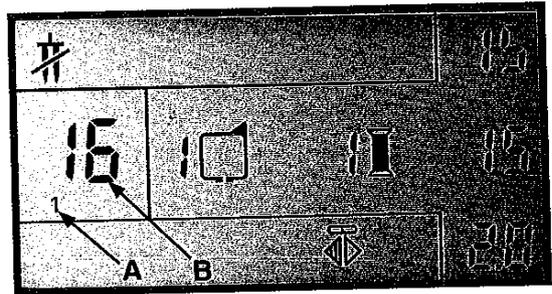
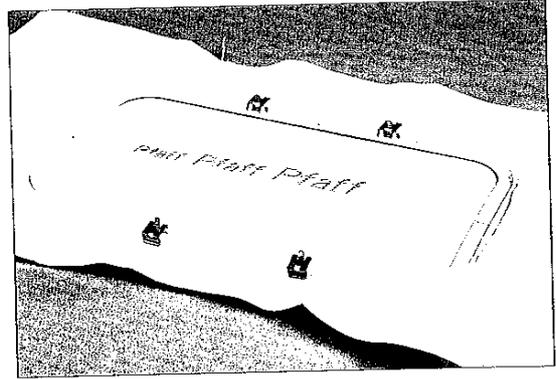
## Sticken von Wörtern

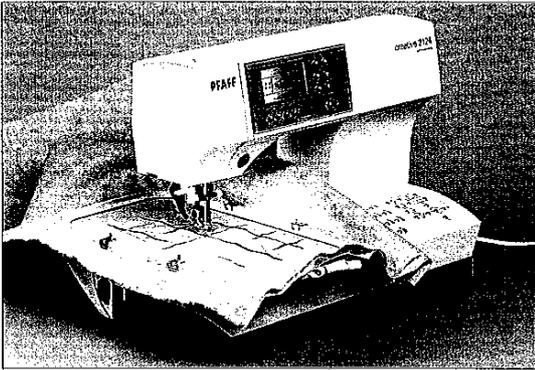
Im Lieferumfang Ihrer Pfaff creative 2124 ist die creative smart card 300 s enthalten. Auf ihr sind 17 Stickmotive und zwei Schriften, Block- und Monogrammschrift, abgelegt.

1. Befestigen Sie den Stickfuß und fädeln Sie die Nähmaschine ein.
2. Befestigen Sie das Stickaggregat und bringen Sie den Nähfuß in seine oberste Position. Schalten Sie Ihre Nähmaschine ein.
3. Die Nähmaschine fordert Sie auf, die Taste Stickrahmenwahl anzutippen, damit sie die Kalibrierung durchführen kann.
4. Wählen Sie Blockschrift Nr. 1 in Ihrem Display, indem Sie die Taste Stickmotivwahl/Schriften drücken. Daraufhin erscheint eine 1 unter der Stickmotivnummer (A).
5. Jeder Buchstabe wird im Display durch eine Zahl repräsentiert (siehe Stickmusterheft). Um das Wort "Pfaff" zu sticken, geben Sie Nr. 16 ein, die für das "P" steht. Daraufhin erscheint 16 im Display (B). Wählen Sie den gewünschten Stickrahmen mit Hilfe der Taste Stickrahmenwahl. Befestigen Sie den Stickrahmen mit dem eingespannten Stoff. Nachdem Sie den ersten Buchstaben gewählt haben, können Sie Ihren Buchstaben drehen, spiegeln oder in der Größe verändern. Drücken Sie die Taste Drehen einmal, daraufhin erscheint ein Pfeil im Inneren des Symbols für den Stickrahmen. Bewegen Sie Ihren Buchstaben an die gewünschte Position in Ihrem Stickrahmen, indem Sie die Tasten zur Positionierung drücken.
6. Drücken Sie die Rückwärtsnähtaste, um mit dem Sticken zu beginnen. Nachdem Sie den ersten Buchstaben gestickt haben, wählen Sie den nächsten Buchstaben aus "P" (Nr. 32). Der Buchstabe schließt automatisch an den ersten an. Fahren Sie mit dem Sticken der restlichen Buchstaben auf die gleiche Art fort.

Wenn Sie den ersten Buchstaben gedreht, in der Größe geändert und/oder gespiegelt haben, wurden Ihre Einstellungen für die darauf folgenden Buchstaben gespeichert.

**Hinweis:** Wenn der nächste Buchstabe nicht in den Stickrahmen passt, geht der Stickrahmen in die Rahmenmitte zurück.





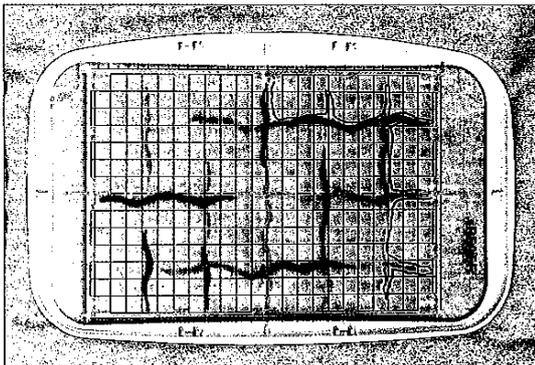
## Die Verwendung der Stickschablone

Im Lieferumfang Ihrer Nähmaschine ist eine Stickschablone enthalten, mit der Sie Markierungen zeichnen können, um das Positionieren von Stickmotiven auf dem Stoff zu vereinfachen. Wenn Sie die Schablone verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass der Text Pfaff oben rechts zu lesen ist und dass die beiden Aussparungen auf der linken Seite liegen.

Die Schablone hat an der Seite eine Einteilung in Millimetern und Inch. Das Stickfeld wird perforiert gezeigt.

## Bringen Sie das Stickmotiv an die richtige Position

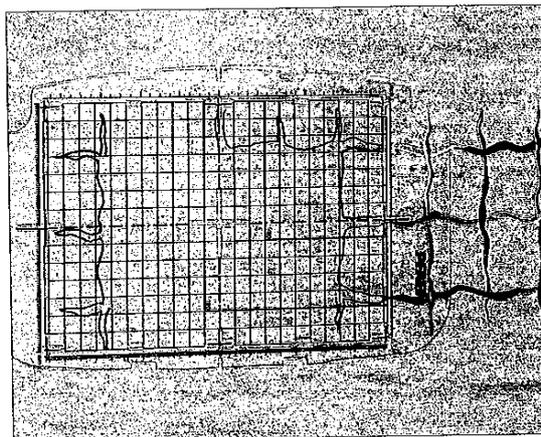
Wählen Sie das Stickmotiv und den korrekten Stickrahmen, bevor Sie den Stoff einspannen. Platzieren Sie die Stickschablone im Stickrahmen. Schieben Sie den Stickrahmen auf den Stickarm. Tippen Sie die Taste Umfahren an und markieren Sie die Ecken des Stickmotivs mit einem entfernbaren Markierstift. Positionieren Sie Ihre Schablone auf dem Stickprojekt oder Kleidungsstück, das bestickt werden soll. Wenn die Schablone positioniert ist, übertragen Sie die Einspannmarkierungen auf Ihrem Projekt mit einem Markierstift. Richten Sie beim Einspannen des Stoffs die markierte Linie mit den Führungslinien auf dem Stickrahmen aus.



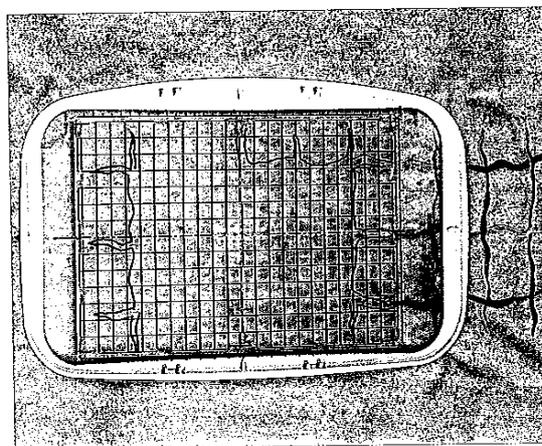
## Sticken mehrerer Stickmotive in Folge

1. Wenn Sie mehrere Stickmotive nacheinander sticken möchten, ist Ihre Pfaff Stickschablone hierfür eine große Hilfe. Stickten Sie Ihr erstes Stickmotiv und entfernen Sie den Stickrahmen aus dem Stickaggregat. Legen Sie die Schablone in den Stickrahmen und zeichnen Sie die Konturen des Stickmotivs nach.

2. Nachdem Sie das Stickmotiv auf der Stickschablone eingezeichnet haben, positionieren Sie die Schablone auf Ihrem Stoff. Übertragen Sie die Einspannmarkierungen mit einem Markierstift auf dem Nähprojekt.

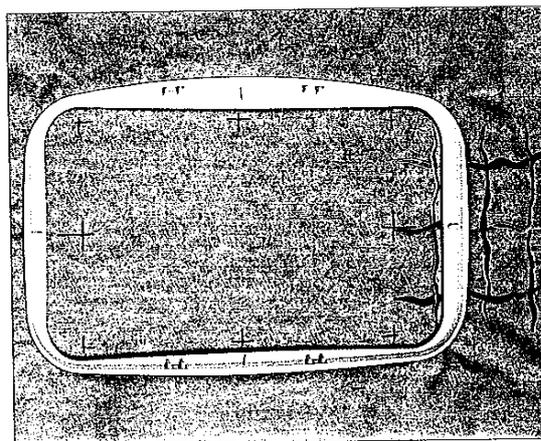


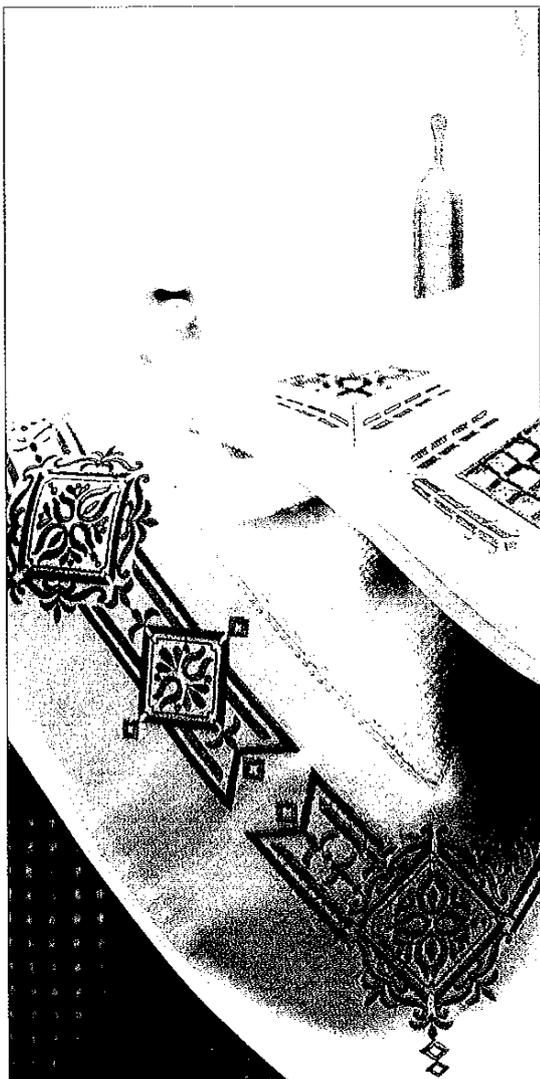
3. Richten Sie beim Einspannen des Stoffs die markierte Linie mit den Markierungen des Stickrahmens.



4. Entfernen Sie die Schablone und setzen Sie den Stickrahmen wieder in die Nähmaschine ein und beginnen Sie mit dem Sticken.

**Hinweis:** Sie können die Schablone auch verwenden, wenn Sie Ihr Stickmotiv erst auf Probestücken sticken, bevor Sie Ihr aktuelles Nähprojekt beginnen. Hierbei ist es nicht erforderlich, das gesamte Stickmotiv zu sticken, gehen Sie einfach durch die verschiedenen Farblöcke und sticken Sie die Konturen. (Meist ist dies die letzte Farbe.) Wenn Sie das Probestück bestickt haben, platzieren Sie die Schablone auf dem gestickten Stickmotiv und ziehen dessen Konturen nach.





## Vlies

Das richtige Vlies ist das Geheimnis einer gelungenen Stickerarbeit. Beim Sticken, Nähen von Ziermustern, Applikationen oder Hohlsäumen sollten Sie Ihren Stoff stets mit Vlies unterlegen. Es gibt verschiedene Arten von Stickvlies.

### Stickvlies

Das Stickvlies wird nach dem Sticken des Stickmotivs vorsichtig abgerissen. Verwendet wird Stickvlies für feste, Stoffe wie Denim, Baumwolle oder Leinen. Beim Abtrennen von Stickvlies ist es wichtig, das Stickvlies vorsichtig von der Stickerei zu lösen.

### Aufbügelbares Vlies

Aufbügelbares Vlies wird kurzzeitig auf die linke Seite des Stoffes aufgebügelt, bevor mit dem Sticken begonnen wird. Nach Beendigung der Stickerarbeit wird das Stickvlies vorsichtig abgezogen. Aufbügelbares Stickvlies wird für weiche und leicht rutschende, schräg geschnittene Stoffe sowie leicht dehnbare Strickstoffe verwendet.

### Stickvlies zum Abschneiden

Stickvlies zum Abschneiden wird nach dem Fertigstellen der Stickerarbeit unter dem Stickmotiv weggeschnitten. Dieses Art Vlies wird häufig für dehnbare Stoffe verwendet.

### Wasserlösliches Vlies

Dieses Vlies löst sich in Wasser auf. Es kann auf oder unter dem Stoff platziert werden. Das Vlies wird häufig für Frottee, Fleece, Sweatshirtstoff oder für Stoffe verwendet, bei denen die Stiche stark in den Stoff einsinken und nahezu verschwinden. Es kann auch für Spitzenstickerei verwendet werden.

Stellen Sie sicher, dass der Stoff wasserfest ist, wenn Sie wasserlösliches Vlies verwenden und dass Sie das Vlies in einer verschlossenen Plastiktüte verwahren, da es keine Feuchtigkeit verträgt.

### **Vlies zum Aufkleben (Filmoplast)**

Dieses Vlies hat eine klebende Seite und eignet sich hervorragend für Stickarbeiten, die schwierig in einen Stickrahmen einzuspannen sind. Anstatt den Stoff einzuspannen, spannen Sie das Stickvlies mit der Papierseite nach oben ein. Ritzen Sie die Oberfläche vorsichtig an, um das Papier zu entfernen. Die klebende Seite zeigt nach oben, auf die Sie den Stoff legen, den Sie besticken möchten. Sie können die Funktion Heften verwenden, um sicherzustellen, dass der Stoff nicht verrutscht. Nach Beendigung der Stickarbeit ziehen Sie das Vlies einfach ab.

### **Wärmelöslisches Vlies**

Wärmelöslisches Vlies wird für Stoffe verwendet, bei denen das Entfernen von Vlies ein Verziehen der Stiche verursachen oder den Stoff beschädigen würde. Spannen Sie das Vlies vor dem Stick zusammen mit dem Stoff ein und entfernen Sie es, indem Sie ein trockenes Bügeleisen mit Einstellung Baumwolle oder Leinen auf das Vlies pressen.

**Hinweis:** Halten Sie das Vlies trocken, da Wasser eine chemische Reaktion im Vlies auslöst, die unter Umständen Ihren Stoff auflösen kann.

### **Nadeln**

Beim Stickern spielt die Nadel eine wichtige Rolle. Das Stickergebnis hängt auch davon ab, ob Sie die richtige Nadel verwenden, ob die Nadel sauber, unbeschädigt und spitz ist. Die normale Nadelstärke zum Stickern ist 80.

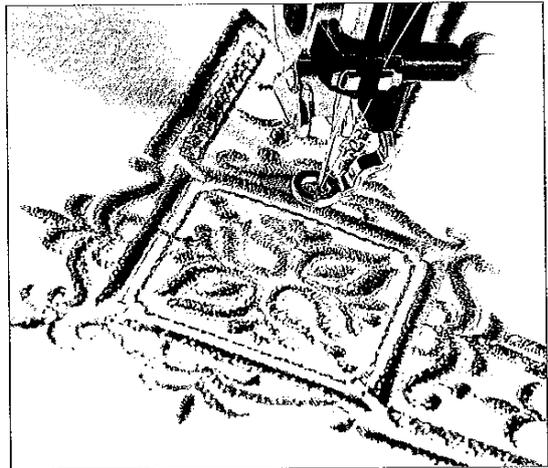
Stellen Sie sicher, dass Sie die Nadeln regelmäßig wechseln, und dass die Nadel richtig eingesetzt ist, d.h. mit der flachen Seite nach hinten.

### **Sticknadeln**

Die Sticknadel hat eine leicht abgerundete Spitze mit einem relativ großen Nadelöhr. Je größer das Nadelöhr, desto besser lässt sich mit dickeren Stickgarnen arbeiten.

### **Sticknadel für Metallgarne**

Die Sticknadel für Metallgarne wird für Metallgarne und andere Spezialgarne verwendet. Die Nadel hat ein extra langes Nadelöhr und eine größere Kerbe, um das Aufspalten des Garns beim Bilden des Sticks zu verhindern.





### Stickgarne

Die Dicke des Garns wird durch eine Nummer angegeben: je niedriger die Nummer, desto dicker ist das Garn. Die meisten Stickereien sind für 40er Garne ausgelegt.

### Rayongarn

Rayongarn ist ein weiches, haltbares, glänzendes Garn, das häufig beim Sticken verwendet wird.

### Metallgarne

Spezialgarne wie Metallgarne sind empfindlicher als Rayongarne. Um zu verhindern, dass das Garn reißt, sollten Sie die Nähgeschwindigkeit reduzieren und den separaten Garnrollenhalter verwenden. Legen Sie eine Filzscheibe unter und verwenden Sie die Sticknadel für Metallgarne.

### Unterfaden

Beim Sticken sollten Sie einen speziellen Unterfaden verwenden. Der Unterfaden ist dünner als normales Nähgarn und verhindert, dass die Stickerei auf der linken Seite zu bauschig wird.

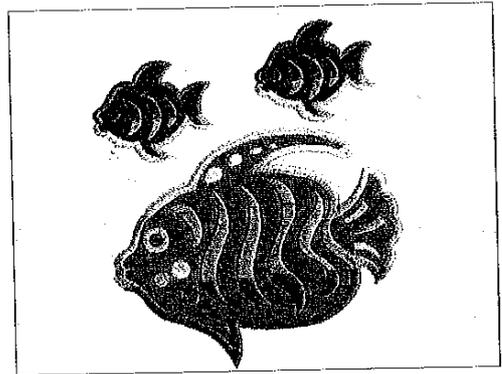
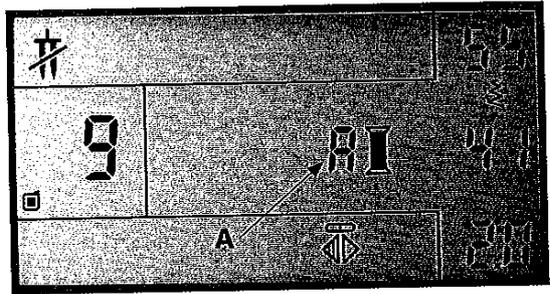
## Applikationen sticken

Alle Applikationen sind im Stickmusterheft der Pfaff creative smart cards/CD mit einem A gekennzeichnet.

Zum Stickten eines Applikationsmotivs unterlegen Sie den Stoff mit Vlies und spannen alle Lagen in den Stickrahmen ein. Fangen Sie mit dem Stickten an. Als erstes wird ein Geradstich als Kontur um das Applikationsmotiv gestickt. Wenn die Nähmaschine anhält und das A im Display erscheint, legen Sie das Applikationsmaterial auf den Stoff.

Starten Sie Ihre Nähmaschine erneut. Die Nähmaschine stickt nun eine Kontur in Geradstich um den Applikationsbereich des Musters. Wenn die Nähmaschine das zweite Mal anhält, ziehen Sie den Stickrahmen heraus und lassen Sie den Stoff jedoch noch im Stickrahmen eingespannt. Schneiden Sie vorsichtig den Applikationsstoff bis zur Konturlinie zurück.

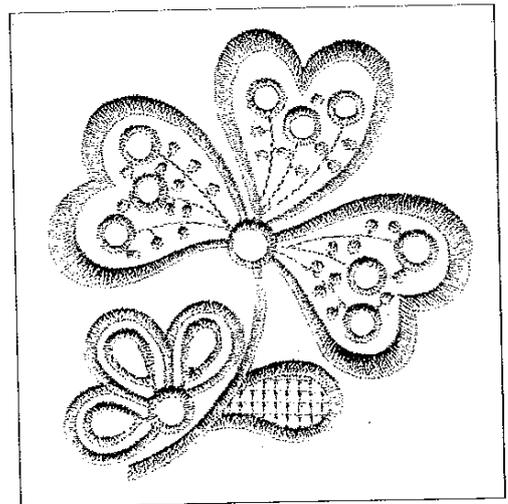
Bringen Sie den Stickrahmen wieder am Stickaggregat an und fahren Sie mit dem Stickten fort, um die Applikationskonturen und den Rest des Stickmotivs fertigzustellen.



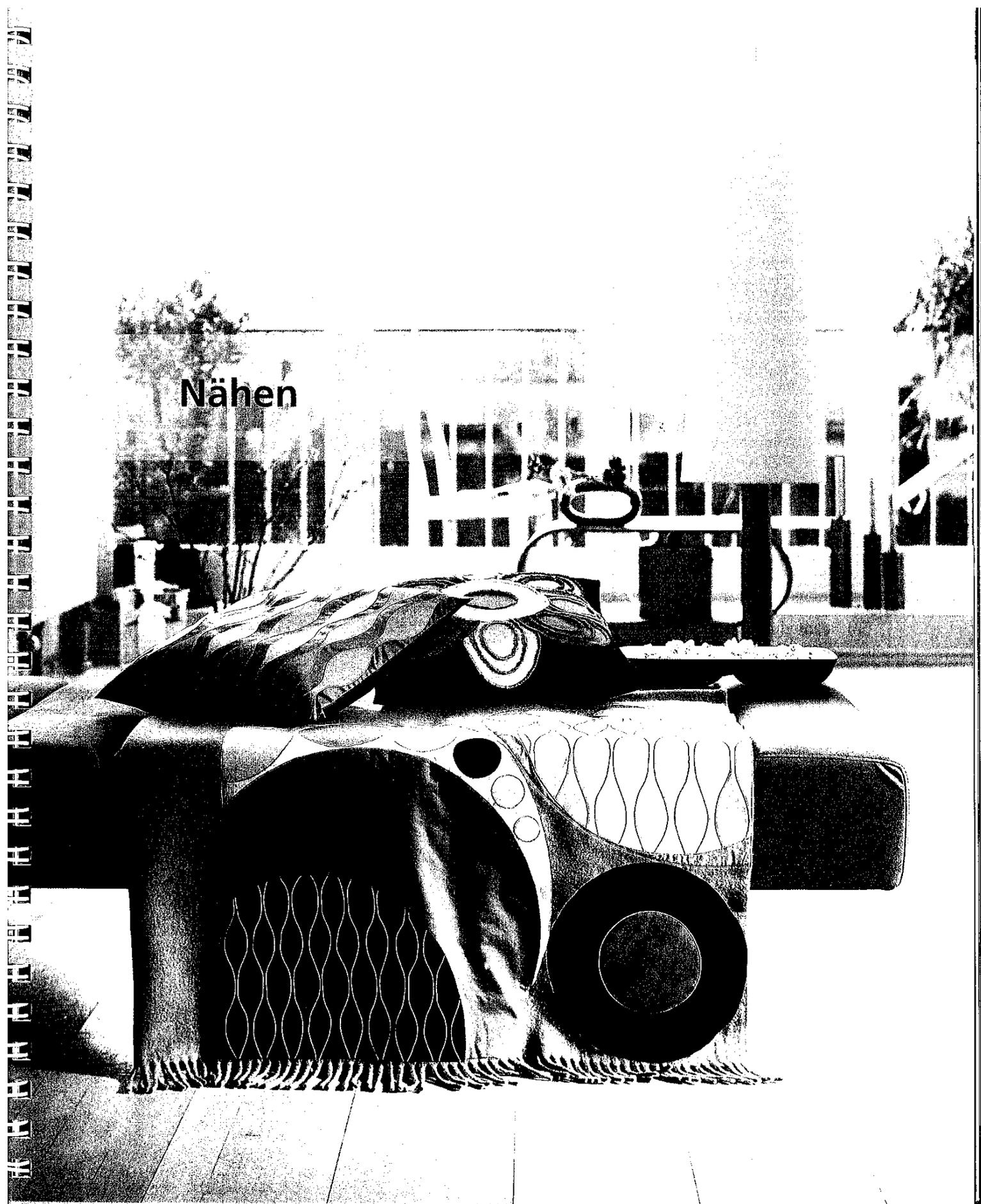
## Richeleu

Alle Richeleu-Stickmotive sind im Stickmusterheft der Pfaff creative smart cards/CD mit einem A gekennzeichnet.

Zum Stickten eines Richeleu-Motivs unterlegen Sie den Stoff mit Vlies und spannen alle Lagen in den Stickrahmen ein. Beginnen Sie mit dem Stickten. Als erstes wird ein Geradstich als Kontur um das Richeleu-Motiv gestickt. Wenn die Nähmaschine anhält und ein A im Display erscheint, ziehen Sie den Stickrahmen heraus, lassen den Stoff jedoch noch im Stickrahmen eingespannt. Schneiden Sie vorsichtig den Stoff auf der Innenseite der Geradstichkontur heraus. Achten Sie darauf, dass Sie nicht das Vlies wegschneiden. Zum Fertigstellen der Stickarbeit bringen Sie den Stickrahmen wieder am Stickaggregat an und fahren mit dem Stickten fort.



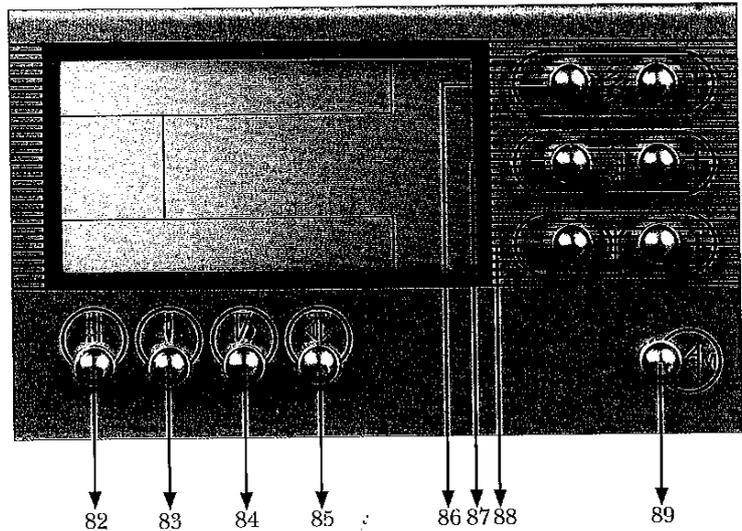
# Nähen



## Tastenfeldübersicht

### Tastenfeld an der Vorderseite der Nähmaschine

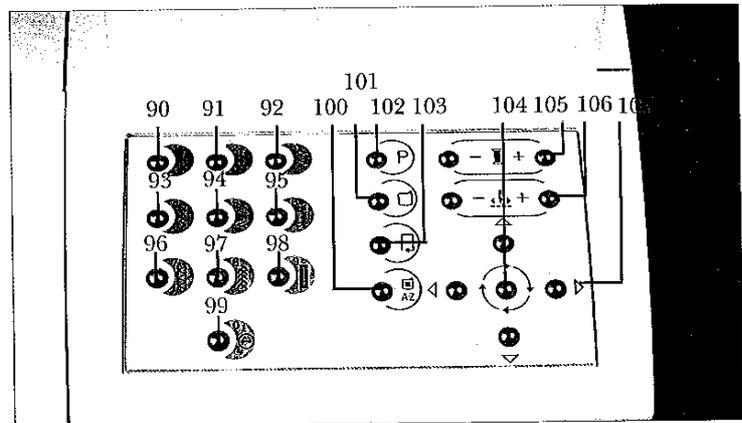
- 82. Taste "Vernähen/Heften"
- 83. Taste Nadel "Hoch-/Tiefstellung/  
Fadenschneider"
- 84. Taste "Langsam nähen"
- 85. Taste "Spiegeln/Schloss"
- 86. Taste "Stich/Stickmotivbreite",  
+ und - Tasten
- 87. Taste "Stich/Stickmotivlänge",  
+ und - Tasten
- 88. Taste "Fadenspannung", +/- Tasten
- 89. Taste "Einzelmuster/Einfarbig"



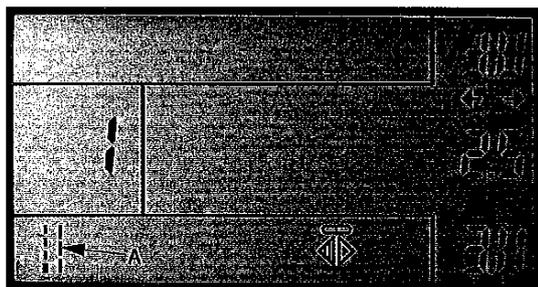
### Unteres Tastenfeld

90-99 Tasten "Stich/Stickotivwahl"

- 100. Taste "Stickmotivwahl/Schriften"  
(im Nähmodus nicht verfügbar)
- 101. Taste "Stickrahmenwahl"  
(im Nähmodus nicht verfügbar)
- 102. Taste "Parkposition"  
(im Nähmodus nicht verfügbar)
- 103. Taste "Umfahren"  
(im Nähmodus nicht verfügbar)
- 104. Taste "Drehen"  
(im Nähmodus nicht verfügbar)
- 105. Taste "Garnrollenwahl"  
(im Nähmodus nicht verfügbar)
- 106. Taste "Stich für Stich"  
(im Nähmodus nicht verfügbar)
- 107. Taste "Positionieren"  
(im Nähmodus nicht verfügbar)



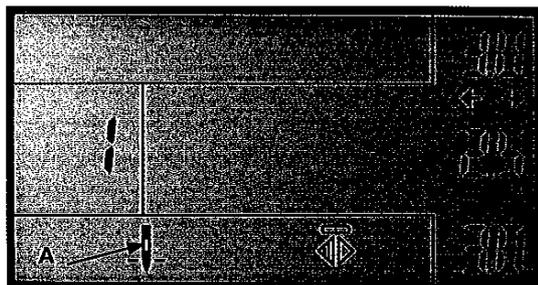
108. Rückwärtsnähtaste



## Funktionstasten zum Nähen

### Taste Vernähen/Heften

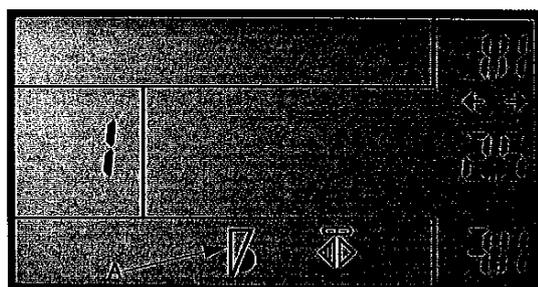
Mit der Taste Vernähen/Heften können Sie Ihre Stiche verwahren. Wenn Sie diese Taste (82) antippen, erscheint das Symbol Vernähen/Heften (A) im Display. Wenn Sie die Taste drücken, bevor Sie mit dem Nähen anfangen, vernäht die Nähmaschine und fährt dann mit dem Nähen des von Ihnen gewählten Stichs fort. Wenn Sie die Taste während des Nähens drücken, vernäht Ihre Pfaff creative 2124 automatisch den Stich und hält an.



### Taste Nadel Hoch-/Tiefstellung/Fadenschneiden

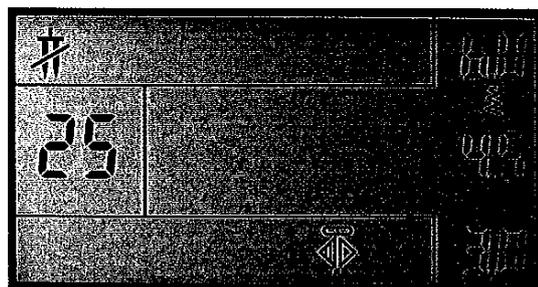
Drücken Sie die Taste Hoch-/Tiefstellung/Fadenschneiden (83), damit die Nadel automatisch in Tiefstellung stehen bleibt, wenn Sie den Nähvorgang unterbrechen. Wenn die Funktion aktiv ist, erscheint das Symbol (A) im Display Ihrer Pfaff creative 2124.

**Hinweis:** Wenn Sie Ihren Fußanlasser beim Nähen antippen, kann die Nadel gehoben oder gesenkt werden. Dies ändert nichts an der von Ihnen gewählten Nadelstellung.



### Taste Langsam nähen

Aktivieren Sie diese Funktion (84), wenn Sie die Nähgeschwindigkeit reduzieren möchten. Wenn die Funktion Langsam nähen aktiviert ist, erscheint das Symbol Langsam nähen (A) im Display.

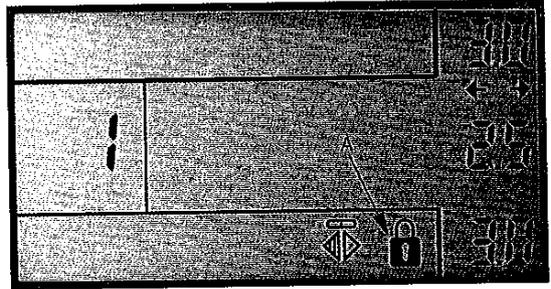


### Spiegeln

Wenn das Symbol Spiegeln (85) im Display erscheint, können Sie den Stich vertikal spiegeln. Wenn diese Funktion aktiviert ist, erscheint ein Punkt unter dem Symbol (A).

## Taste Schloss

Die Taste Spiegeln (85) kann auch zum Sperren des unteren Tastenfelds verwendet werden. Diese Funktion verhindert, dass Sie versehentlich Ihre Einstellungen verändern. Die Schlossfunktion (A) wird aktiviert, wenn Sie die Taste länger als eine Sekunde gedrückt halten.

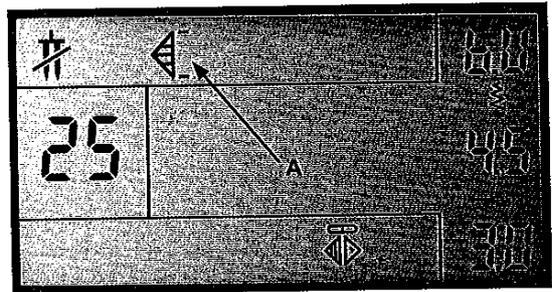


## Einzelmuster/Einfarbig

Wenn die Funktion Einzelmuster/Einfarbig aktiviert ist, wird das aktuelle Motiv bis zum Ende genäht. Danach vernäht die Nähmaschine den Faden und stoppt. Wenn Sie diese Taste antippen, erscheint das Symbol (A) im Display.

**Hinweis:** Die Funktion Einzelmuster ist solange aktiv, bis Sie die Taste erneut drücken oder bis ein neuer Stich gewählt wird.

Wenn ein Knopfloch gewählt wurde, wird die Taste Einzelmuster/Einfarbig verwendet, um das bereits genähte Knopfloch zu wiederholen. Das Symbol **man.** wird dann auf **auto** geändert. (Weitere Informationen über Knopflocher finden Sie auf Seite 4:13).



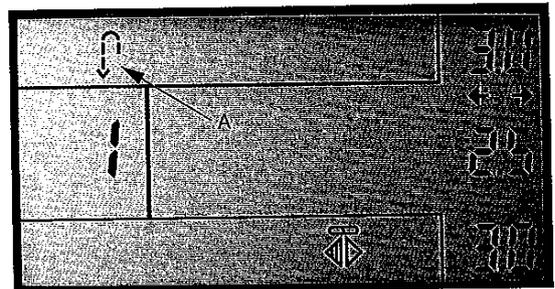
## Rückwärtsnähtaste

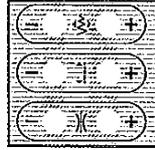
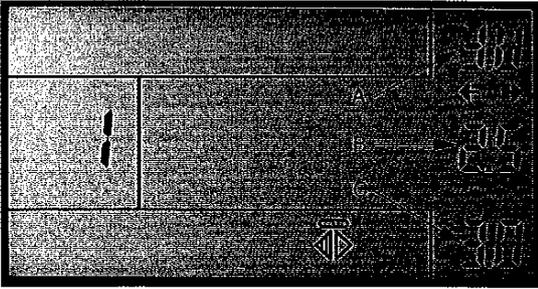
Wenn Sie Rückwärtsnähtaste (108) antippen, erscheint das Symbol für Rückwärtsnähen (A) im Display.

Drücken Sie diese Taste während des Nähvorgangs, näht die Nähmaschine so lange rückwärts, wie Sie diese Taste gedrückt halten.

Wenn Sie die Rückwärtsnähtaste betätigen, wenn die Nähmaschine angehalten wird, näht die Nähmaschine so lange rückwärts weiter, bis Sie die Taste erneut drücken.

Wenn Sie ein Knopfloch nähen, wird die Rückwärtsnähtaste verwendet, um zwischen Raupen und Riegeln des Knopflochs zu wechseln.





### Stichbreite

Sie können die Nadelposition nach links oder rechts stellen, indem Sie die + und - Tasten (86) antippen. Die Stichbreite kann in 0,5-mm-Schritten von 0 mm bis 6,0 mm geändert werden. Wenn Sie den Maximal- bzw. Minimalwert erreicht haben, ertönt ein Warnsignal.

Bei den Stichen Nr. 1, 2 und 11 sind können Sie die Nadelposition nach links oder rechts stellen. Benutzen Sie dazu die + und - Tasten.

Wenn Sie den voreingestellten Wert bei einem dieser Stiche geändert haben, erscheint ein Pfeil im Display, der in die von Ihnen gewählte Richtung zeigt.

### Stichlänge

Um die Stichlänge zu ändern, drücken Sie die + und - Tasten (84). Die Stichlänge kann in 0,5-mm-Schritten von 0 mm bis 6 mm geändert werden. Bei Satinstichen (Nr. 39-50) können Sie die Länge der Stichdichte in 0,1-mm-Schritten von 0 mm bis 1,5 mm ändern.

Wenn Sie den Maximal- bzw. Minimalwert erreicht haben, ertönt ein Warnsignal.

### Fadenspannung

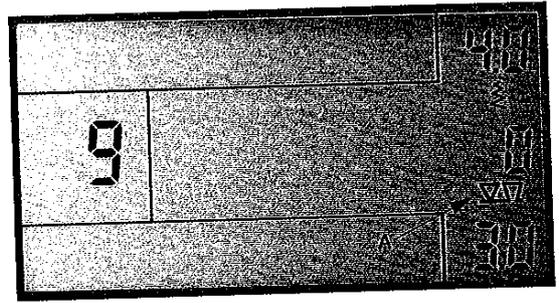
Drücken Sie die + und - Tasten (88), um die Fadenspannung zu ändern. Weitere Informationen zur Fadenspannung finden Sie auf Seite 2:17.

Wenn Sie den Grenzwert erreicht haben, ertönt ein Warnsignal.

## Ausgleichen von Knopflöchern

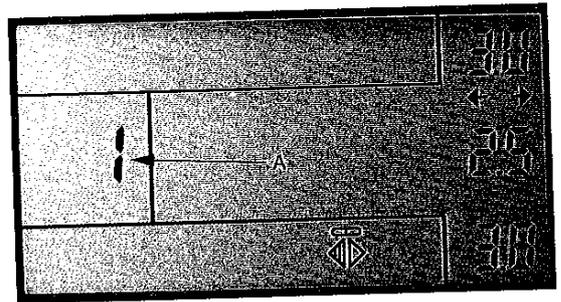
Sie können die Stichtangenten auch zum Ausgleichen eines Knopflochs verwenden. Wenn Sie die Taste Einzelmuster/Einfarbig (89) länger als 1 Sekunde gedrückt halten während ein Knopfloch gewählt wird, erscheint das Symbol für Balance (A) im Display und die Stichtlänge wird durch einen Ausgleichswert ersetzt. Mit den + und - Tasten zum Einstellen der Länge können Sie die Stichtichte Ihres Knopflochs verändern. Um die Balancefunktion zu deaktivieren, drücken Sie die Taste Einzelstich erneut. Das Symbol für Balance verschwindet, und es wird erneut die Stichtlänge angezeigt.

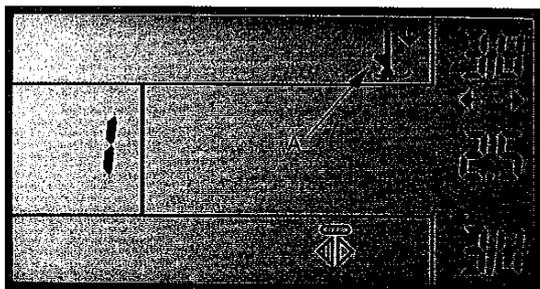
**Hinweis:** Der gewählte Ausgleichswert ist so lange aktiv, bis ein anderer Stuch gewählt wird.



## Das Tastenfeld der Nähmaschine: Tasten Stich-/Stickotivwahl

Auf Ihrer Pfaff creative 2124 können Sie zwischen 52 verschiedenen Stichen wählen. Um einen Stich zu wählen, tippen Sie die Direktwahltasten auf Ihrem Tastenfeld an. Bei Stichen mit zweistelligen Nummern, z.B. bei Stich Nr. 25, drücken Sie in direkter Folge 2 und 5. Auf dem Display (A) erscheint die Nummer.

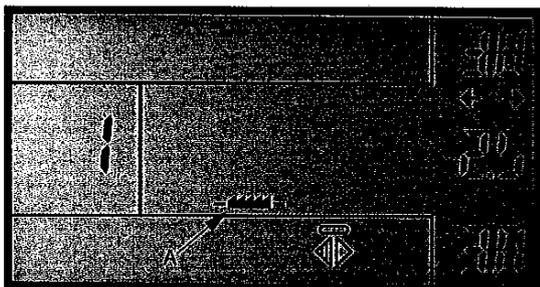




## Meldungen während des Nähens

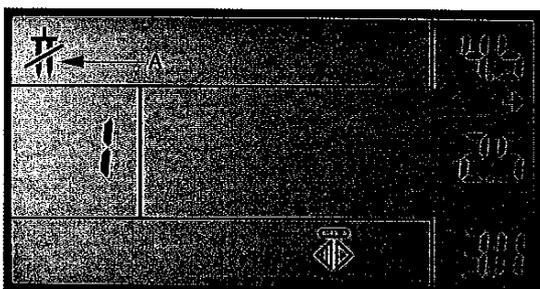
### Nähfuß senken

Wenn das Symbol (A) mit einem blinkenden Pfeil erscheint, müssen Sie den Nähfuß (37) absenken. Die Warnung verschwindet, wenn Sie mit dem Nähen beginnen.



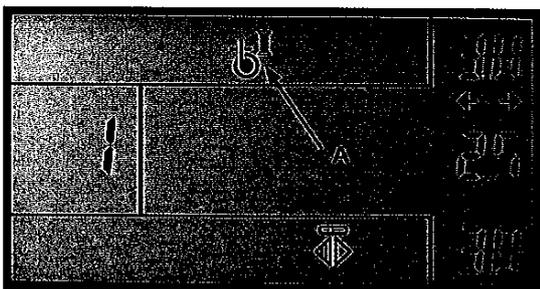
### Transporteur anheben

Für normale Näharbeiten muss der Transporteur eingeschaltet sein. Diese Meldung (A) erscheint auf Ihrem Display.



### Zwillingsnadelwarnung

Wenn die Zwillingsnadelwarnung erscheint, sollten Sie nicht mit der Zwillingsnadel nähen. Die Nadel kann abbrechen und der Nähfuß kann beschädigt werden.



### Oberfaden gerissen

Wenn der Oberfaden gerissen ist, erscheint diese Meldung (A). Fädeln Sie Ihre Nähmaschine neu ein und fahren Sie mit dem Nähen fort.

## Auswählen eines Stiches

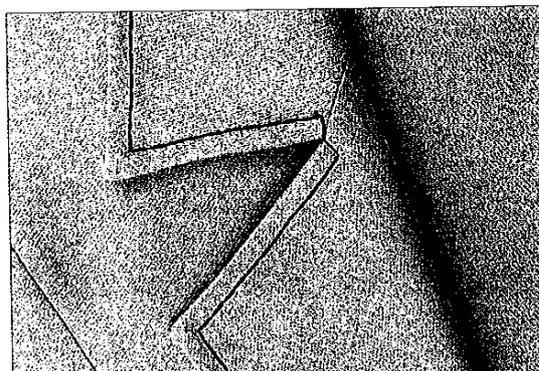
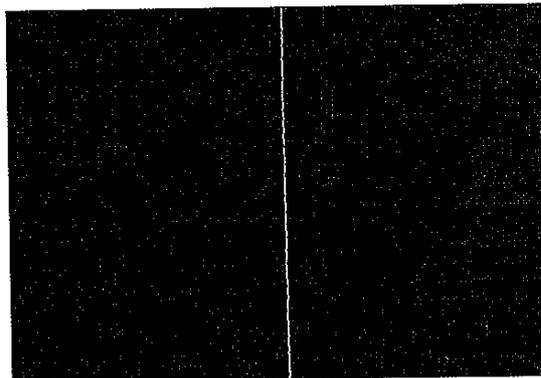
Auf Ihrer Pfaff creative 2124 können Sie mit den Direktwahltasten auf dem unteren Tastenfeld einen Stich wählen.

Um einen Stich mit zweistelliger Nummer zu wählen, drücken Sie z.B. 2 und 3, um Stich Nr. 23 zu wählen. Die Stichnummer erscheint im Display.

## Geradstich

Stich Nr. 1 ist der Geradstich mit Nadelposition Mitte. Die Stichlänge kann nach Wunsch bis auf 6 mm verlängert werden. Verschiedene Arbeiten lassen sich durch das Verstellen der Nadelposition leichter ausführen, z.B. das Einnähen eines Reißverschlusses oder das Absteppen eines Kragens. Ihre Pfaff creative 2124 hat 13 Nadelpositionen, die Sie mit den Stichbreitentasten +/- einstellen können.

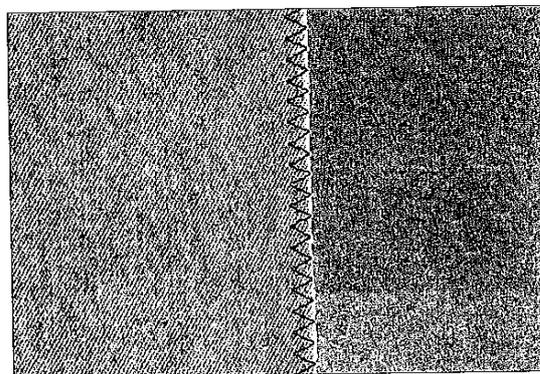
**Tipp:** Für ein leichtes Absteppen von Kragenecken verwenden Sie die Taste Nadel Hoch-/Tiefstellung. Sie können auch den Fußanlasser antippen, um die Nadel in Tiefstellung zu bringen.



## 3Step-Zickzack-Stich - Nr. 4

Der Stich Nr. 4 kann zum Versäubern von Schnittkanten verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die Nadel in die linke Seite des Stoffes einsticht und die rechte Seite der Kante versäubert.

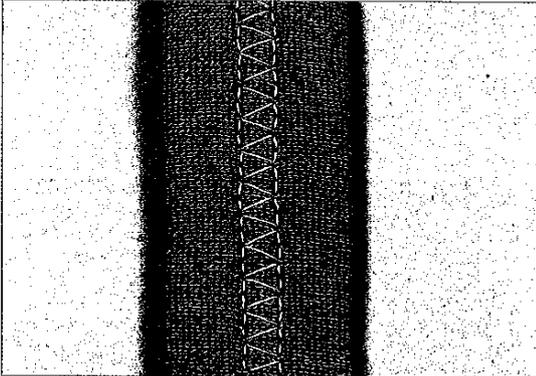
Stich Nr. 4 kann auch als Elastikstich verwendet werden, um Gummibänder an Schlafanzüge, Röcke oder Sportkleidung zu nähen.



## Overlockstiche

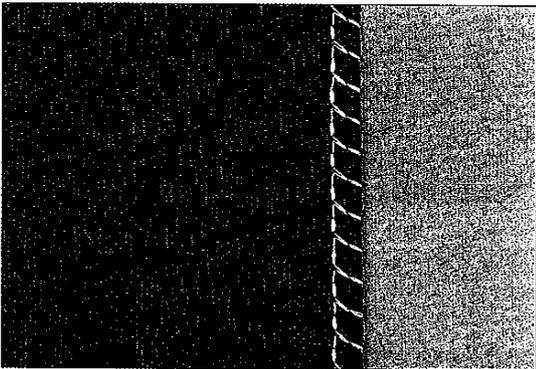
Für elastische Stoffe, Strickwaren und Stretchstoffe bietet Ihnen Ihre creative 2124 eine Auswahl an Overlockstichen an. Diese Stiche bieten Ihnen die Möglichkeit, zwei Stofflagen miteinander zu verbinden und gleichzeitig zu versäubern. Overlockstiche lassen sich dehnen und sind strapazierfähiger als Standardstiche.

**Tip:** Benutzen Sie für Saumarbeiten mit dem Overlockstich den Blindstichfuß Nr. 3. Er hat eine besonders gute Führung und verhindert auch bei größerer Stichbreite ein Zusammenziehen der Naht. Stellen Sie die Stichbreite und die Führung des Fußes so ein, dass die Nadel rechts knapp neben dem Stoff ins Leere sticht.



### Offener Overlockstich - Nr. 15

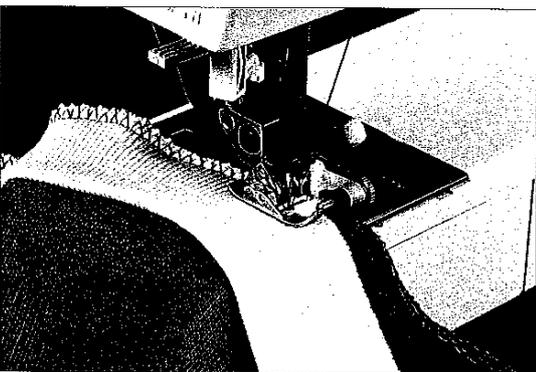
Der Overlockstich eignet sich zum Zusammennähen und Versäubern von Stoffen, die nicht leicht fransen. Verwenden Sie den Nähfuß Nr. 1 oder 3.



### Geschlossener Overlockstich - Nr. 7

Dieser Stich eignet sich, um Ihr Kleidungsstück zu säubern. Verwenden Sie den Nähfuß Nr. 0 oder 3.

Legen Sie den Stoff 1 cm um und nähen Sie den geschlossenen Overlockstich auf der rechten Seite des gefalteten Stoffs. Schneiden Sie anschließend den überschüssigen Stoff ab.



### Geschlossener Overlockstich mit Kantenfaden - Nr. 22

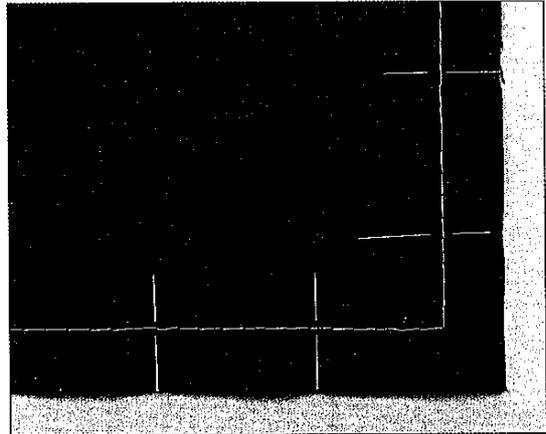
Zum Nähen von fransenden Stoffen empfiehlt sich Stich Nr. 22. Bei diesem Stich schützt ein mitgeführter Kantenfaden die Stoffkante vor weiterem Ausfransen. Dieser Stich eignet sich für gewebte Stoffe.

## Heftstich - Nr. 10

Verwenden Sie Stich Nr. 10, um Stoffe aufeinander zu heften. Jedes Mal, wenn Sie den Fußanlasser betätigen, näht die Nähmaschine einen Stich.

- Versenken Sie den Transporteur und deaktivieren Sie das IDT-SYSTEM.
- Platzieren Sie den Stoff unter dem Nähfuß und bringen Sie den Nähfuß in Stopfposition.
- Nähen Sie einen Stich und ziehen Sie den Stoff mit dem gewünschten Abstand nach hinten. Fahren Sie mit dem Nähen von einzelnen Stichen fort, bis Sie mit dem Heften fertig sind. Halten Sie die Fadcnenden fest, wenn Sie den Stoff aus der Nähmaschine ziehen.

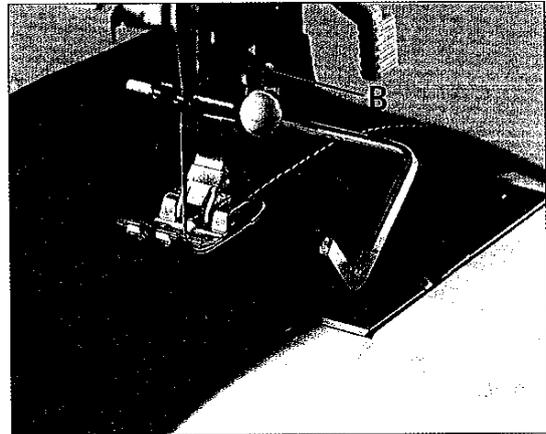
**Tipp:** Leichte Stoffe lassen sich leichter mit langen Geradstichen (6 mm), wie etwa mit Stich Nr. 1, heften.

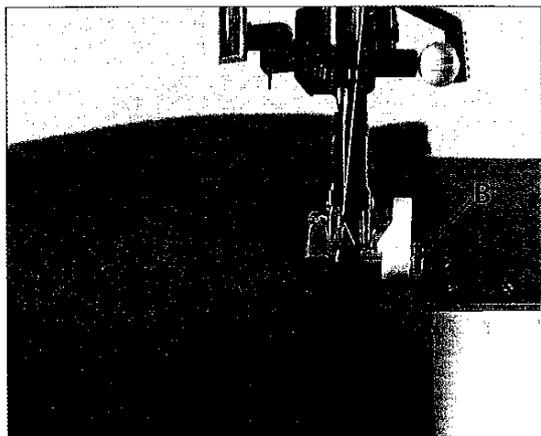


## Absteppen - Nr. 1

Beim Geradstich stehen Ihnen 13 verschiedene Nadelpositionen zur Verfügung, so dass Sie beim Absteppen den Nähfuß entlang der Stoffkante führen können. Der Abstand zwischen den Nähten bestimmen Sie durch das Ändern der Nadelposition.

Für weiter von der Stoffkante entfernte Steppnähte hilft Ihnen das Führunglineal beim geraden Nähen. Das Führunglineal wird in die Bohrung A eingesetzt und mit der Schraube B festgezogen.

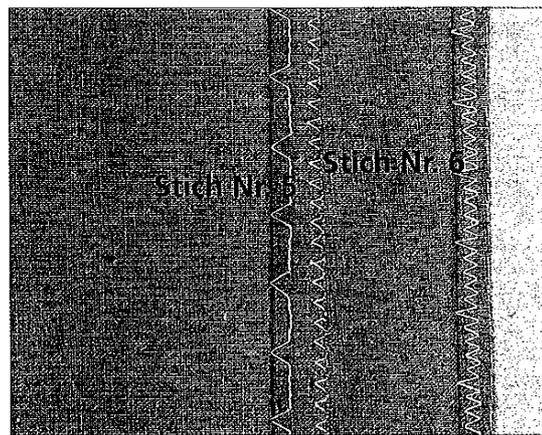
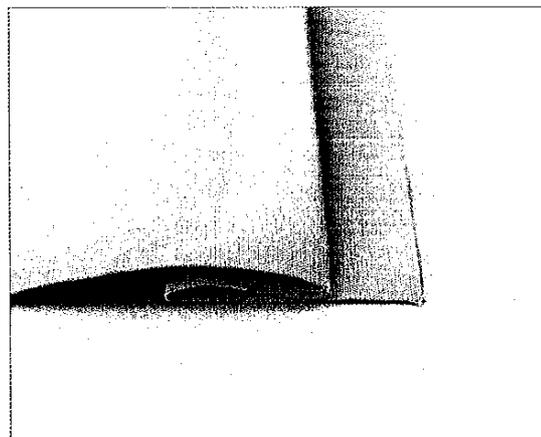




### Blindstich - Nr. 5

Ein Blindstich wird zum Säumen von Röcken, Hosen und Heimtextilien verwendet, bei denen die Saumstiche rechts nicht sichtbar sein sollen.

- Versäubern Sie die Saumkante.
- Bügeln Sie den Saum in der gewünschten Breite nach links um.
- Schlagen Sie den eigentlichen Saum zurück, so dass ca. 1 cm der versäuberten Kante über den gefalteten Saum herausragt. Dabei sollte die linke Seite Ihrer Näharbeit nach oben zeigen.
- Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Bruchkante entlang des roten Anschlags des Blindstichfußes verläuft.
- Nähen Sie auf der Nahtzugabe, wobei die Nadel links in den Stoffbruch einsticht und nur ein paar Fäden fasst. Sollten die Einstiche auf der rechten Seite sichtbar sein, den Anschlag A durch Veränderung der Stellschraube B so anpassen, dass der Stich nur eine geringe Anzahl an Fäden der Bruchkante aufnimmt.



### Elastischer Blindstich - Nr. 6

Ein elastischer Blindsaum eignet sich besonders für dehnbare Stoffe, da der Zickzack-Ausschlag des Stiches ein Dehnen der Naht ermöglicht. Der Saum wird in einem Arbeitsschritt versäubert und gefasst. Bei den meisten Strickstoffen ist es nicht erforderlich, die Schnittkante im Vorfeld zu versäubern.

Nähen Sie den Blindstich wie oben beschrieben.

## Knopflöcher

Ihre Pfaff creative 2124 hat das perfekte Knopfloch für jedes Material und Kleidungsstück. Wenn Sie Knopflöcher in Jacken, Hosen, Blusen oder dehnbare Stoffe einnähen möchten, können Sie Ihren Kleidungsstücken durch zwei verschiedene Knopflocharten ein professionelles Aussehen verleihen.

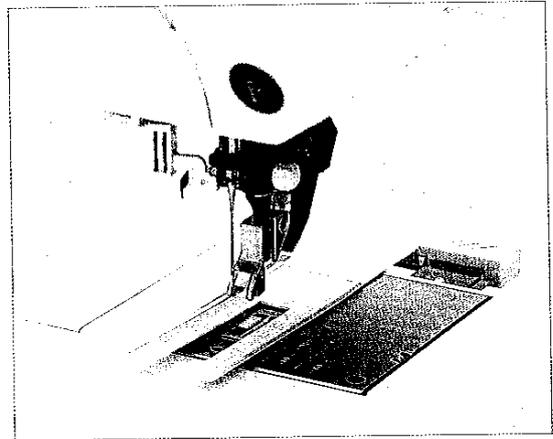
Schieben Sie die Knopflochmess-Schiene ein, um die Transportbewegung des Stoffes zu unterstützen. Legen Sie den Stoff zwischen den Knopflochfuß und die Führung. Dies stellt sicher, dass sich die Führung bewegt und nicht der Stoff, was für eine gleichmäßige Transportbewegung sorgt. Knopflöcher können somit auch in schwierige Stoffe wie Samt, Plüsch, Strickstoffe oder dicke Wollstoffe eingenäht werden.



## Einsetzen der Knopflochmess-Schiene

Schieben Sie das Metallteil der Knopflochmess-Schiene von hinten in den Einschub unter der Stichplatte (zwischen den beiden Pfeilen). Der weiße Kunststoffteil liegt dabei über der Stichplatte und bedeckt den Transporteur.

Schieben Sie die Knopflochmess-Schiene auf sich zu, bis der Griff an der Hinterseite des Freiarms anliegt. Die Knopflochmess-Schiene muss dabei leicht zurückfedern, so dass zwischen Stichplatte und Griff ein kleiner Abstand entsteht.

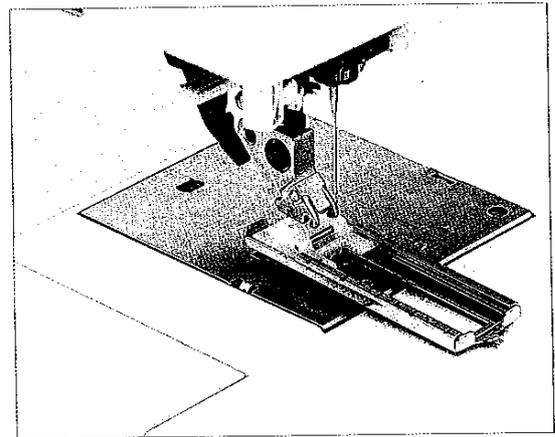


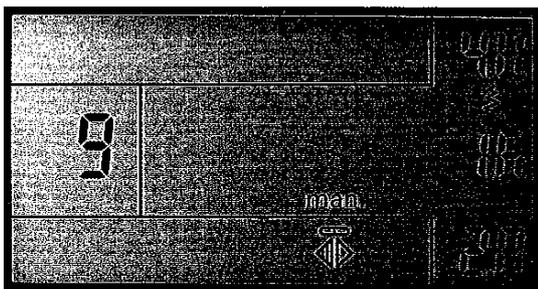
## Knopflochfuß Nr. 5 einsetzen

(Siehe auch "Nähfuß wechseln" auf Seite 2:4.)

Verwenden Sie den Knopflochfuß Nr. 5, um Knopflöcher zu nähen.

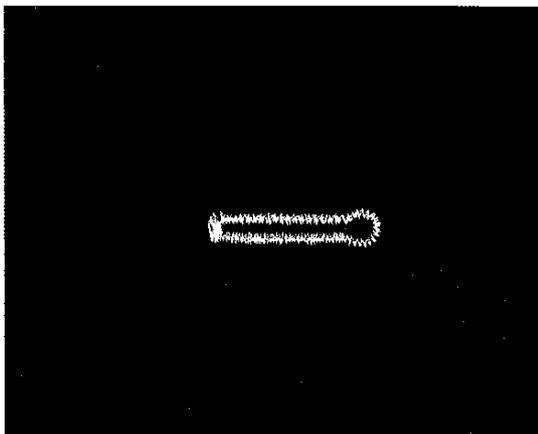
Ziehen Sie die Lauffläche des Fußes bis zur zweiten roten Markierung nach vorne, bevor Sie mit dem Nähen anfangen.





## Das Nähen eines Wäscheknopflochs

1. Setzen Sie den Knopflochfuß Nr. 5 ein. Ziehen Sie die Lauffläche des Fußes bis zur zweiten roten Markierung nach vorne, bevor Sie mit dem Nähen beginnen. Wählen Sie Stich Nr. 9 für das Wäscheknopfloch. Nähen Sie immer zuerst auf einem Probestoff, bevor Sie auf Ihrem Nähprojekt nähen.
2. Markieren Sie mit einem Stoffmarker, wo das Knopfloch sitzen soll und platzieren Sie den Stoff unter dem Knopflochfuß. Senken Sie den Nähfuß. Betätigen Sie den Fußanlasser. Die Nähmaschine beginnt nun mit dem Nähen der rechten Knopflochraupe und näht vorwärts.
3. Nähen Sie die Raupe auf die gewünschte Länge Ihres Knopflochs. Halten Sie an und drücken Sie die Rückwärtsnähtaste. Betätigen Sie den Fußanlasser; die Nähmaschine näht nun einen Riegel und fährt mit dem Nähen der linken Raupe fort. Drücken Sie die Rückwärtsnähtaste, wenn Sie den Anfang der ersten Raupe erreicht haben. Die Nähmaschine näht nun den letzten Riegel und vernäht den Faden.



## Augenknopfloch

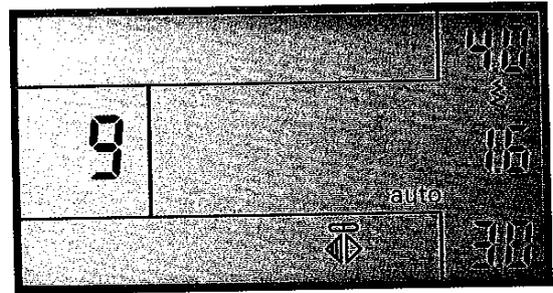
Mit dem Knopflochfuß können auch Augenknopflöcher genäht werden.

**Hinweis:** Das Augenknopfloch muss so genäht werden, dass das runde Ende zur Kante Ihres Kleidungsstücks/Nähprojekts zeigt. Das Nähen des Knopflochs erfolgt jedoch vom Riegelende aus. Es ist wichtig, dass zuerst die Länge angezeichnet wird, wobei vom Anfangspunkt nach innen gemessen wird. Nähen Sie das Knopfloch immer von innen nach außen in Richtung Stoffkante.

1. Wählen Sie Stich Nr. 51. Die Stichnummer erscheint im Display zusammen mit den Angaben zu Breite, Länge und Dichte. Diese Einstellungen können geändert werden.
2. Die Nähmaschine beginnt mit dem Nähen der rechten Raupe. Nähen Sie die Raupe auf die gewünschte Länge Ihres Knopflochs. Halten Sie an und drücken Sie die Rückwärtsnähtaste.
3. Die Nähmaschine näht das Auge und fährt mit dem Nähen der linken Raupe fort. Drücken Sie die Rückwärtsnähtaste, wenn Sie den Anfang der ersten Raupe erreicht haben. Die Nähmaschine näht nun den letzten Riegel und vernäht den Faden.

## Automatisches Knopfloch

Wenn Sie das Knopfloch wiederholen möchten, das Sie gerade genäht haben, betätigen Sie die Taste Einzelmuster/Einfarbig; das Wort man in Ihrem Display ändert sich nun auf auto. Wenn Sie den Fußanlasser betätigen, näht die Nähmaschine das nächste Knopfloch in genau der gleichen Größe wie das vorherige.



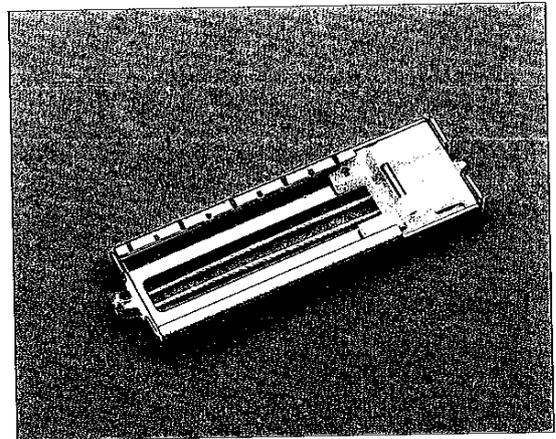
## Knopfloch mit Beilauffäden

Knopflöcher, die mit Beilauffäden unter der Raupe genäht werden, sind haltbarer, formschöner und bestechen durch ihr professionelles Erscheinungsbild. Verwenden Sie Baumwollperlgarn oder herkömmlichen Beilauffäden.

Einsetzen der Knopflochmess-Schiene

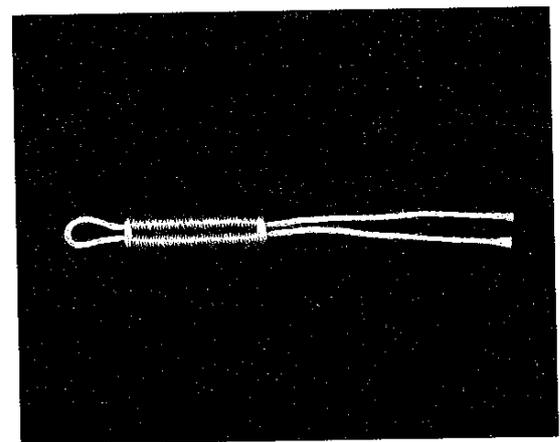
Legen Sie den Beilauffaden mittig über die hintere Nocke und legen Sie die beiden Enden rechts und links in den Knopflochfuß. Anschließend klemmen Sie die Fadendenen rechts und links in die vordere Nocke des Knopflochfußes ein.

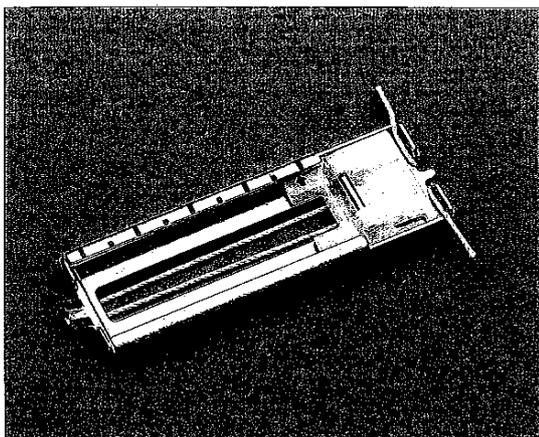
Setzen Sie den Knopflochfuß ein. Ziehen Sie den Knopflochfuß so weit es geht nach hinten zur zweiten roten Markierung, bevor Sie mit dem Nähen anfangen.



Nach der Fertigstellung des Knopfloches, ziehen Sie die Enden des Beilauffadens so weit, bis die Schlaufe des Fadens unter dem Riegel des Knopflochs verschwunden ist.

Fädeln Sie die Enden des Beilauffadens in eine Handnähnaedel ein und ziehen Sie diese auf die linke Stoffseite. Dort die Beilauffäden vernähen und die überstehenden Enden abschneiden.





## Augenknopfloch mit Beilauffaden

Einsetzen der Knopflochmess-Schiene. Legen Sie den Beilauffaden mittig über die vordere Nocke und legen Sie die beiden Enden rechts und links in den Knopflochfuß. Anschließend klemmen Sie die Fadenenden rechts und links in die hintere Nocke des Knopflochfußes ein.

Lassen Sie den Knopflochfuß einrasten und ziehen Sie ihn bis zur zweiten roten Markierung.

Drücken Sie die Taste "Nadel Hoch-/Tiefstellung", bevor Sie mit dem Nähen beginnen.

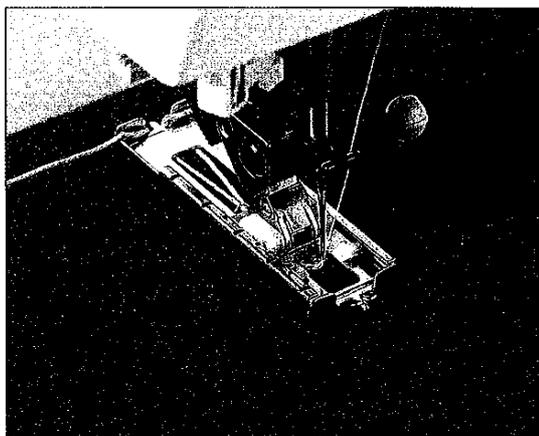
Nähen Sie die rechte Seite des Knopflochs.

Nachdem die Nähmaschine die ersten Stiche des Auges genäht hat, ziehen Sie die Beilauffäden von dem Metallhaken herunter.

**Achtung:** Der Nähfuß darf nicht von der Stoffoberfläche angehoben werden!

Ziehen Sie den Beilauffaden links so weit nach hinten, bis die Schlaufe kurz vor der Nadel liegt. Nähen Sie nun vorsichtig die Rundung und führen Sie den Beilauffaden während des Nähens.

Fädeln Sie nach dem Nähen des Auges die Enden des Beilauffadens in eine Handnähnaedel ein und ziehen Sie diese auf die linke Stoffseite. Vernähen Sie die Beilauffäden und schneiden Sie die Enden ab.

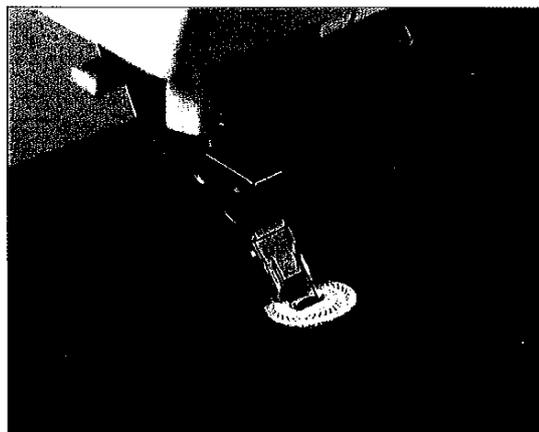


## Knöpfe annähen - Nr. 0

Mit dem Programm "Knöpfe annähen" Nr. 0 können Sie Zwei- oder Vierlochknöpfe problemlos annähen.

- Den Nähfuß entfernen und den Transporteur versenken. (Vergewissern Sie sich, dass das IDT-SYSTEM ausgeschaltet ist.)
- Markieren Sie die Stelle, an der Sie den Knopf annähen wollen. Legen Sie den Knopf auf die markierte Stelle.
- Drehen Sie das Handrad zu sich und positionieren Sie den Knopf so, dass die Nadel in das linke Loch des Knöpfes sticht.
- Senken Sie den Nähfußheber. Durch den Schaft des Nähfußes wird der Knopf an seinem Platz gehalten. Kontrollieren Sie, ob die Nadel auch in das rechte Loch des Knöpfes einsticht, indem Sie erneut das Handrad drehen. Sie können den Nadeleinstich mit den Stichbreitentasten +/-Tasten einstellen.
- Setzen Sie das Annähen des Knöpfes fort. Die Nähmaschine beendet das Annähprogramm für Sie.

**Tipp!** Verwenden Sie für optimale Ergebnisse den optionalen Knopfannähfuß.



## Tipps zum Nähen von Knopflöchern

Knopflöcher, die sehr dicht an einer verstärkten Kante gearbeitet werden, können auf Grund der Kantendicke mit dem Knopflochfuß nicht optimal transportiert werden. Verwenden Sie in diesem Fall den Nähfuß Nr. 1 mit aktiviertem IDT-SYSTEM.

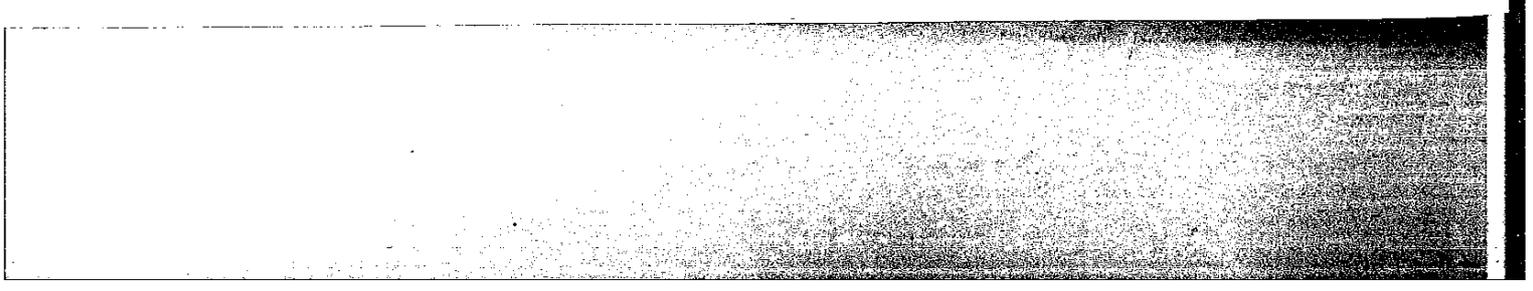
Stoffe, die leicht verrutschen oder gedehnt werden, sollten mit wasserlöslichem oder leichtem Vlies verstärkt werden.

Knopflöcher werden besonders haltbar und stabil, wenn beim Nähen ein Beilauffaden verwendet wird (siehe "Knopflöcher mit Beilauffaden").

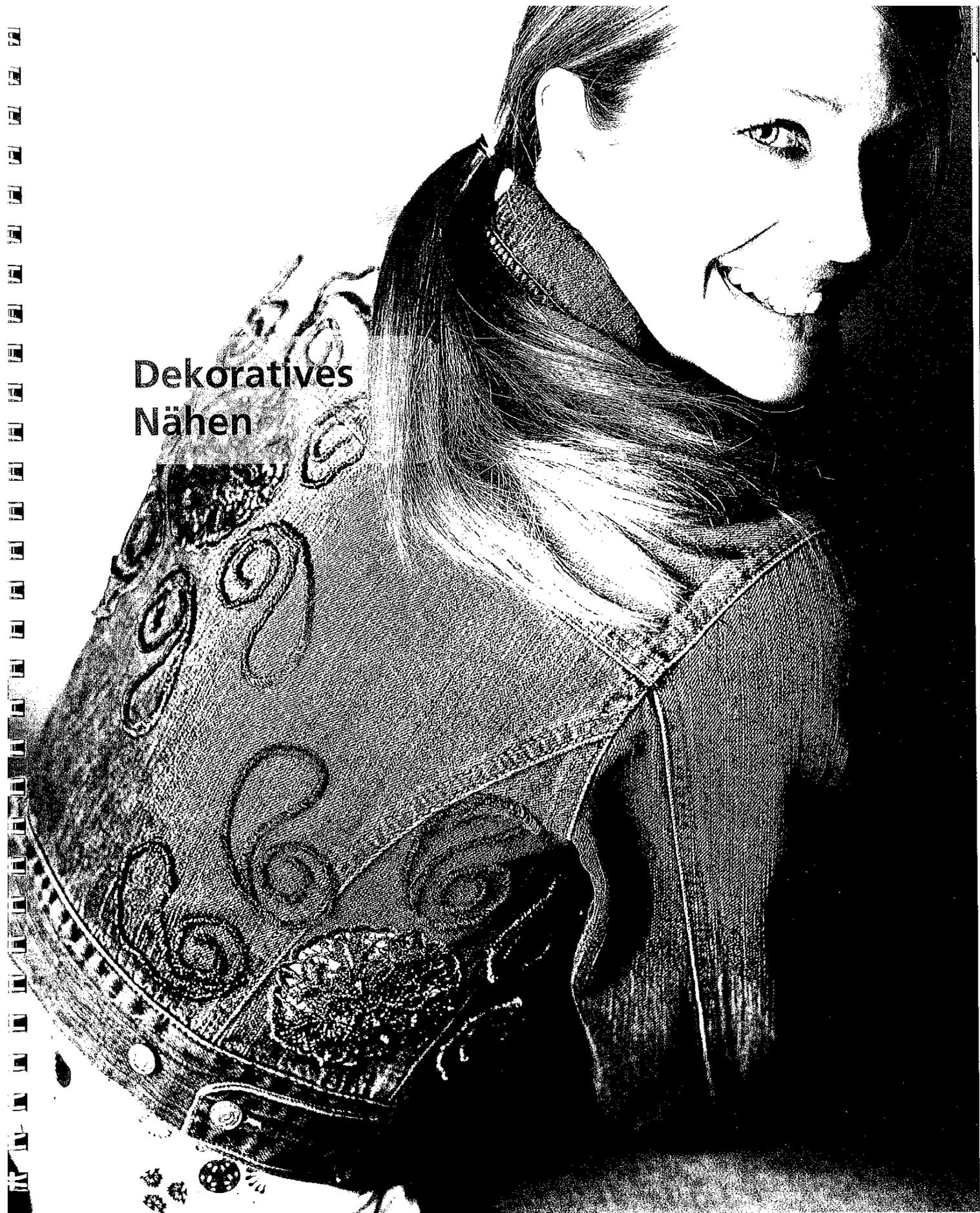
Wäscheknopflöcher werden besonders attraktiv, wenn Sie ein dickeres Garn und eine Topstich-Nadel verwenden.

Die Knopflöcher werden normalerweise etwas größer genäht als der Durchmesser des Knopfes. Bevor Sie die Knopflöcher in Ihrer Näharbeit nähen, sollten Sie immer ein Testknopfloch auf dem gleichen Stoff und mit gleichem Vlies nähen.

Schneiden Sie die Knopflöcher vorsichtig auf. Öffnen Sie die Rundung des Augenknopflochs mit einer Gürtelstanze oder einer Ahle.



**Dekoratives  
Nähen**



## Allgemeine Hinweise zu dekorativen Näharbeiten

Um Ihre Heimtextilien oder Kleidungsstücke aufzuwerten, bietet Ihnen Ihre creative 2124 eine große Auswahl an ausgefallenen Ziermustern. Kreieren Sie eine noch größere Vielfalt beim Verzieren, indem Sie verschiedene Motive, Farben und Größen kombinieren. Verwenden Sie spezielle Ziergarne, um Ihren Näharbeiten das besondere Etwas zu geben.

Legen Sie beim Nähen von Ziermustern immer Vlies unter. Hierdurch verhindern Sie, dass sich Ihre Ziermuster verziehen.

Folgende Empfehlungen gelten für alle dekorativen Näharbeiten:

Rayonstickgarne ergeben glänzende, glatte Stickergebnisse und sind in vielen Farben und Stärken erhältlich.

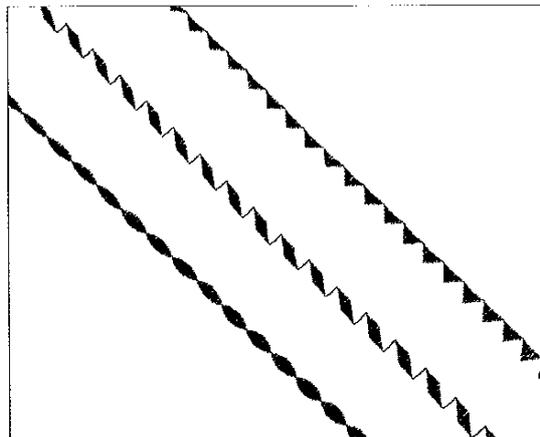
Die Stichtlänge und -breite kann beliebig verändert werden.

Ihre Nähergebnisse werden wesentlich schöner, wenn Sie die richtige Fadenspannung eingestellt haben.

Für dekorative Näharbeiten werden Nähfuß Nr. 1 (für IDT) und Nr. 2 (ohne IDT-SYSTEM) empfohlen. Für dickere Stoffe empfehlen wir den Nähfuß Nr. 2.

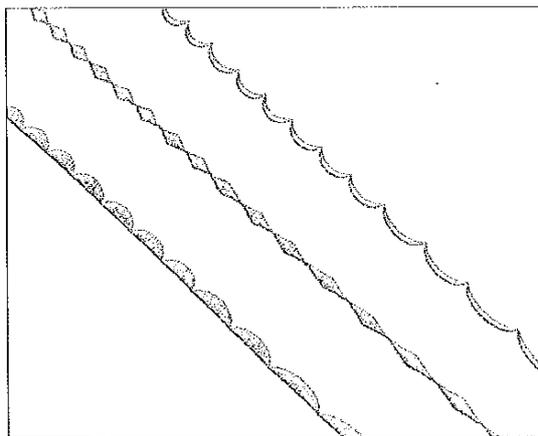
### Ändern der Motivbreite

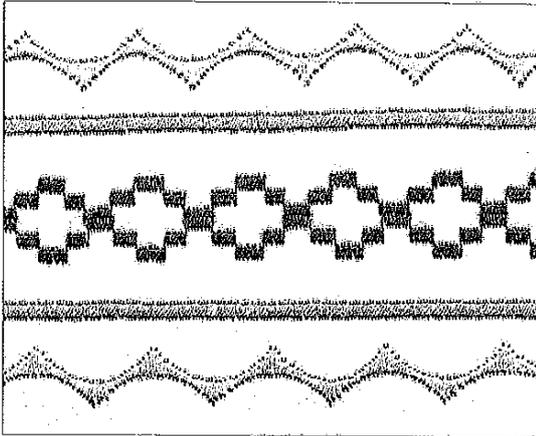
Die Motivbreite kann mit den Stichtbreitentasten -/+ (86) geändert werden. Die Breite kann auch während des Nähens verändert werden.



### Ändern der Motivlänge

Die Motivlänge kann mit den Stichtlängentasten -/+ (87) geändert werden. Die Länge kann auch während des Nähens verändert werden.





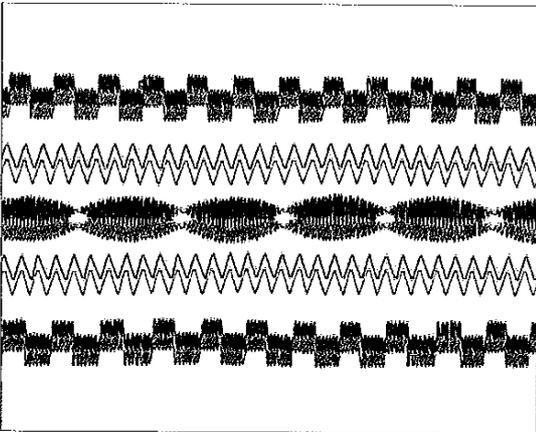
### Kombinierte Bordürenmuster

Kreieren Sie Bordüren von beliebiger Breite, indem Sie verschiedene Ziermuster kombinieren. Verstärken Sie den Stoff mit Stickvlies.

Markieren Sie die Mitte Ihres Stoffes mit einem Markierstift. Nähen Sie Stich Nr. 48 mit einer Breite von 6 mm auf der markierten Linie. Als nächstes drücken Sie die Taste "Muster Spiegeln" (85). Platzieren Sie Ihren Stoff auf gleicher Höhe mit der ersten Bordüre. Nähen Sie parallel dazu eine zweite.

Nähen Sie mit Stich Nr. 3, Stichlänge 0,2 mm und mit Stich Nr. 50 an beiden Seiten der mittleren Bordüre entlang. Ihre fertige Bordüre sollte nun aus sechs genähten Ziermuster-Reihen bestehen.

**Tip:** Verwenden Sie die Kante Ihres Nähfußes als Führung.



### Zwillingsnadel

Mit der Zwillingsnadel können zusätzliche kreative Effekte erzielt werden. Auf der Abbildung ist zu sehen, welche herrlichen Bordüren sich mit ein wenig Fantasie sticken lassen! Lesen Sie mehr über die Zwillingsnadel auf Seite 5:9 in diesem Kapitel.

**Hinweis:** Verwenden Sie KEINE Zwillingsnadel, wenn das Warnsymbol im Display erscheint (siehe Seite 4:7). Verwenden Sie die Zwillingsnadel, wenn das Warnsymbol angezeigt wird, kann die Nadel brechen und der Nähfuß kann beschädigt werden.

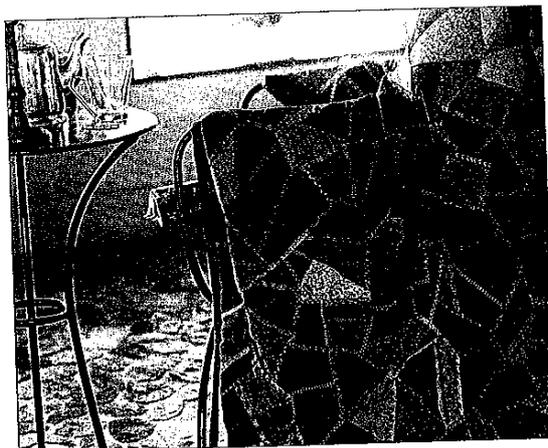
## Quilten

### Patchwork

Patchwork und Quilten sind traditionelle Handarbeitstechniken, mit denen sich Stoffreste verwerten lassen. Patchwork hat sich im Laufe der Jahre zu einem kreativen Hobby entwickelt.

Traditionell wird Patchwork mit der Hand genäht. Heutzutage können Sie Ihre kreativen Ideen mit Ihrer Pfaff creative 2124 in wesentlich kürzerer Zeit realisieren.

Ein Quilt besteht aus drei Lagen, zwei Stofflagen und einer Zwischenlage aus Volumenvlies.

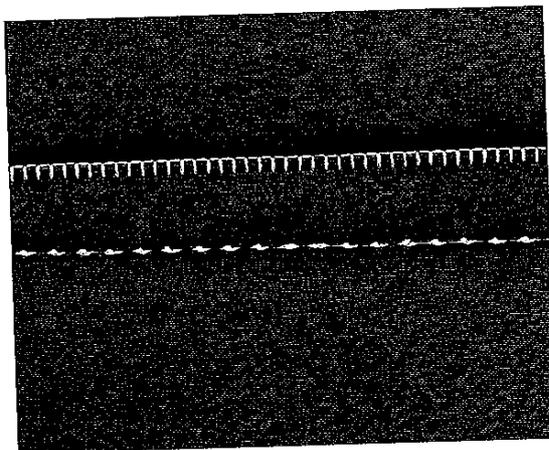


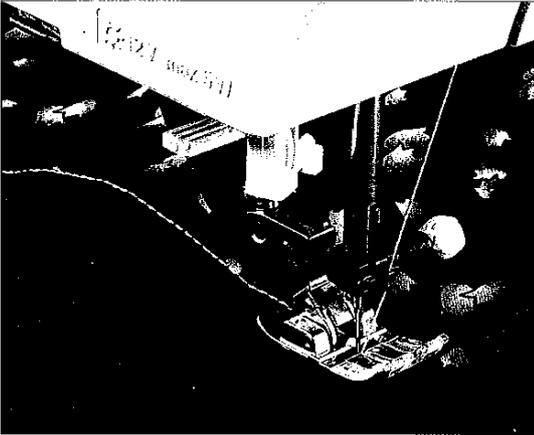
### Zuschneiden der Quiltoberseite

Schneiden Sie die Stoffteile für Ihren Quilt mit Hilfe von Schablonen zu. Eine Saumzugabe von 1/4" (6 mm) sollte bereits in den Schablonen enthalten sein. Setzen Sie den 1/4"-Quilt- und Patchworkfuß (Sonderzubehör) ein. Nähen Sie die Stoffteile in der Reihenfolge Ihrer Mustervorlage zusammen.

Die Nahtzugabe wird bei Quilts meist zur dunkleren Stoffseite hin gebügelt. Heften Sie die fertige Quiltoberseite, das Volumenvlies und die Quiltunterseite zusammen. Bei traditionellen Quiltarbeiten werden diese drei Stofflagen mit kleinen Stichen per Hand fixiert. Mit Ihrer Pfaff creative 2124 geht das jedoch wesentlich schneller und einfacher, z.B. mit dem Stich Nr. 11. Verwenden Sie transparentes Nähgarn als Oberfaden und normales Nähgarn oder Ziergarn als Unterfaden.

Ist Ihr Stoff fertig gequiltet, fassen Sie die Kanten für einen Wanbehang ein oder fertigen Sie aus dem Quilt Kissen, Kledungsstücke oder andere, kleinere Projekte.





### Nähen in der Naht

Eine Möglichkeit, um die Quilterseite, das Volumenvlies und die Quiltunterseite einer Quiltarbeit zusammenzunähen ist das Nähen im Nahtschatten oder das Nähen in der Naht. Dies bedeutet, dass Sie genau in den Nähten Ihrer Quiltblöcke nähen.

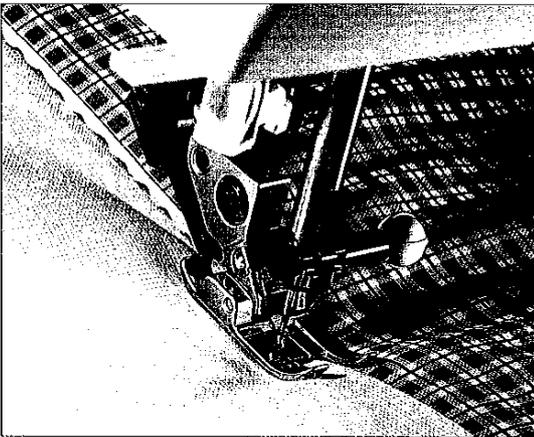
Stellen Sie Ihre Pfaff creative 2124 auf einen Geradstich (Nr. 1), Stichlänge 2,5, Nadelposition Mitte ein und aktivieren Sie das IDT-System. Für eine optimale Führung empfiehlt es sich, den Schmalkantenfuß zu verwenden.

Stecken Sie zu zunächst von der Mitte nach außen alle Lagen mit Patchwork-Sicherheitsnadeln zusammen. Dazu ca. alle 15-20 cm eine Sicherheitsnadel verwenden.

Beginnen Sie in der Mitte des Quilts mit dem Nähen und setzen Sie Ihre Arbeit nach außen hin fort. So verhindern Sie, ein Verschieben der Stofflagen. Folgen Sie den Nähten, die Sie hervorheben wollen. So wird Ihr Quilt mit allen Lagen fixiert und Sie kreieren interessante Effekte auf der Vorder- und Rückseite Ihrer Arbeit. Sie brauchen nicht jeder Naht zu folgen, Nähte alle 7-10 cm reichen aus, um den Quilt zu fixieren. Selbstverständlich können Sie mehr Nähte nähen und so eine attraktive Quiltrückseite arbeiten.

Setzen Sie eine Quilt- oder Jeansnadel ein, wenn Sie dicke Quilts nähen. Machen Sie zuerst eine Nähprobe, bevor Sie mit dem Quilten Ihrer eigentlichen Näharbeit anfangen.

**Tipp:** Verwenden Sie den Quiltstich mit Handarbeitscharakter (Nr. 11) oder einen der Antik Quiltstiche Nr. 19, 20 oder 21 anstelle des Geradstichs und verwenden Sie transparentes Nähgarn als Ober- und farbiges Nähgarn als Unterfaden, um Ihrer Quiltarbeit das gewisse Etwas zu verleihen. So erscheint Ihr Stich, genäht im Nahtschatten oder in der Naht, wie von Hand genäht (siehe Abbildung).



## Freihandquiltten

Mit Freihandquiltten nähen Sie nicht nur Quiltoberseite, Volumenvlies und Quiltunterseite zusammen, sondern verleihen Ihrem Quilt zusätzlich eine interessante Struktur.

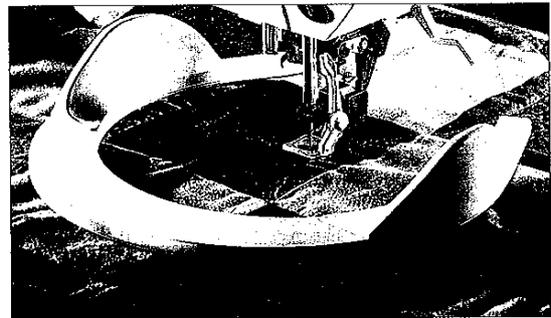
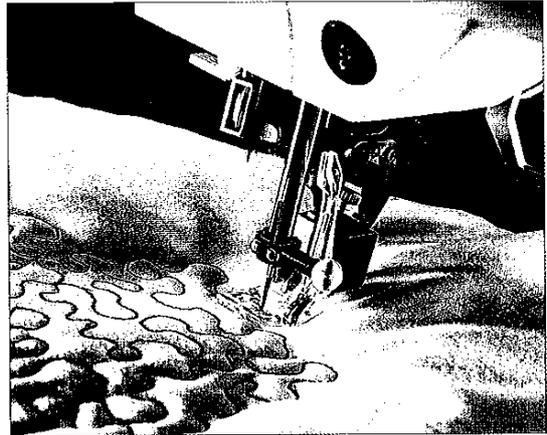
Stellen Sie dazu Ihre Pfaff creative 2124 auf einen Geradstich (Nr. 1) und das Freihandprogramm ein. Setzen Sie den Freihandquiltfuß ein (Sonderzubehör). Bringen Sie den Nähfußhebel in Stopfposition.

Heften Sie Ihre Quiltlagen mit Stecknadeln zusammen. Bereiten Sie Ihren Quilt wie für "Nähen in der Naht" vor.

Üben Sie das Freihandquiltten auf Stoffresten inkl. Volumenvlies. Wenn Sie den Transporteur versenkt haben, bestimmen Sie durch Ihre Bewegung die Stichelänge. Achten Sie auf eine gleichbleibende Nähgeschwindigkeit, da so die Stiche gleichmäßiger werden.

Beginnen Sie in der Mitte Ihrer Quiltarbeit. Machen Sie einen Stich und ziehen Sie den Unterfaden an die Oberseite des Quilts. Vernähen Sie den Faden mit ein paar eng aneinander liegenden Stichen. Bewegen Sie Ihren Quilt so, dass Sie mit Ihren Stichen beispielsweise Blätter und Spiralen erzeugen. Dabei sollten sich die Stiche nicht überkreuzen, sondern in Wellenlinien über den ganzen Quilt wandern.

**Tipp:** Der Freihandquiltrahmen hilft Ihnen dabei, den Quilt gleichmäßiger zu bewegen. Der Quiltanschiebetisch und der Freihandquiltfuß sind Sonderzubehör, die Ihnen das Freihandquiltten erleichtern. Sie erhalten dieses Zubehör in Ihrem Pfaff Fachgeschäft.





### Quilt-Applikationen

Quilt-Applikationen geben Ihrem Quilt das besondere Etwas.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Applikationen auf einen Quilt zu nähen. Eine Möglichkeit ist das Applizieren auf Quiltblocks, bevor die Blocks zusammen genäht werden.

Stellen Sie Ihre Pfaff creative 2124 auf Stich Nr. 3, Stichlänge 0,5 mm, Stichbreite 4-6 mm ein, verwenden Sie Nähfuß Nr. 2.

Befestigen Sie das Applikationsmotiv auf dem Quiltblock. Unterlegen Sie Quiltblock und Applikationsmotiv mit Vlies. Nähen Sie das Applikationsmotiv mit der Raupennaht auf. Achten Sie darauf, dass der Stich 80% auf dem Applikationsmotiv sitzt und die Schnittkante des Applikationsmotivs gerade bedeckt wird.

Alternativ können Sie zuerst die Schnittkanten der Applikation versäubern und die Applikation dann mit dem Stich Nr. 19 auf Ihren Quilt nähen. So erhalten Sie eine Naht mit Handarbeitscharakter.

Dazu bereiten Sie zuerst die Applikation vor. Schneiden Sie die gewünschte Form aus dem Stoff sowie aus einer leichten aufbügelbaren Vlieseline. Legen Sie die Einlage mit der aufbügelbaren Seite auf die rechte Seite des Stoffes. Verwenden Sie den Geradstich (Nr. 1), Stichlänge 2,0 mm, Nadelposition Mitte, und nähen Sie Stoff und Vlieseline mit einer 1/4"-Naht zusammen. Schneiden Sie den Saum auf etwa 1/8" zurück und schneiden Sie ihn an den Kurven V-förmig ein. Schneiden Sie die Rückseite der Applikation auf und verstürzen Sie die Applikation auf die rechte Seite. Glätten Sie die Kanten der Applikation mit den Fingern.

Platzieren Sie die Applikation auf dem Quilt. Die Applikation kann jetzt auf die vorgesehene Stelle aufgebügelt werden.

Folgen Sie der Kante der Applikation mit dem geraden Teil von Stich Nr. 19. Der waagrechte Teil des Sticks sollte ein wenig in die Applikation einstecken, damit sie aufgenäht wird.

**Tip:** Tippen Sie die Funktion "Nadel Hoch-/Tiefstellung" an, damit die Nadel im Stoff stecken bleibt, wenn Sie den Nähvorgang unterbrechen. So kann der Stoff in Ihrer Pfaff creative 2124 problemlos gedreht werden.

## Nostalgische und traditionelle Nähetechniken

### Wingnadel

Die Verwendung einer Wingnadel (eine Spezialnadel mit einem sehr breiten, flügel förmigen Schaft) erzeugt in gewebten Stoffen aus Naturfasern an der Nadeleinstichsstelle kleine Löcher und erweckt somit den Eindruck eines Hohlsaums.

Ersetzen Sie die Standardnadel durch eine Wingnadel. Wählen Sie einen beliebigen Vor- und Rückstich, der mehrmals in das gleiche Loch einsticht (23 oder 24). Verwenden Sie den für diesen Stich empfohlenen Nähfuß.

Fädeln Sie als Ober- und Unterfaden ein dünneres Nähgarn ein, das farblich zum Stoff passt. (Denn Sie möchten sicherlich die hübschen Locheffekte sehen und nicht das Nähgarn).

**Tip:** Bei dünnen Stoffen ein dünnes Vlies unter den Stoff legen.

Beginnen Sie mit dem Nähen. Bei Verwendung der Wingnadel sollten Sie Ihre Nähgeschwindigkeit mit Hilfe der Taste "Langsam nähen" (84) reduzieren.

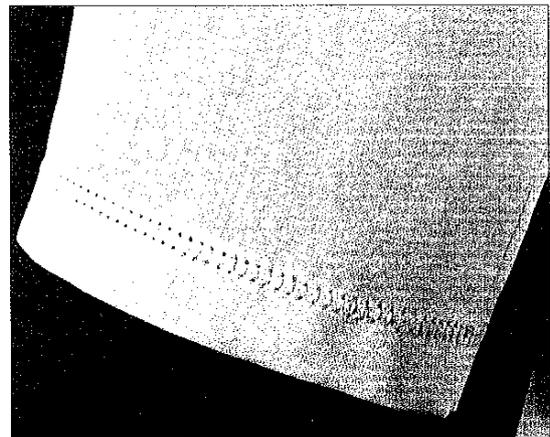


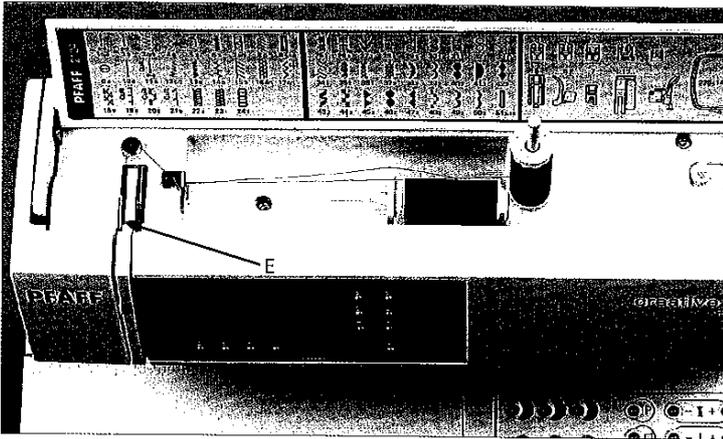
### Hohlsaum

Was früher langwierige Handarbeit war, erledigt Ihre Pfaff creative 2124 im Handumdrehen, denn mit Ihrer Pfaff creative 2124 können Sie Hohlsäume einfacher und schneller nähen. Mit zwei speziellen Hohlsaumstichen und durch Ändern von Stichlänge und -breite können Sie eine Vielzahl von Hohlsaumeffekten erzielen.

Für Hohlsaumarbeiten ist eine Wingnadel (siehe oben) erforderlich. Beim Einstechen in das Gewebe entstehen dadurch die für Hohlsaumarbeiten typischen Einstichlöcher. Hohlsäume eignen sich besonders für grob gewebte Materialien, wie z.B. grobe Leinen- und Baumwollstoffe, bei denen sich einzelne Fäden leicht herausziehen lassen.

Ziehen Sie zusätzlich Fäden aus dem Stoff und nähen mit einem entsprechenden Hohlsaumstich seitlich an den Kanten der ausgezogenen Fäden entlang, entsteht durch die Bündelung der verbliebenen Fäden ein noch wirkungsvollerer Hohlsaumeffekt.



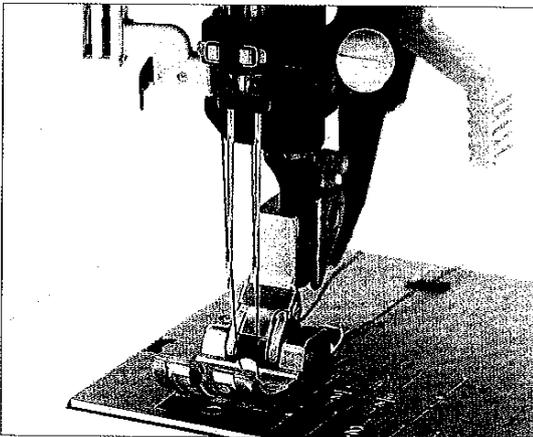


### Zwillingsnadel einfädeln

Eine Zwillingsnadel kann zum Nähen von Biesen verwendet werden, oder um Ihren Ziermustern einen besonderen Effekt zu verleihen.

Tauschen Sie die Nähnaedel gegen eine Zwillingsnadel aus, und fädeln sie diese ein. Den zweiten Garnrollenhalter aufstecken und auf beide Halter je eine Nähgarnrolle setzen. Setzen Sie auf den vertikalen Garnrollenhalter eine Fadenablaufscheibe auf und platzieren Sie unter der Garnrolle eine Filzscheibe. Beim Einfädeln darauf achten, dass Sie je einen Faden links und rechts an der Spannungsscheibe (E) vorbeiführen.

Den Einfädelvorgang wie gewohnt fortsetzen. Dabei darauf achten, dass sich die Fäden nicht



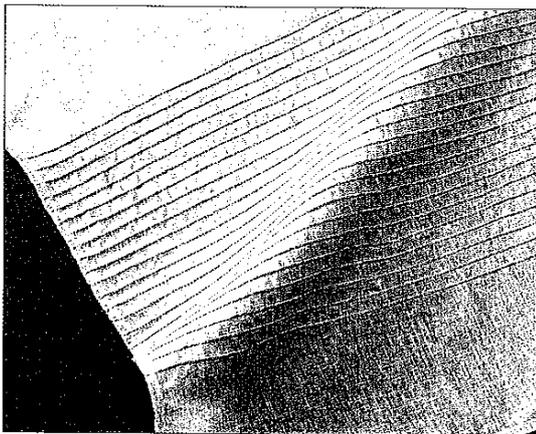
Die Fäden jeweils rechts und links in die Fadenführung ziehen und die Nadeln einfädeln.

**Hinweis:** Bei Zwillingsnadeln kann der integrierte Nadeleinfädler nicht verwendet werden.

### Biesen, genäht mit der Zwillingsnadel

Für Biesen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden, setzen Sie eine Zwillingsnadel in Ihre Pfaff creative 2124 ein. Markieren Sie mit einem selbstlöschenden oder wasserlöslichen Stift die erste Biese. Markieren Sie die restlichen Linien auf dem Stoff oder verwenden Sie zur akkuraten Führung einen der Pfaff-Biesenfüße (Sonderzubehör).

**Tipp:** Mit der Biesenzunge und dem Biesenfuß (Sonderzubehör) kommen die Biesen noch besser zur Geltung. Hinweise zur Verwendung des Biesenfußes finden Sie auf Seite 6:8.



Die Nähnaedel gegen eine 2,0-mm-Zwillingsnadel austauschen. Stellen Sie Ihre creative 2124 auf den normalen Geradstich (Nr. 1), Stichlänge 2,0 - 3,0, Nähfuß Nr. 2 ein und schalten Sie das IDT-SYSTEM aus. Fädeln Sie das Nähgarn als Ober- und Unterfaden ein, das zur Farbe des Stoffes passt. Setzen Sie den zweiten Oberfaden auf den separaten Garnrollenhalter. Denken Sie daran, dass Sie je einen Faden links und rechts an der Spannungsscheibe vorbeiführen. Nähen Sie nun entlang Ihrer Markierung für die erste Biese. Wiederholen Sie den Vorgang für die restlichen Biesen.

## Kreuzstiche

Nichts verbindet man beim Nähen so sehr mit dem Begriff Handarbeit wie die Kreuzstiche. Mit Ihrer Pfaff creative 2124 und den beiden Kreuzstichen Nr. 36 und 37 kann diese traditionelle Nähtechnik einfach und schnell kreiert werden. Die voreingestellten Kreuzstiche geben Ihrem Nähprojekt einen Handarbeitscharakter und machen Ihre Tischwäsche, Handtücher und Kleidungsstücke unverwechselbar.

Tipps zum Nähen von Kreuzstichen:

- Arbeiten Sie immer mit den Funktionen "Langsam Nähen" und "Nadel Hoch-/Tiefstellung".
- Setzen Sie den Zierstichfuß Nr. 2 ein.



## Freihandnähen

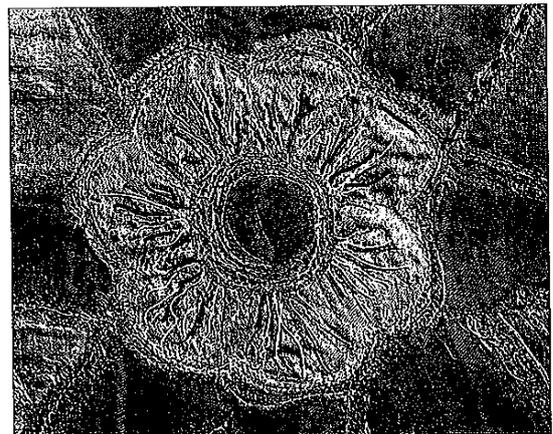
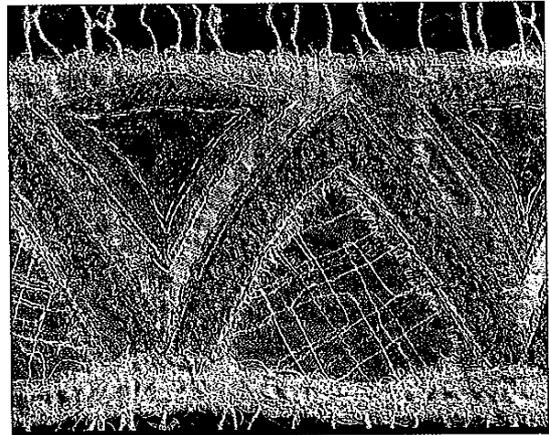
Mit dem Freihand-Nähen können Sie fantastische Arbeiten ganz nach Ihren Wünschen verwirklichen. Mit den verschiedenen, heute auf dem Markt erhältlichen Garnen und Ihrer Pfaff creative 2124 können Sie so nähen, als ob Sie mit einem Stift zeichnen würden. Dadurch, dass Sie in verschiedene Richtungen oder verschiedene Mustern nähen, können Sie den Verlauf Ihrer Freihand-Näharbeit variieren.

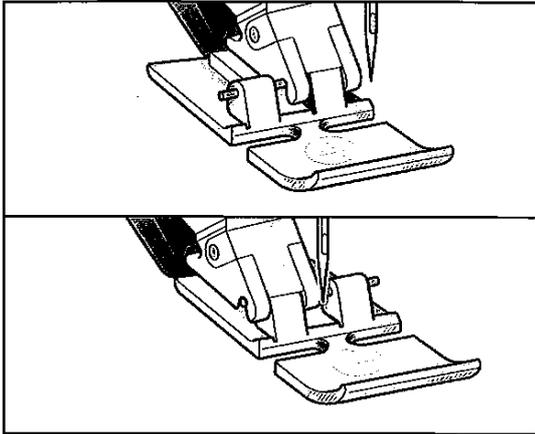
Oberfadenspannung	2-3
Nähfuß	Stopffuß
Transporteur	Abgesenkt
Nadelstärke	80-90
Stich	Geradstich/Zickzack-Stich

Fädeln Sie einen qualitativ hochwertigen Oberfaden aus Baumwolle oder einer Synthetikfaser ein. Als Unterfaden können Sie entweder das gleiche Nähgarn oder ein Stickgarn verwenden. Spannen Sie Ihren Stoff fest in einen runden Stickrahmen ein. Für besseren Halt können Sie einen hölzernen Ringrahmen verwenden, den Sie mit Schrägstreifen umwickeln können. Wählen Sie den Gerad- oder den Zickzack-Stich aus. Ab jetzt kontrollieren Sie die Stichlänge. Die Bewegung des Rahmens in Kombination mit der Nähgeschwindigkeit kreiert die Stichlänge. Ein zu langsames Nähen kann zu Knötchenbildung auf der linken Seite führen.

**Wichtig:** Beim Freihand-Nähen muss das IDT-SYSTEM immer ausgeschaltet sein.

**Tipp:** Verwenden Sie den Freihandquiltfuß (Sonderzubehör), um beim Nähen eine noch bessere Übersicht zu haben.

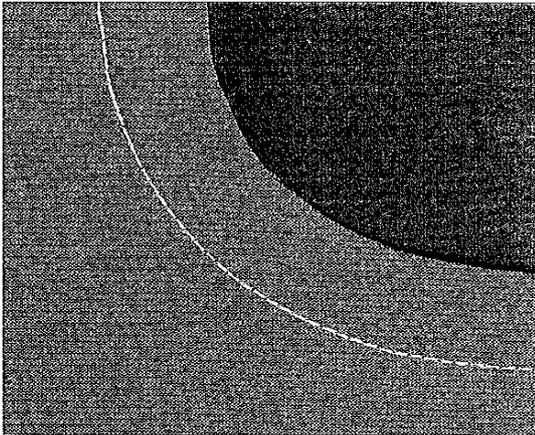




### Reißverschlüsse einnähen - Stich Nr. 1

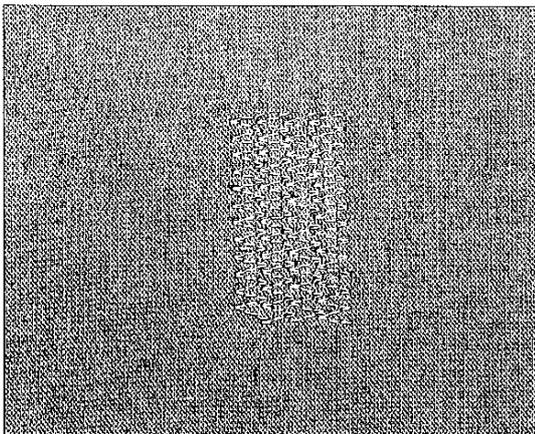
Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Reißverschlüsse einzunähen. Folgen Sie den Anweisungen in Ihrem Schnittmuster für optimale Ergebnisse.

Bei allen Reißverschlussarten ist es wichtig, nahe an den Zähnen des Reißverschlusses zu nähen. Dazu können Sie den Reißverschlussfuß je nach Verarbeitungsart links oder rechts in den Nähfußhalter einrasten. Zusätzlich können Sie mit Hilfe der 13 Nadelpositionen die Nadel so einstellen, dass sie knapp neben der Zahnchenkante einsticht. Ist der Nähfuß rechts eingerastet, darf die Nadel nur nach rechts verändert werden. Ist der Nähfuß links eingerastet, darf die Nadel nur nach links bewegt werden.



### Stretch-3Step-Geradstich - Stich Nr. 2

Dieser Stich wird für Nähte verwendet, bei denen eine hohe Haltbarkeit erforderlich ist, wie etwa bei Arm- und Schrittnähten. Je schwerer der Stoff, desto länger sollte der Stich sein. Ihre Pfaff creative 2124 hat 13 Nadelpositionen, die Sie mit den Stichbreitentasten einstellen können.



### Mit dem 3Step-Zickzack-Stich stopfen - Stich Nr. 4

Zum Ausbessern von Löchern, Rissen und schadhafte Stellen eignet sich der 3Step-Zickzack-Stich.

- Bei nur leicht beschädigten Stellen nähen Sie so viele Reihen mit dem 3Step-Zickzack-Stich, bis die schadhafte Stelle überdeckt ist.
- Bei Rissen, ausgefranzten Kanten oder kleinen Löchern legen Sie ein gleichfarbiges Stoffstück, das etwas über die beschädigte Stelle herausragt, auf die linke Stoffseite. Nähen Sie über den beschädigten Bereich und schneiden Sie anschließend auf der Rückseite des Stoffes das überstehende Material bis zur Naht zurück.

## Freihand-Stopfen

Setzen Sie den Stopffuß Nr. 6 ein und bringen Sie die Nadel auf ihre höchste Stellung. Den Stopffuß mit Daumen und Zeigefinger leicht zusammendrücken. Setzen Sie den Stift des Stopffußes bis zum Anschlag in die Bohrung des Nähfußhalters ein. Dabei sollte sich die "C-förmige" Führungsgabel um die Stange des Nähfußes legen. Der Kunststoffbügel muss hinter dem Nadelhalter/der Nadelbefestigungsschraube sitzen.

Versenken Sie den Transporteur.

Spannen Sie Ihre zu stopfende Näharbeit in den runden Stückrahmen ein.

Wählen Sie den Geradstich oder den Zickzack-Stich aus.

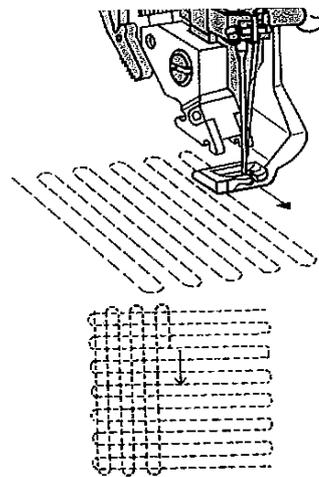
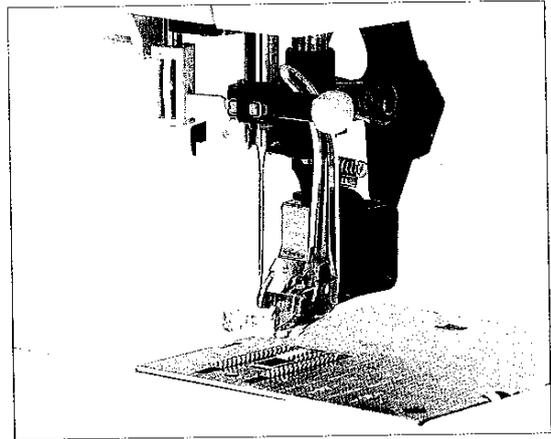
Bringen Sie den Nähfuß in Stopfposition. Um den Nähfuß in die Stopfposition zu bringen, müssen Sie den Nähfußheber senken und nach hinten drücken, bis er in der Stopfposition einrastet.

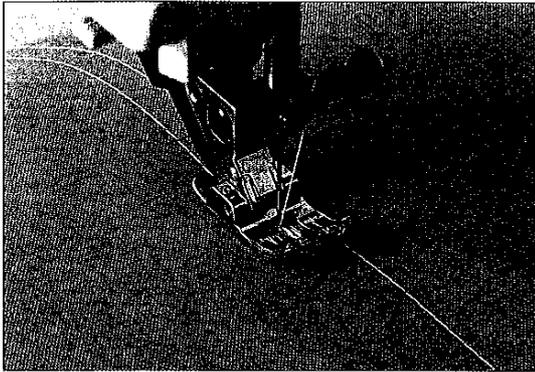
Ziehen Sie den Unterfaden nach oben und nähen Sie ein paar Stiche, um die Naht zu sichern. Halten Sie die Fäden fest und fahren Sie mit dem Nähen fort.

Überstopfen Sie die schadhafte Stelle, indem Sie Ihre Näharbeit gleichmäßig vorwärts und rückwärts führen und jeweils etwas über den schadhafte Bereich nähen.

Sobald Sie die Stopfstelle gleichmäßig übernäht haben, drehen Sie den Stoff um 90 Grad und stopfen Sie erneut über den Bereich. Die Stelle wird haltbarer, wenn Sie in beiden Richtungen darüber nähen.

**Tipp:** Denken Sie daran, dass Sie beim Nähen ohne Transporteur die Stüchlänge bestimmen. Eine gleichmäßige mittlere Nähgeschwindigkeit führt zu einer gleichmäßigeren Stüchlänge. Ein zu langsames Nähen kann zu Knötchenbildung auf der linken Seite führen.



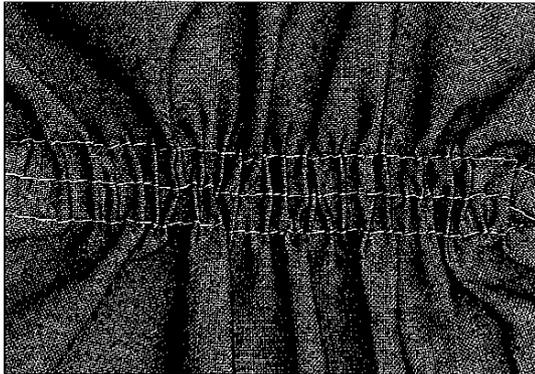


## Kräuseln mit dem Geradstich

Mit einem Geradstich lassen sich Ärmel, Manschetten, Rockbündchen oder Volants einkräuseln. Um den Stoff gleichmäßig zu kräuseln, sollten Sie zwei oder drei Kräuselnähte nähen.

- Stellen Sie die Stichlänge auf 6,0 mm. Reduzieren Sie die Oberfadenspannung auf 3.
- Markieren Sie auf der rechten Stoffseite die erste Nahtlinie. Nähen Sie entlang dieser Linie. Am Anfang und Ende der Naht jeweils 10 - 13 cm Faden überstehen lassen.
- Nähen Sie 1 oder 2 weitere Nähte, wobei Sie die Kante des Nähfußes zur Führung verwenden.
- Nehmen Sie die Unterfäden der Nähte zusammen und ziehen Sie die Fäden an, bis Sie den gewünschten Kräuselungsgrad erreicht haben.
- Verteilen Sie die bei der Kräuselung entstandenen Fältchen gleichmäßig und verknoten Sie zum Schluss die Fäden auf der linken Seite.

**Tipp:** Es ist wichtig, zum Kräuseln festes Garn zu verwenden um zu verhindern, dass das Garn beim Zusammenziehen der Fäden reißt.

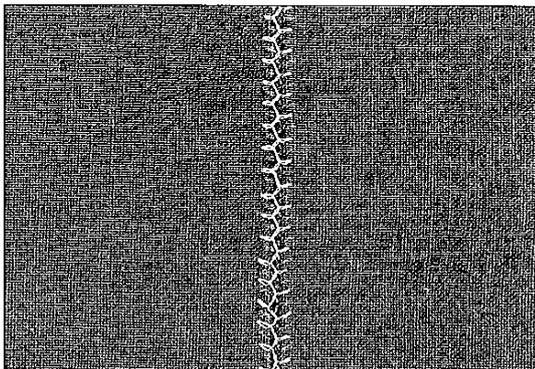


## Fagottstich

Mit dem Fagottstich kann ein Hohlsaumeffekt erzielt werden. Er wird häufig zum Verbinden von zwei fertigen Stoffkanten verwendet.

- Versäubern Sie zunächst die Kanten und bügeln Sie dann die Nahtzugabe nach links um.
- Platzieren Sie den Stoff unter dem Nähfuß, wobei die Stoffkanten ca. 3 mm auseinander liegen.
- Nähen Sie auf der rechten Stoffseite und stellen Sie sicher, dass die Nadel den Stoff auf der rechten und linken Seite mitnimmt.

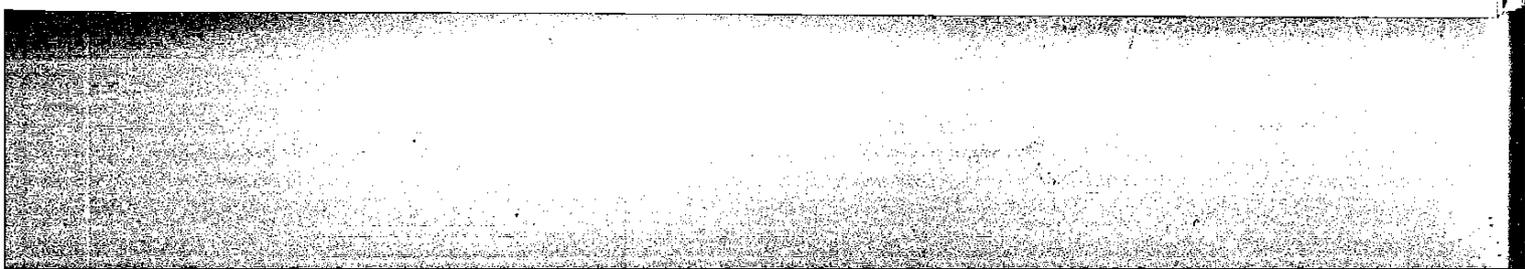
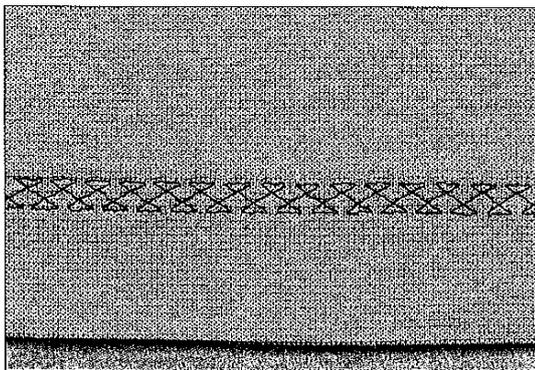
**Tipp:** Um die Führung des Stoffes zu vereinfachen, verwenden Sie die Fagottführung (Sonderzubehör). Sie ist in einer Breite von 3 mm und 5 mm erhältlich. Der kleine Stift auf der Unterseite des Fußes wird in die kleine Öffnung an der Vorderseite der Stichplatte eingesetzt.



## Hexenstich

Dieser hochelastische Stich eignet sich hervorragend für dekorative Säume.

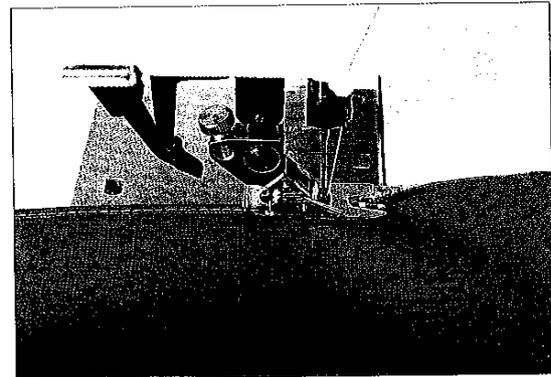
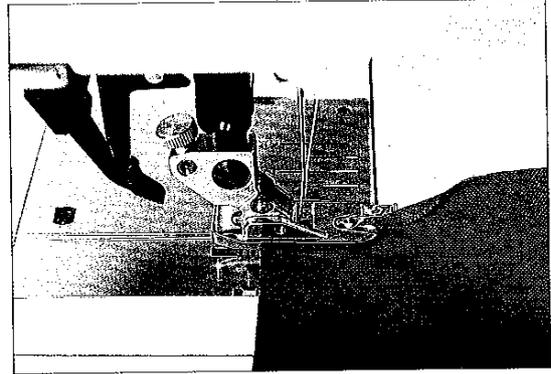
- Falten Sie den Saum auf die gewünschte Breite nach links um.
- Nähen Sie den Saum von der rechten Stoffseite. Schneiden Sie den überschüssigen Stoff bis zur Naht zurück.



## Rollsaum mit Fuß Nr. 7

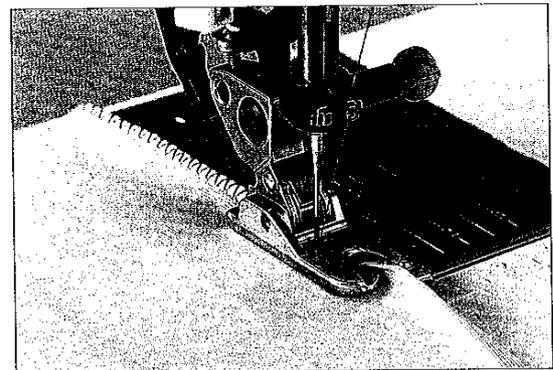
Verwenden Sie den Rollsäumer, um die Kanten von Blusen, Schals oder Volants zu versäubern, ohne diese zuvor bügeln zu müssen. Rollsäume verhindern, dass die Kanten ausfransen und ergeben eine attraktive, haltbare Kante.

- Falten Sie die Stoffkante doppelt (2 mm pro Falte).
- Platzieren Sie den gefalteten Stoff unter dem Rollsäumer und nähen Sie einige Stiche, um den Faden zu vernähen.
- Senken Sie die Nadel mit Hilfe des Handrads auf ihre tiefste Stellung. Heben Sie den Nähfuß an und schieben Sie den Stoff in die Spirale des Fußes.
- Senken Sie den Nähfuß und führen Sie die Stoffkante beim Nähen gleichmäßig in den Fuß. Stellen Sie beim Nähen von Rollsäumen sicher, dass die Schnittkante des Stoffs gegen die linke Kante der Rollsäumeröffnung stößt. Achten Sie darauf, dass der Stoff nicht unter der rechten Seite des Nähfußes verschwindet.



## Rollsaum mit Stich Nr. 3

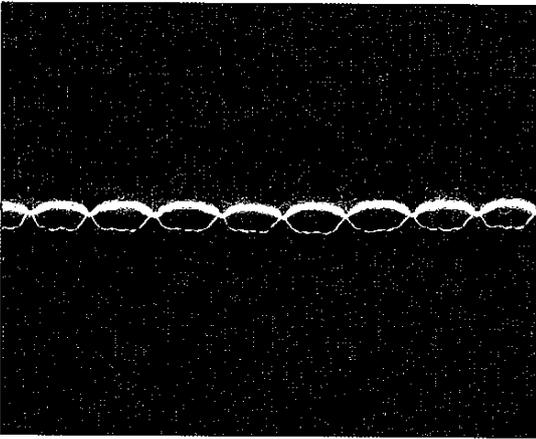
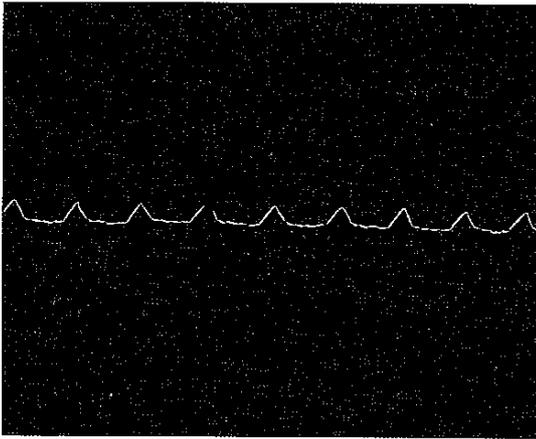
Bei leichten, dehnbaren Stoffen wie z.B. Dessous, kann auch mit einem schmalen Zickzack-Stich ein attraktiver Rollsaum genäht werden.



## Muschelkante

Die Muschelkante eignet sich hervorragend zum Versäubern von dünnen, weichen Stoffen wie z.B. Seide oder Rayon und wird häufig als Rollsaum für Unterwäsche verwendet.

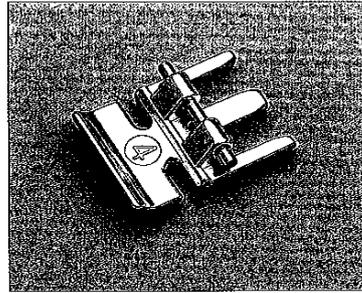
- Wählen Sie Blindstich Nr. 5 und spiegeln Sie ihn mit der Taste "Spiegeln/Schloss" (8).
- Erhöhen Sie die Fadenspannung, um eine tiefere Muschelkante zu erzielen.
- Versäubern Sie zunächst die Kanten und bügeln Sie dann die Nahtzugabe nach links um.
- Achten Sie beim Nähen darauf, dass der Stoff nur halb unter dem Nähfuß läuft und der Blindstich über die gefaltete Kante sticht.



**Tipp:** Durch Mitführen eines farbigen Perlgarms verstärken Sie den Muschelkanteneffekt sowie den Saum. Gleichzeitig erzielen Sie einen hübschen Kontrast.

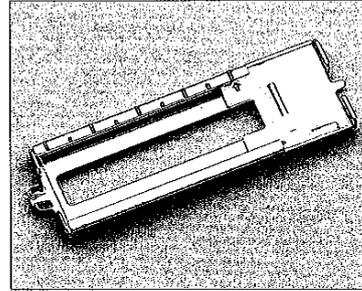
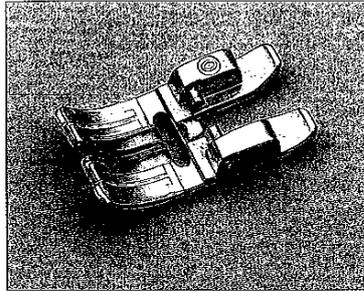


## Nähfüße (Standardzubehör)



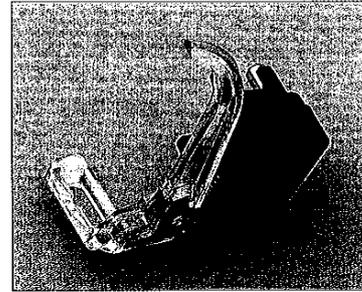
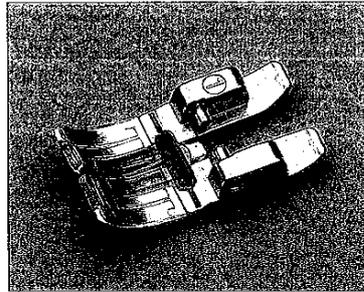
Reißverschlussfuß  
mit IDT  
820248-096

Standardnähuß  
mit IDT  
820250-096



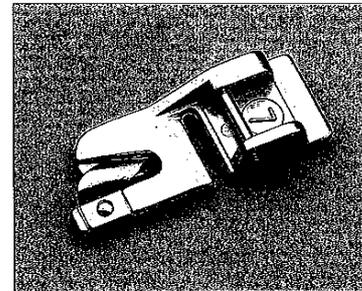
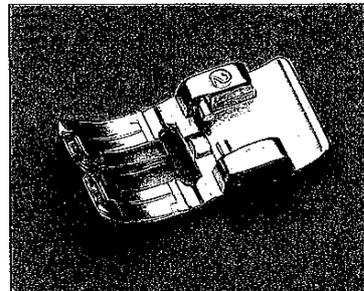
Knopflochfuß  
820295-096

Zierstichfuß mit IDT  
820253-096



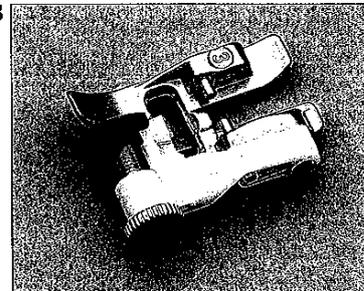
Stopffuß  
820243-096

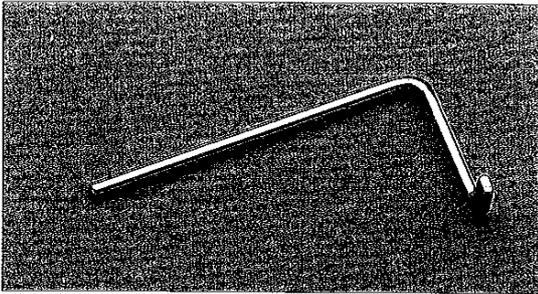
Zierstichfuß  
820278-096



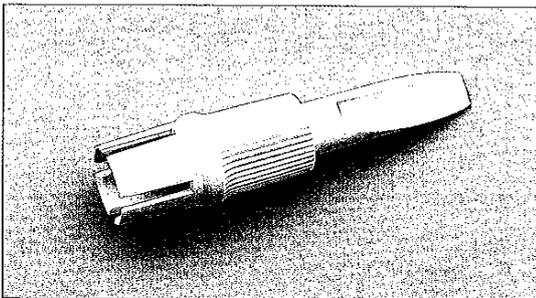
Rollsaumfuß  
3 mm  
820249-096

Blindstich/Overlockfuß  
mit IDT  
820256-096

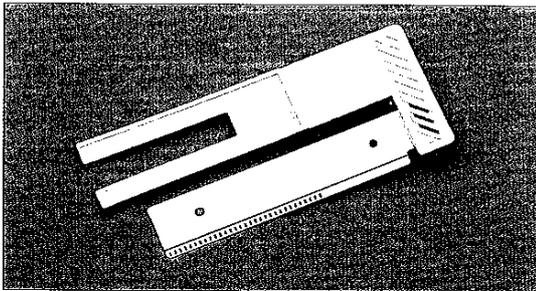




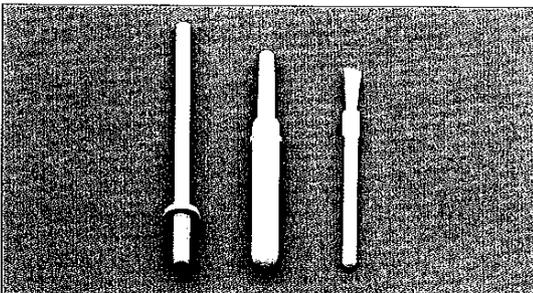
Kantenführung/Quiltführung  
820251-096



Lampen- und Stichplattenwechsler  
820292-096



Knopflochmess-Schiene  
820294-096



Zweiter Garnrollenhalter	93-033 063-44/000
Nahttrenner	99-053 016-91/000
Pinsel	93-847 979-91/000

1 Nadelsortiment  
Bestell-Nr.: 48-020 804-32/000

2 Filzscheibe  
Bestell-Nr.: 93-033 064-05/000

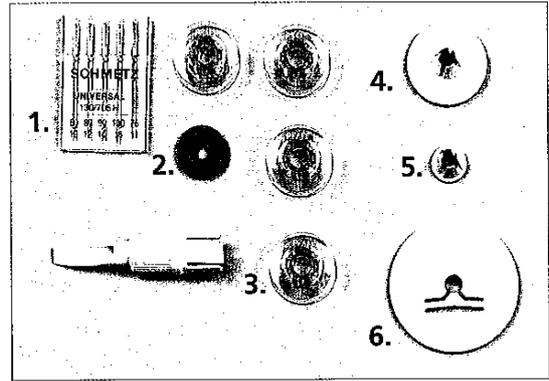
3 Spulen  
Bestell-Nr.: 412 76 79-01

4-6 Fadenablaufscheiben

4. Bestell-Nr.: 93-035 050-44/000

5. Bestell-Nr.: 93-036 048-44/000

6. Bestell-Nr.: 93-036 049-44/000



**Sonderzubehör/Nähfüße (bei Ihrem Pfaff-Fachhändler erhältlich):**

Bezeichnung	Bestell-Nr.	Näharbeit
Applikationsfuß	820214-096	Für Applikationsarbeiten
Offener Applikationsfuß 6 mm, mit IDT	820215-096	Ermöglicht gute Übersicht über den Arbeitsbereich
Schrägbandeinfasser	820245-096	Zum Einfassen von Kanten mit Schrägstreifen
Biesenfuß 5 Rillen (Zwillingsnadeln Stärke 80 mit einem Nadelabstand von 2,0 - 2,5)	820226-096	Zum Nähen von Biesen in dünne bis mittelschwere Stoffe
Biesenfuß 7 Rillen (Zwillingsnadeln Stärke 80 mit einem Nadelabstand von 1,6 - 2,0)	820227-096	Zum Nähen von Biesen in leichten Stoffen
Biesenzunge	820223-096	Verstärkt den Effekt von Biesen ohne Einlauffaden
Fransenfuß mit IDT	820232-096	Für Schlingenstickerei
Geradstichfuß mit Rundloch, mit IDT	820235-096	Achtung! Nur für Geradstiche Nadelposition Mitte.
Geradstich Stichplatte	820235-096	Zum Absteppen und zum Nähen sehr leichter, weicher Stoffe (Seide, Jersey usw.) Achtung! Nur für Geradstiche und Nadelposition Mitte.
Kapper, 4,5 mm	820218-096	Zum Nähen von Kappnähten in dünne bis mittelschwere Stoffe.
Kapper, 6,5 mm	820219-096	Zum Nähen von Kappnähten in dünne bis mittelschwere Stoffe.
Kräuselfuß, Kunststoff	820231-096	Zum Kräuseln von sehr leichten Stoffen.
Kräuselfuß, Metall	820233-096	Zum Kräuseln von dünnen bis mittelschweren Stoffen.
Mehrstickkräusler	820255-096	Zum Nähen von dichten oder weiten Falten in regelmäßigen Abständen. Achtung! Nur für Geradstiche und Nadelposition Mitte.
Kordonierfuß mit drei Rillen	820234-096	Zum Korondieren
Lochstickplatte 4 mm	820273-096	Für Lochstickerei
Lochstickplatte 6 mm	820274-096	Für Lochstickerei
Lochstickplatte 8 mm	820293-096	Für Lochstickerei
Rollsäumer 2 mm	820220-096	Zum Säumen von Kanten
Rollsäumer 4 mm, mit IDT	820221-096	Zum Säumen von Kanten
Rollsäumer 3 mm	820249-096	Zum Säumen von Kanten
Strickkanten-/Paspel-/Perlenfuß	820216-096	Zum Nähen von Strickstoffen, Paspeln und Perlen
Spezialgleitsohle mit IDT	820240-096	Zum Nähen von Leder und Synthetik
Zierstichgleitsohle	820239-096	Zum Nähen von Ziermustern auf Leder
Maxi-Zierstichgleitsohle	820277-096	Zum Nähen von Ziermustern auf Leder
Zirkellineal	820246-096	Für Kreisstickerei

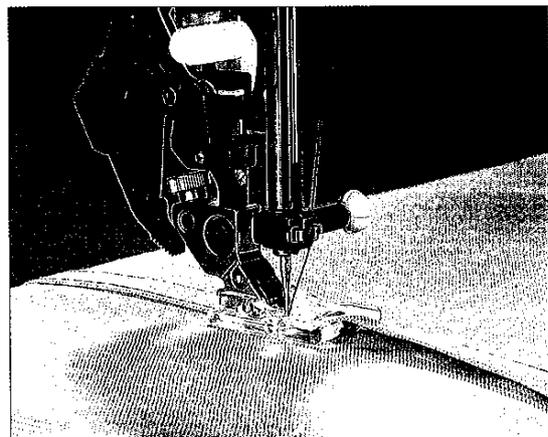
Bezeichnung	Bestell-Nr	Näharbeit
Fagottführung, 3 mm und 5 mm	820228-096	Zum Zusammennähen von zwei Stoffteilen mit Hohlsaumeffekt
1/4"-Quilt- und Patchworkfuß	820212-096	Zum Quilten und für Patchwork
1/4"-Quilt- und Patchworkfuß mit IDT	820211-096	Zum Quilten und für Patchwork
Biesen-Zierstichfuß, 6 mm	820224-096	Zum Nähen von Ziermustern zwischen den Biesen
Litzenfuß mit IDT	820230-096	Zum Übernähen von loscr, gedrehter Wolle oder Satinband
7/9 Lochfuß mit IDT	820222-096	Zum Übernähen von Ziergarnen
Schmalkantenfuß mit IDT	820217-096	Zum Absteppen schmaler Kanten, Annähen von Spitze oder zum Zusammennähen zweier, aneinanderstoßender Stoffteile und zum Quilten in der Naht.
Freihandquiltfuß	820242-096	Zum Quilten und für Stickereien
Fingerschutz	820236-096	Für alle Näharbeiten
Quiltführung	820279-096	Für Quiltarbeiten
Rollenfuß	820472-096	Zum Nähen auf Leder und Samt
Knopfannähfuß	820 473 096	Zum Annähen von Knöpfen
Verdeckter Reißverschlussfuß	820474-096	Zum Fennähen von Reißverschlüssen
Stickfuß	820280-096	Für Stickerarbeiten

Auf den folgenden Seiten sind Anwendungsbeispiele für einige der Sonderzubehörfüße aufgeführt.

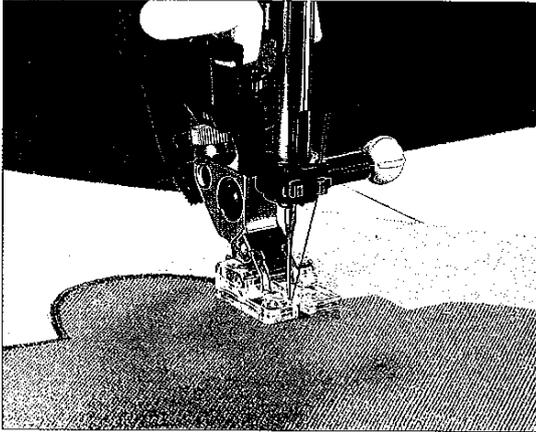
## Kapper

Kappnähte sind besonders strapazierfähig und deshalb auch als typische Jeansnaht bekannt. Aber auch Nähte an Sport- und Kinderbekleidung, Blusen und Hemden werden mit dieser Technik haltbarer. Wenn Sie ein kontrastfarbendes Nähgarn verwenden, erhalten Sie einen zusätzlichen dekorativen Effekt. Der Kapper ist in zwei unterschiedlichen Breiten erhältlich.

- Setzen Sie den Kapper ein.
- Legen Sie die Stoffe links auf links zusammen.
- Lassen Sie die unversäuberte Kante des unteren Stoffes ungefähr 1 - 1,5 cm vorstehen.
- Diese überstehende Kante legen Sie nun über die Zunge des Kappers. Dabei muss der Stoff ganz unter den Nähfuß gelegt werden.
- Nähen Sie mit dem Geradstich über die umgeschlagene Kante.
- Danach die Stofflagen auseinanderziehen und den hochstehenden Saum in den Kapper einführen. Der Saum wird durch den Fuß gedreht und an der Kante übernäht. Während des Nähens die beiden Stofflagen auseinanderziehen.



Stich: 1  
 Stichlänge: 3  
 Spannung: 3 - 5



## Applikationsfuß

Applikationen sind schnell genäht und immer eine schöne Verzierung. Durch verschiedene Stoffe und Motive lassen sich immer wieder neue Effekte erzielen. Eine besonders dicke Naht erhalten Sie mit dem Applikationsfuß, der auf der Unterseite eine spezielle Aussparung für die Raupennaht besitzt.

- Den Applikationsfuß einsetzen.
- Übertragen Sie Ihr entworfenes Motiv auf die rechte, glatte Seite eines aufbügelbaren Vlieses. Denken Sie daran, dass z.B. Buchstaben und Zahlen seitenverkehrt gezeichnet werden müssen.
- Bügeln Sie das aufbügelbare Vlies auf den Applikationsstoff auf. Schneiden Sie das Motiv aus und ziehen Sie das Papier auf der Rückseite der Applikation ab.
- Die Applikation auf dem Grundstoff platzieren und aufbügeln.
- Verstärken Sie Ihren Arbeitsbereich mit Stickvlies.
- Danach werden mit einem schmalen und dichten Raupenstich (Zickzack-Stich) alle Konturen übernäht. Achten Sie auch darauf, dass die Nadel die Außenkante übersticht, damit später keine Fransen herausschauen.

**Stich:** 3, 12

**Stichlänge:** 0,3

**Stichbreite:** 1,5 - 2,0

**Spannung:** 2 - 3

## Biesenfuß

Diese klassische traditionelle Nähtechnik lässt sich auf vielen Stoffarten, wie z.B. Baumwolle und leichten Wollstoffen, problemlos anwenden. Wäsche und Kinderbekleidung erhalten durch Biesen eine nostalgische Note.

- Setzen Sie den Biesenfuß ein.
- Wechseln Sie die Nähadel. Setzen Sie eine Zwillingenadel ein (z.B. 130/705 H-ZWI; 1,6 oder 2,0 mm Nadelabstand; Stärke 80).
- Danach fädeln Sie die zwei Oberfäden ein (Siehe Seite 5:9).
- Ziehen Sie mit einem wasserlöslichen Marker eine Linie für Ihre erste Biese.
- Nähen Sie die erste Biese. Wenn Sie mit der zweiten Biese beginnen, können Sie die bereits genähte Biese parallel in einer Rille des Fußes laufen lassen. Somit werden die Abstände der Biesen immer gleichmäßig.

**Tipp:** Möchten Sie den Bieseneffekt noch betonen, können Sie in der Bohrung auf der vorderen Kante der Stichplatte die Biesenzunge (Sonderzubehör) befestigen. Die Führung formt den Stoff beim Nähen vor und Sie erhalten plastische Biesen.

**Stich:** 1

**Stichlänge:** 2,5

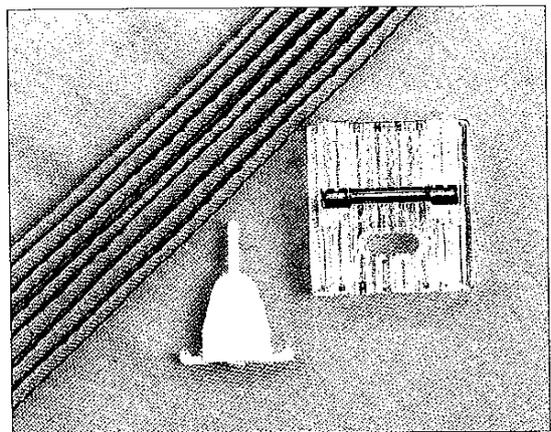
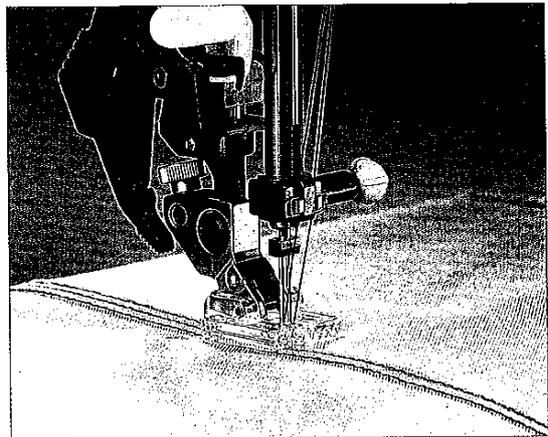
**Spannung:** 5

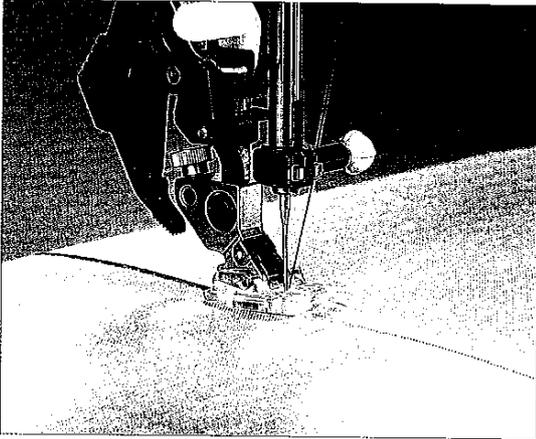
## Biesenzunge

Verwenden Sie für dünne Stoffe den Biesenfuß mit 7 Rillen und die kleine Biesenzunge, für schwerere Stoffe den Biesenfuß mit 5 Rillen und die große Biesenzunge.

Befestigen Sie den runden Stift der Biesenzunge in der runden Bohrung der Stichplatte, so dass die Biesenzunge in Richtung Nadel zeigt. Der Stoff wölbt sich beim Nähen über die Führung.

Beim Nähen von Biesen den Stoff leicht straffen.





### Kordonierfuß

Das Kordonieren ist eine Technik, bei der durch Übernähen von Perlgarn oder feiner Kordel eine plastische Raupennaht entsteht. Aber auch Applikationen gewinnen durch diese Technik an Ausdruck.

- Setzen Sie den Kordonierfuß ein.
- Legen Sie das Perlgarn so in den Fuß ein, dass es vorne durch eine der Rillen geführt wird und hinten unter dem Nähfuß liegt.
- Überstechen Sie die Kordel mit einem schmalen Zickzack-Stich. Dadurch entsteht ein sogenannter Perlsaum.

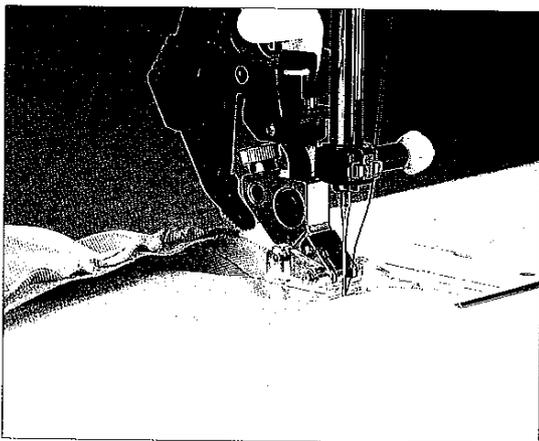
**Tipp:** Einen besonderen Effekt erzielen Sie durch Übernähen von mittelstarkem Perlgarn mit andersfarbigem Nähgarn.

**Stich:** 3 oder 12

**Stichlänge:** 0,5 - 1,0

**Stichbreite:** 2

**Spannung:** 3



### Kräuselfuß

Mit dem Kräuselfuß erzielen Sie schnell und einfach schöne Kräuseleffekte, z.B. an Kinderbekleidung oder Vorhängen.

- Bringen Sie den Kräuselfuß an, indem Sie den hinteren Steg des Fußes in die hintere Nut des Nähfußhalters einhängen. Den Fuß nach oben drücken, bis der vordere Steg einrastet.
- Legen Sie den zu kräuselnden Stoff mit der rechten Seite nach oben unter den Nähfuß, den nicht zu kräuselnden Stoff mit der rechten Seite nach unten von oben durch den Fußausschnitt.
- Während des Nähens muss der Oberstoff etwas gehalten werden. Je stärker Sie den Oberstoff spannen, desto stärker wird der untere Stoff gekräuselt.
- Achten Sie darauf, dass die Stoffkanten gleichmäßig durch den Fuß geführt werden.
- Entfernen Sie den Kräuselfuß, indem Sie den Fuß vorne nach unten drücken und nach hinten über die Nut des Nähfußhalters herausnehmen.

**Tipp:** Wenn Sie die Oberfadenspannung fester einstellen und die Stichlänge vergrößern, wird der Kräuseleffekt verstärkt.

**Stich:** 1

**Stichlänge:** 3

**Spannung:** 3 - 5

## Strickkanten-/Paspel-/Perlenfuß

Dicke Nähte in Strickstoffen oder Pelzimitaten lassen sich mit dem Strickkantenfuß mühelos nähen. Um auch bei formgeschnittenen Teilen (z.B. Schulternähten) aus Strickstoff eine einwandfreie Naht zu erhalten, sollten Sie einen Wollfaden unter leichtem Zug mitführen und gleichzeitig übernähen. Dies verleiht der Naht zusätzliche Stärke und verhindert ein Verdehnen der Naht.

Paspelierungen lassen sich auf einfache Art in eine Naht integrieren. Legen Sie die Seite mit der Kordel auf die rechte Stoffseite und in die Rille des Fußes. Wählen Sie einen Geradstich und positionieren Sie die Nadel möglichst nah an der Kordel. Heften Sie die Paspel mit großen Stichen an. Nun legen Sie die beiden Stofflagen rechts auf rechts aufeinander, wobei die Lage mit der Paspel oben zu liegen kommt. Lassen Sie die Kordel durch die Rille des Nähfußes laufen und nähen Sie auf der zuletzt genähten Naht oder etwas links davon. Umdrehen und ausbügeln.

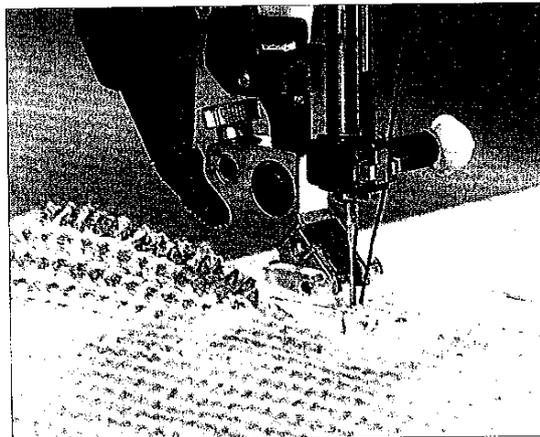
Für Verzierungen mit Perlen, diese in die Rille legen.

**Hinweis:** Verwenden Sie keine Perlen mit einer Größe von über 4 mm. Der dazu verwendete Zickzack-Stich sollte 1 mm breiter als die Perlen sein.

**Stich: 1 zum Paspelieren und 3 für Verzierungen mit Perlen.**

**Stichlänge: 3,0**

**Spannung: 3 - 5**



## Mehrstichkräusler

Mit dem Mehrstichkräusler können Sie beim Nähen kleine Fältchen in beliebig großen Abständen legen. Dies ist besonders praktisch für Rüschen, Volants, Heimtextilien usw.

Der Mehrstichkräusler kann auf drei Arten verwendet werden:

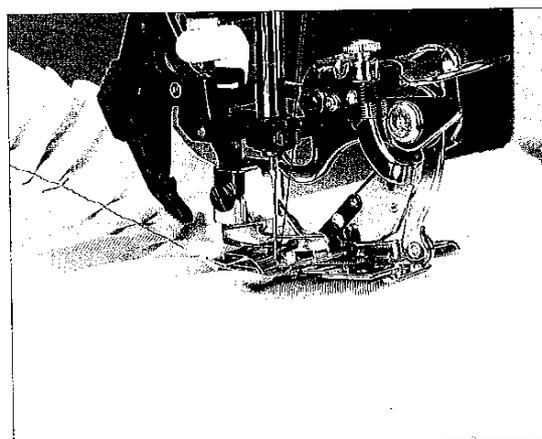
1. Stoff in Falten legen.
2. Stoff in Falten legen und in einem Arbeitsgang annähen.
3. Stoff in Falten legen, annähen und gleichzeitig eine Spitze mit aufnähen.

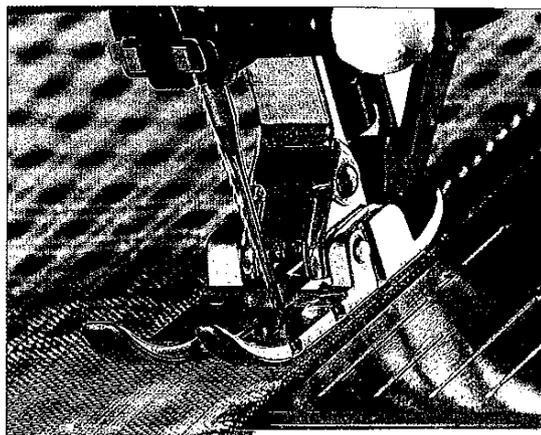
Beim Kauf des Mehrstichkräuslers in Ihrem PFAFF Fachgeschäft erhalten Sie eine ausführliche Beschreibung.

**Stich: 1**

**Stichlänge: 3**

**Spannung: 3 - 5**





### 1/4"-Quilt- und Patchworkfuß

Ein Quilt besteht aus zwei Stofflagen und einem Volumenvlies. Viele Stoffteile werden in immer neuen Varianten zur Quiltoberseite zusammengesetzt.

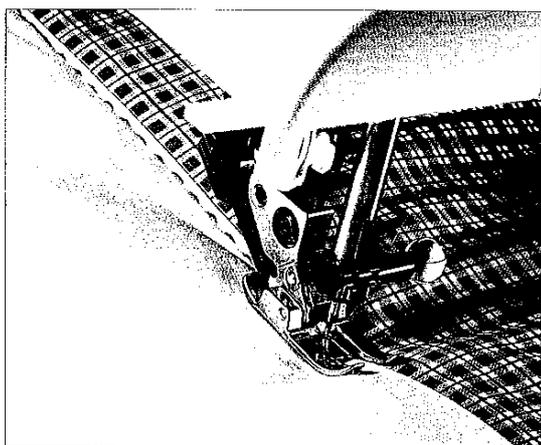
Der 1/4"-Quilt- und Patchworkfuß eignet sich besonders gut zum Zusammennähen Ihrer Stoffstücke. Dabei beträgt der Abstand der Nadel zur äußeren Kante des Fußes 1/4", zur Innenkante des Fußes 1/8".

- Setzen Sie den 1/4"-Quilt- und Patchworkfuß ein.
- Nähen Sie die Stoffstücke mit Stich Nr. 1 zusammen. Bei einer Nahtzugabe von 1/4" führen Sie Ihren Stoff an der Außenkante, bei einer Nahtzugabe von 1/8" an der Innenkante des Fußes.

**Stich:** 1

**Stichlänge:** 2,5

**Spannung:** 3 - 5



### Quilten der Stofflagen

Beim traditionellen Quilten werden drei Stofflagen mit kleinen Handstichen verbunden. Schneller und praktischer geht es mit der Nähmaschine (Stich 11).

- Als Oberfaden verwenden Sie transparentes Nähgarn (Perlongarn). Als Unterfaden verwenden Sie ein Polyester- oder Baumwollgarn in der Farbe des Stoffes oder in farbllichem Kontrast.
- Stellen Sie Fadenspannung auf 7-9.
- Wenn Sie nun den Stich in die drei Stofflagen nähen, sehen Sie nur den Dreifachstich Ihres Unterfadens. Der Zwischenstich verschwindet, wodurch der handgearbeitete Effekt erzielt wird. Passen Sie Ihre Fadenspannung an, bis Sie den gewünschten Effekt erreicht haben.

**Stich:** 11

**Stichlänge:** 3

**Spannung:** 7 - 9

## Freihandquiltfuß

In Kombination mit dem Geradstich eignet sich der Freihandquiltfuß hervorragend für freigeführte Quiltarbeiten. Das Führen der drei Stofflagen erfolgt beim Freihandquiltten von Hand. Je schneller Sie nähen, desto einfacher gelingt das Führen, und desto gleichmäßiger wird die Quiltnaht. Probieren Sie diese Technik zuerst auf einem Probestück aus. Das Freihandquiltten kann sowohl in Schlangenlinien als auch in geraden Linien erfolgen. Möchten Sie gerade, aber frei geführte Quiltnähte mit einem Abstand von  $1/4''$  nähen, stellen Sie die Nadelposition Mitte ein und orientieren Sie sich an den vier roten Markierungen des Fußes.

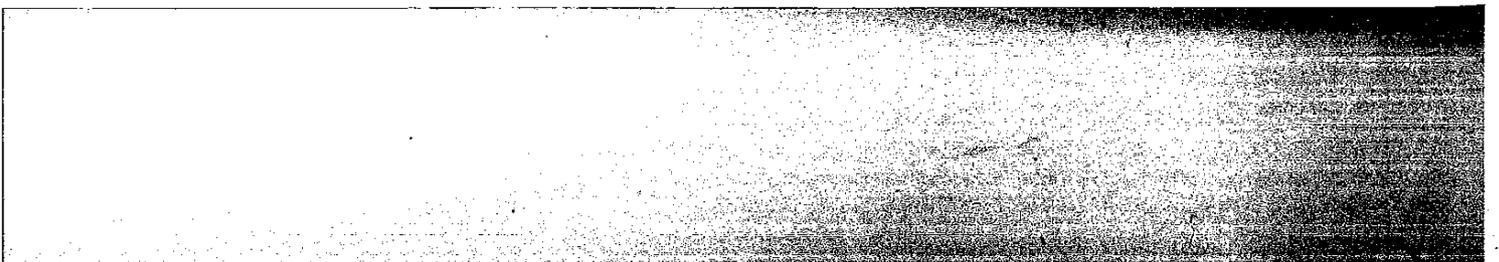
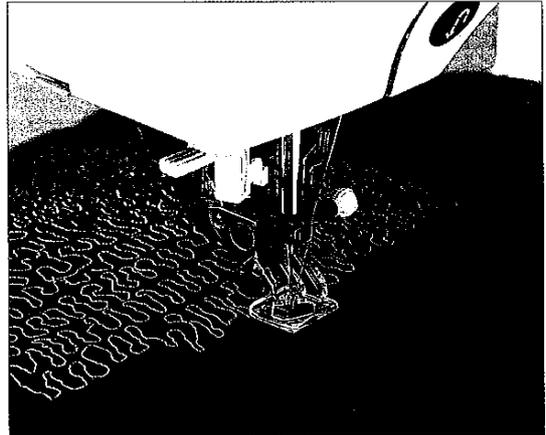
- Lösen Sie die Rändelschraube des Nähfußhalters.
- Drücken Sie den Freihandquiltfuß mit Daumen und Zeigefinger leicht zusammen.
- Führen Sie den Stift des Freihandquiltfußes bis zum Anschlag in die Bohrung des Nähfußhalters. Dabei muss sich die Führungsgabel des Freihandquiltfußes hinter dem Nadelhalter befinden.
- Ziehen Sie die Schraube fest.
- Stellen Sie den Freihandquiltfuß in die Stopfposition (siehe Seite 2:14) und versenken den Transporteur (siehe Seite 2:6).

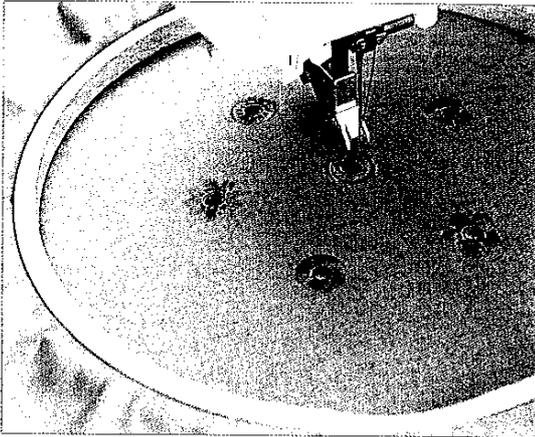
**Tipp:** Mit dem Freihandquiltfuß können Sie auch frei geführte Stickereien anfertigen.

**Stich:** 1

**Stichlänge:** 2,5

**Spannung:** 3 - 5





## Lochstickplatte

Mit Hilfe der Lochstickplatte können Sie traditionelle Lochmuster sticken. Die Lochstickplatte ist in den Größen 4 mm, 6 mm und 8 mm erhältlich.

- Nehmen Sie den Nähfuß heraus und setzen Sie die Lochstickplatte auf die Stichplatte. Dabei muss der Stift auf der Unterseite der Platte in die mittlere Öffnung der Stichplatte gesteckt werden. Anschließend die Lochstickereiplatte vorne nach unten drücken.
- Spannen Sie den Stoff straff in einen Stickrahmen. Falls nötig, verwenden Sie ein Vlies.
- Schneiden Sie mit einer spitzen Schere ein bis zwei Fäden im Stoff ein und drücken Sie den Stoff über den Dorn der Lochstickplatte. Dabei muss der Stoff den Dorn fest umschließen.
- Stellen Sie den Nähfuß in Stopfposition (siehe Seite 2:14) und senken Sie den Nähfuß ab.
- Holen Sie den Unterfaden nach oben und halten Sie ihn während der ersten Stiche fest.
- Umstechen Sie den Einschnitt mit Ihrem gewählten Stich. Dabei den Stickrahmen langsam und gleichmäßig drehen. Die Stiche sollten dicht beieinander liegen.
- Zum Abschluss mit einigen Geradstichen vernähen.

### Optionale Nutstiche oder Ziermuster

Stichlänge: Je nach Stich

Stichbreite: 6 mm

## Biesen-Zierstichfuß

Mit diesem Fuß können Sie Biesen mit einem Abstand von 5 bis 11 mm nähen. Mit demselben Fuß nähen Sie in die Zwischenräume Ziermuster mit einer Breite von bis zu 6 mm.

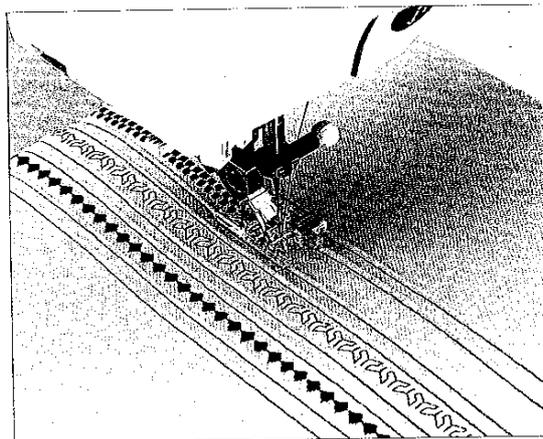
- Setzen Sie den Biesen-Zierstichfuß ein. Der Fuß kann in beide Richtungen, d.h. links oder rechts angebracht werden.
- Tauschen Sie die Nähnadel gegen eine Zwillingnadel (2,0 mm oder 2,5 mm Nadelabstand).
- Danach fädeln Sie die zwei Oberfäden ein (Siehe Seite 5: 9). Stellen Sie die Oberfadenspannung auf 4 - 5 und nähen Sie eine Biese. Sie können die Biese auch mit Beilauffaden nähen (siehe auch Seite 6:8).
- Platzieren Sie die erste Biese in die Führungsrille des Fußes. Nähen Sie eine zweite Biese. So wird die zweite Biese automatisch mit dem Abstand genäht, der nötig ist, um zwischen den beiden Biesen ein Ziermuster nähen zu können.
- Nähen Sie die restlichen Biesen.
- Tauschen Sie die Zwillingnadel gegen eine normale Nähnadel aus.
- Stellen Sie die Oberfadenspannung auf 3.
- Legen Sie unter Ihre Näharbeit ein Stickvlies.
- Lassen Sie zwei Biesen in der Biesenführung laufen. Nähen Sie das gewünschte Ziermuster in den Zwischenraum.

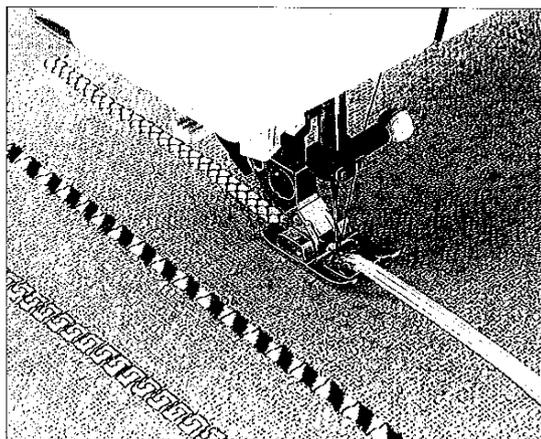
**Tipp:** Möchten Sie den Bieseneffekt noch betonen, können Sie in der Bohrung auf der vorderen Kante der Stichplatte eine Biesenzunge (Sonderzubehör) befestigen. Die Führung formt den Stoff beim Nähen vor und Sie erhalten plastische Biesen.

**Stich:** 1

**Stichlänge:** 2,5

**Spannung:** 4 - 5





### 7/9 Lochfuß mit IDT

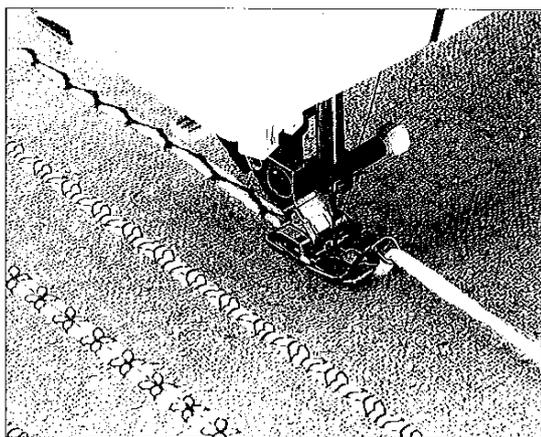
Mit diesem Nähfuß können Sie auf einfache Weise reizvolle Ziereffekte erzielen. Dabei werden bis zu 9 Fäden mit Ziermustern und einer Vielzahl an Stickgarnen übernäht.

- Schneiden Sie Ihre Fäden in der gewünschten Länge zurecht und fädeln Sie sie von oben nach unten in die kleinen Öffnungen des 7/9 Lochfußes ein. Anschließend führen Sie die Fäden nach hinten unter den Nähfuß. Die Fäden hinten etwa 4 – 5 cm überstehen lassen.
- Den 7/9 Lochfuß einsetzen.
- Übernähen Sie die Fäden mit einem Ziermuster und einem Garn Ihrer Wahl. Achten Sie darauf, dass Sie einen Stich wählen, der breit genug ist, um die Fäden zu übernähen.

**Tip:** Am besten eignen sich Perlgarn oder Sticktwist. Verknoten Sie die Garnenden um zu verhindern, dass das Garn aus dem Fuß gezogen wird.

**Stich:** optional

**Spannung:** 3



### Litzenfuß mit IDT

Dieser Spezialfuß eignet sich am besten zum Übernähen von bauschigem/dickem Garn (z.B. lose gedrehter Wolle) oder eines schmalen Satinbands.

- Fädeln Sie Ihr Garn oder Band durch die ösenartige Führung auf der Vorderseite des Fußes. Ziehen Sie es durch den Ausschnitt in der Mitte des Fußes und führen Sie es unter dem Fuß nach hinten.
- Setzen Sie den Litzenfuß in die Nähmaschine ein.
- Wählen Sie ein Ziermuster und ein Ziergarn Ihrer Wahl und überstickern Sie das Garn oder Satinband.

**Stich:** optional

**Spannung:** 3

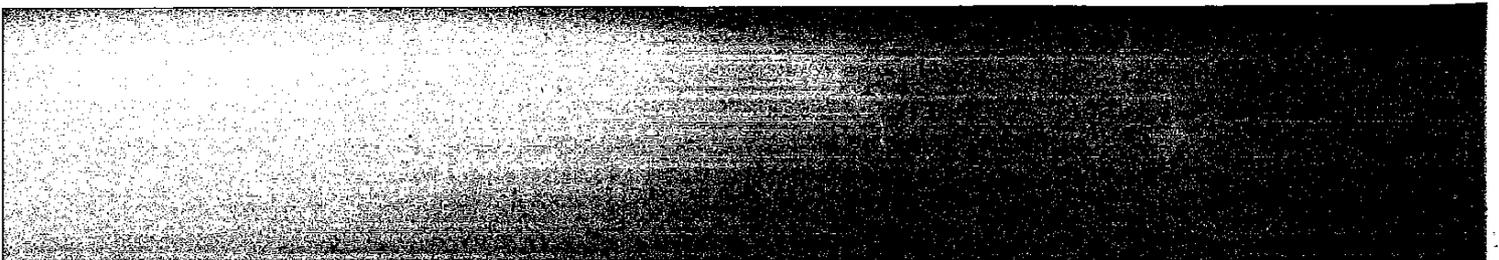
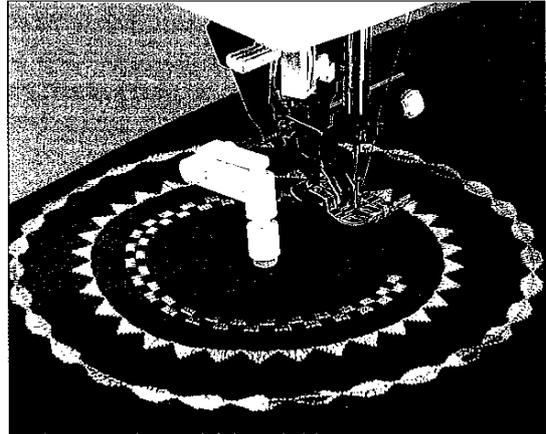
## Zirkellineal

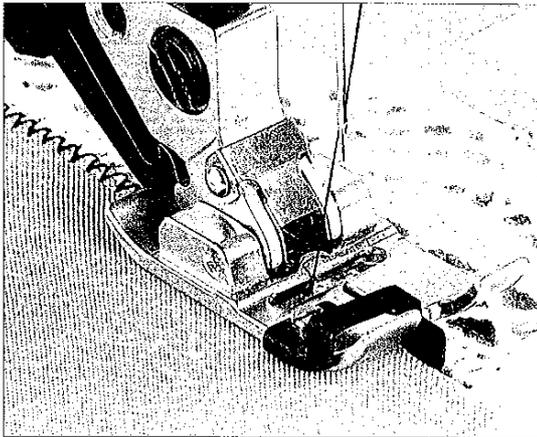
Mit dem Zirkellineal können Sie perfekte Kreise gestalten. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Ihr Stoff wird automatisch im Kreis geführt, und Sie können Ihre Kleidung und Haushaltstextilien verzieren.

Das Lineal ist mit Markierungen im Abstand von jeweils 1 cm versehen.

- Markieren Sie mit einem Markierstift auf Ihrem Stoff einen Mittelpunkt.
- Führen Sie das Zirkellineal von links in die Bohrung des Nähfußhalters. Die Positionierung des Lineals am Nähfußhalter bestimmt den Kreisradius. Dabei entspricht der Kreisdurchmesser dem doppelten Abstand zwischen der Nadel und dem Anpresspunkt.
- Das Lineal mit der Schraube am Nähfußhalter befestigen.
- Legen Sie Vlies unter Ihren Stoff.
- Legen Sie den Stoff so unter das Zirkellineal, dass der Kreismittelpunkt unter dem Anpresspunkt liegt.
- Wählen Sie das gewünschte Ziermuster und beginnen Sie mit dem Nähen.
- Um für den nächsten Kreis den Radius zu ändern, lockern Sie die Befestigungsschraube und verschieben Sie das Zirkellineal an die gewünschte Position.

**Stich:** optional





### Schmalkantenfuß mit IDT

Dieser Fuß erleichtert schmalkantiges Absteppen. Er ist hervorragend zum Verbinden von aneinanderstoßenden Stoffkanten geeignet, z.B. zum Annähen von Spitze an eine fertige Stoffkante. Die Metallführung in der Mitte des Fußes sorgt dafür, dass der gleiche Abstand zwischen den beiden Stoffen eingehalten wird. Die Mittelführung vereinfacht auch das Quilten in der Naht oder im Nahtschatten. Die Führung des Fußes folgt perfekt der Naht für tolle Quiltergebnisse.

#### Schmalkantiges Steppen

Zum schmalkantigen Absteppen wird die Stoffkante an die Führung des Nähfußes gelegt. Die Nadel in gewünschte linke Position bringen und absteppen. Die Führung ermöglicht gleichmäßiges Absteppen.

**Stich:** 1

**Stichlänge:** 2,5

**Spannung:** 3 - 5

#### Annähen von Spitze

Legen Sie die Spitze an die umgebügelte Stoffkante und setzen Sie den Schmalkantenfuß so auf den Stoff, dass die Führung genau zwischen dem Stoff und der Spitze läuft. Stoff und Spitze liegen mit der rechten Seite nach oben. Die Führung gewährleistet einen idealen Abstand zwischen Spitze und Stoff und somit ein präziseres Stichbild. Wählen Sie den Zickzack-Stich Nr. 3 und nähen Sie die Spitze an. Stichbreite und -länge des Sticks können Sie ganz nach Ihren Wünschen einstellen.

**Stich:** 3

**Stichlänge:** 1 - 3,0

**Stichbreite:** 1,5 - 3,5

**Spannung:** 3 - 5

## Knopfannähfuß

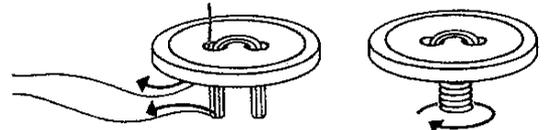
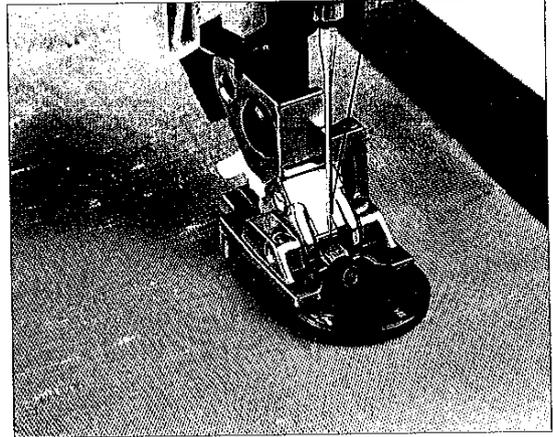
Knöpfe lassen sich im Handumdrehen mit dem Programm "Knöpfe annähen" Ihrer Pfaff creative annähen.

- Zeichnen Sie mit einem Markierstift an, wo der Knopf sitzen soll.
- Setzen Sie den Knopfannähfuß in Ihre creative 2124 ein.
- Legen Sie den Knopf auf das kleine, schwarze Metallstück unter dem Nähfuß ein. Achten Sie darauf, dass die beiden Löcher in der Aussparung des Nähfußes liegen.
- Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie diesen ab. Schalten Sie Ihre Nähmaschine ein und wählen Sie Stich Nr. 0.
- Kontrollieren Sie, ob die Nadel in das linke Loch des Knopfes einsticht, indem Sie das Handrad drehen.
- Fangen Sie mit dem Nähen an. Die Nähmaschine vernäht automatisch den Faden Ihres Knopfes.

**Stich Nr.: 0**

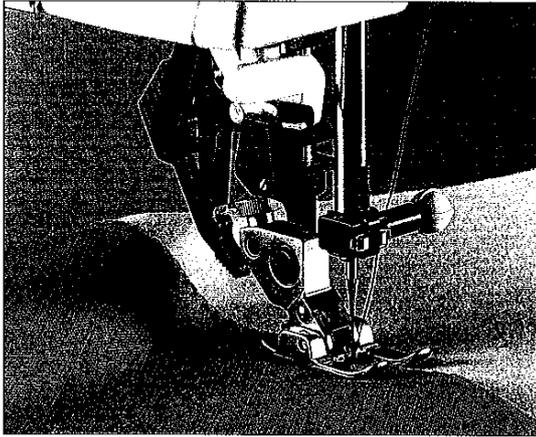
**Stichlänge: voreingestellt**

**Stichbreite: voreingestellt**



## Knopf mit Stiel

Wenn Sie Ihren Knopf mit Stiel annähen möchten, drücken Sie die Kunststoffnase am Nähfuß zu sich und platzieren sie zwischen den beiden Löchern des Knopfes. Wenn Sie mit dem Annähen des Knopfes fertig sind, ziehen Sie die Kunststoffnase zurück, entfernen Ihren Knopf aus dem Nähfuß und schneiden die Fäden ab. Den Stiel mit dem Nähgarn umwickeln; das Nähgarn verknoten.



### Offener Applikationsfuß mit IDT

Applikationen sind schnell genäht und immer eine schöne Verzierung. Einen zusätzlichen Effekt erzielen Sie mit dem Stich Nr. 19 - Ihre Applikation sieht aus wie von Hand genäht.

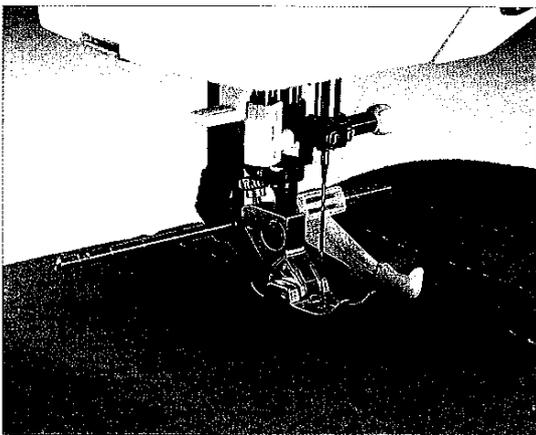
- Schneiden Sie die Teile Ihrer Applikation ohne Nahtzugabe zu.
- Bügeln Sie auf die linke Stoffseite Vliesofix und ziehen Sie das Papier auf der Rückseite ab. Das Applikationsmotiv auf die gewünschte Stelle legen und aufbügeln.
- Setzen Sie den offenen Applikationsfuß ein.
- Wählen Sie Stich Nr. 19 und führen Sie die Kante der Applikation an der rechten Innenkante des Fußes. Dadurch erreichen Sie, dass der Geradstich praktisch im Nahtschatten verschwindet und ein handgearbeiteter Effekt erzielt wird.

Der offene Applikationsfuß hat den Vorteil, dass Sie Ihre Applikationskontur sehr gut sehen können.

**Stich Nr.: 19**

**Stichlänge: 2,5 mm**

**Stichbreite: 1,5 mm**



### Quiltführung

Diese Führung eignet sich besonders für geradlinige Quiltarbeiten. Die Quiltführung lässt sich links und rechts vom Nähfuß verwenden.

- Setzen Sie die Führung in die dafür vorgesehene Bohrung des Nähfußhalters ein und ziehen Sie die Schraube an.
- Nähen Sie mit einem Stich Ihrer Wahl.
- Platzieren Sie die Führung auf der gerade genähten Naht und nähen Sie eine weitere. So werden Ihre Nähte in dem von Ihnen gewählten Abstand genäht.

**Stich Nr.: Optional**

**Stichlänge: Je nach Stich**

**Stichbreite: Je nach Stich**

## Schrägbandeinfasser

Das Einfassen mit Schrägband ist eine einfache Methode, um Stoffkanten ein glattes und sauberes Aussehen zu verleihen. Sie benötigen dazu ein ungefaltetes, 24 mm breites Schrägband.

- Nehmen Sie Nähfuß und Nähfußhalter ab. Setzen Sie den Schrägbandeinfasser ein.
- Schneiden Sie den Anfang des Schrägbandes schräg ab.
- Führen Sie das Band in die Spirale des Schrägbandeinfassers ein und ziehen Sie es nach hinten heraus.
- Stellen Sie die Nadelposition so ein, dass die Nadel 1 mm - 1,5 mm von der umgeschlagenen Schrägbandkante entfernt einsticht.
- Steppen Sie etwa 2,5 cm auf dem Schrägband.
- Legen Sie dann die Schnittkante des einzufassenden Stoffes zwischen das Schrägband in den Schlitz des Schrägbandeinfassers. Das Schrägband legt sich während des Nähens automatisch um die Stoffkante.

**Tipp:** Durch Zickzack-Stiche oder Ziermuster erhalten Sie zusätzlich einen dekorativen Effekt.

**Stich:** optional

**Spannung:** 3 - 5

## Fagottführung

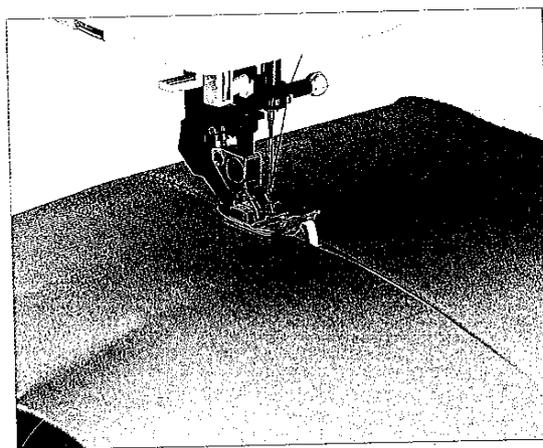
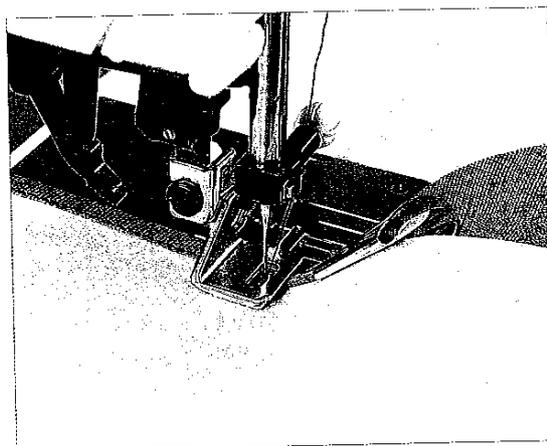
Mit Hilfe der Fagottführung können Sie zwei Stofflagen mit einem Hohlsaumeffekt zusammennähen. Sie ist in einer Breite von 3 mm und 5 mm erhältlich.

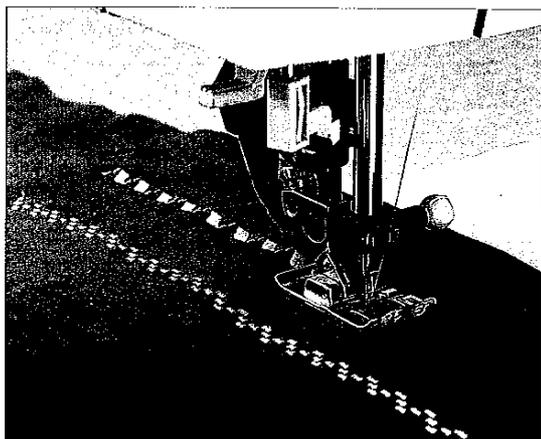
- Verwenden Sie den Standardnähfuß Nr. 1 und befestigen Sie die Fagottführung in dem kleinen Loch an der vorderen Kante der Stichplatte.
- Bei fransenden Stoffen sollten Sie die Kanten erst versäubern und dann die Nahtzugabe nach links umbügeln. Bei nicht fransenden Stoffen können Sie die offenen Kanten direkt zusammennähen.
- Nehmen Sie die beiden Stoffteile, platzieren Sie diese an den Seiten der Fagottführung und nähen Sie sie mit dem Stich Nr. 8 zusammen. Die Führung gewährleistet, dass der Abstand beim Zusammennähen immer gleich bleibt.

**Stich Nr.:** 8

**Stichlänge:** 2 mm

**Stichbreite:** 6 mm





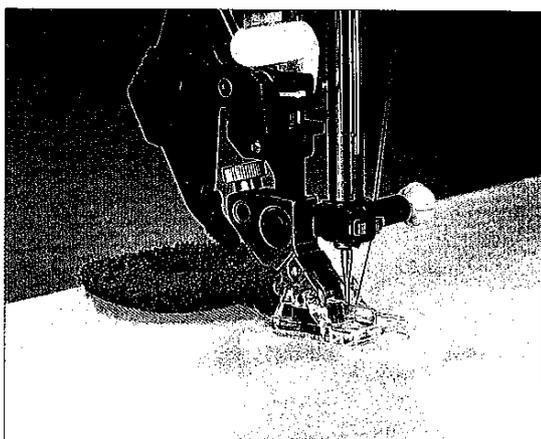
### Zierstichgleitsohle

Auf Grund seiner speziellen Kunststoffbeschichtung auf der Unterseite eignet sich dieser Fuß besonders gut zum Nähen von bis zu 6 mm breiten Nutzstichen und Ziermustern auf Materialien wie Leder, Kunstleder und Vinyl. Es empfiehlt sich, diese Materialien mit einem aufbügelfähigen Vlies oder einer Stickeinlage zu verstärken. Da all diese Materialien sehr elastisch sind, sollten Sie diese beim Sticken mit einem Stickvlies verstärken. Bei dickem Leder empfehlen wir eine Nadel mit einem langen Ohr (System 130 N). Weichere Leder lassen sich auch mit einer dünneren Sticknadel gut verarbeiten.

- Die Zierstichgleitsohle einsetzen.
- Verzieren Sie das Leder wie gewünscht.
- Entfernen Sie das Vlies.

**ACHTUNG!** Denken Sie daran, dass eine kurz eingestellte Stichlänge oder eine hohe Stichdichte zu einer Perforierung des Leders, Kunstleders oder Vinyls führen kann. Auch Trennstellen bleiben im Leder sichtbar.

**Stich:** optional



### Fransenfuß

Mit diesem Spezialfuß für Schlingennäherei können Sie im Nu fantastische Effekte erzielen. Der Fuß ist besonders für Frottestoffe geeignet.

- Zeichnen Sie mit einem Markierstift ein beliebiges Mustermotiv vor.
- Verstärken Sie den Stoff mit einem geeigneten Vlies.
- Setzen Sie den Fransenfuß ein.
- Stellen Sie Oberfadenspannung auf 2-3.
- Nähen Sie das Motiv Reihe für Reihe. Bei Kreisen beginnen Sie von außen und arbeiten nach innen.
- Bei dickerem Garn stellen Sie eine etwas größere Stichlänge ein; am besten machen Sie zuerst eine Nähprobe.
- Wenn Sie fertig sind, ziehen Sie die Näharbeit vorsichtig aus der Nähmaschine und drücken Sie dabei die letzten Schlingen nach unten. Wenn Sie dabei zu schnell vorgehen, ziehen Sie die letzten Schlingen straff.
- Anfangs- und Endfäden auf der linken Seite verknoten.

**Stich:** 3

**Stichlänge:** 0,5 - 1

**Stichbreite:** 1,5 - 2,5

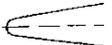
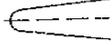
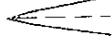
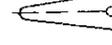
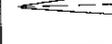
**Spannung:** 2 - 3

## Nadelübersicht

Die Wahl der richtigen Nadel garantiert eine bessere Verarbeitung des Nähmaterials.

Stoffqualität <b>leicht</b> Nadelstärke <b>60 70 75</b>	Stoffqualität <b>mittel</b> Nadelstärke <b>80 90</b>	Stoffqualität <b>schwer</b> Nadelstärke <b>100 110 120</b>
--	---	---

### Nadelspitzen

Bezeichnung	Profil	Nadelspitze und Nadelöhr	Geeignet für
130/705 H Nadelstärke: 60-130		Kleine Kugelspitze	Universalnadel für Synthetik, Chiffon, Batist, Organza, Wollstoffe, Samt, Ziernähte und Stickereien.
130/705 H-SUK Nadelstärke: 70-100		Mittlere Kugelspitze	Grobmaschige Strickstoffe. Latex und Interlockstoffe.
130/705 H-PS Nadelstärke: 75-100		Mittlere Kugelspitze	Stretchnadel, eigens entwickelt für Pfaff. Besonders geeignet für empfindliche Stretch- und Wirkstoffe.
130/705 H-SKF Nadelstärke: 90-110		Große Kugelspitze	Grobmaschige Miederwaren. Lycra und Latex.
130/705 H-J Nadelstärke: 90-110		Spitze Rundspitze	Twill, Berufskleidung, schwere Leinenstoffe, Blue Jeans und leichte Markisenstoffe.
130/705 H-LR Nadelstärke: 80-100		Schneidspitze (rechtsschneidend)	Leder, Wildleder, Kalbsleder, Ziegenleder
130/705 H-PCL Nadelstärke: 80-110		Schneidspitze mit (links laufend) Spitzenrinne	Kunstleder, Kunststoffe, Folien und Wachstuch.
130 H-N Nadelstärke: 70-110		Kleine Kugelspitze, langes Nadelöhr	Absteppnähte mit Knopflochseide oder Nr. 30/3 Synthetikgarn, Metallgarn.
130/705 H-WING Nadelstärke: 100/120		Hohlsaum Spitze	Effektvolle Hohlsaumnähte bei stark appretierten Stoffen, Organza, Glasbatist.
130/705 H-M Nadelstärke: 60-80		Spitze Rundspitze	Microfasern, gestrickte Stoffe.
130/705 H-Q Nadelstärke: 80/90		Kleine Kugelspitze	Steppnähte beim Quilten.
130/705 H-E Nadelstärke: 75-90		Mittlere Kugelspitze	Stickarbeiten.

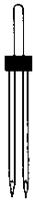
## Nadeltabelle



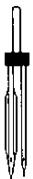
Bezeichnung	Stichlänge	Stichbreite	Nadelabstand	Geeignet für
130/705 H-ZWI Nadelstärke: 80	2,5 mm 2,5 mm	- -	1,6 mm 2,0 mm	normale Biesen normale Biesen
130/705 H-ZWI Nadelstärke: 80 Nadelstärke: 90 Nadelstärke: 100		- - -	2,5 mm 3,0 mm 4,0 mm	breite Biesen extra breite Biesen Zwillingsnadelsaum für elastische Stoffe

## Ziernähte mit Zwillingsnadeln

Bevor Sie die gewünschte Verzierung nähen, kontrollieren Sie durch Drehen des Handrads, ob die Nadeln einwandfrei einstechen. Dadurch wird ein Brechen der Nadel weitestgehend verhindert.



Ziernähte/Zickzack-Nähte				
130/705 II-ZWI Nadelstärke: 80	0,5 -1,5 mm	breit	1,6 mm	Dekoratives Nähen
Nadelstärke: 80	0,5 -1,5 mm	schmal	2,0 mm	Dekoratives Nähen
Nadelstärke: 80	0,5 -1,5 mm	schmal	2,5 mm	Dekoratives Nähen



Hohlsaum/Spezial Doppelnaedel				
130/705 H-ZWI-HO Nadelstärke: 80	2,3 -3,0 mm	sehr schmal	-	Dekorativer Hohlsaunneffekt. Hochwertige, elastische Materialien und feine Batiststoffe sind besonders geeignet.
Nadelstärke: 100	2,0 -3,0 mm	sehr schmal		

## Drillingsnadel

Bevor Sie die gewünschte Verzierung nähen, kontrollieren Sie durch Drehen des Handrads, ob die Nadeln einwandfrei einstechen. Dadurch wird ein Abbrechen der Nadel weitestgehend verhindert.



130/705 H Nadelstärke: 80	0,5 -1,5 mm	sehr schmal	2,5 mm	Dekoratives Nähen
Nadelstärke: 80	0,5 -1,5 mm	sehr schmal	3,0 mm	Dekoratives Nähen.



## Die Stichplatte wechseln

 Den Hauptschalter ausschalten

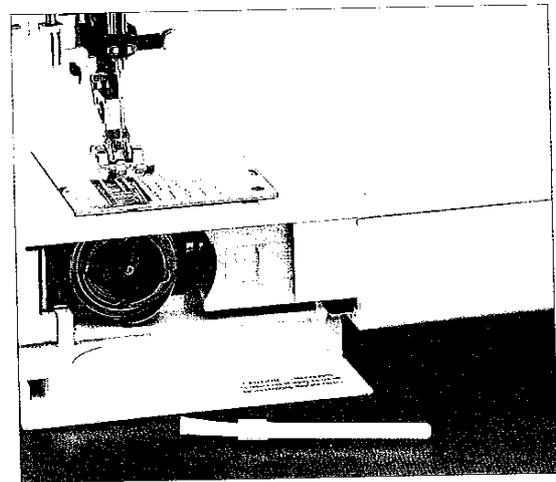
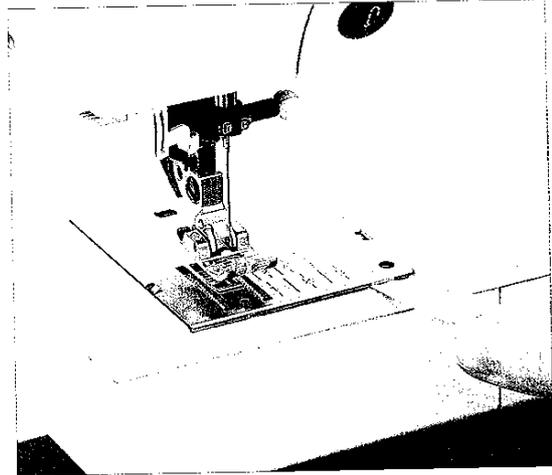
### Stichplatte entfernen

- Nähfuß anheben. Den Stichplattenwechsler (Lampenwechsler) wie im Bild gezeigt ansetzen und die Stichplatte erst rechts, dann links nach oben drücken. Nun lässt sich die Stichplatte leicht abnehmen.

### Stichplatte anbringen

- Die Stichplatte an die hintere Kante der Aussparung anlegen, dann vorne nach unten drücken, bis sie hörbar einrastet. Prüfen Sie vor dem Nähen die korrekte Auflage der Stichplatte.

**Tipp:** Das Herausnehmen und Anbringen der Stichplatte ist mit versenktem Transporteur noch einfacher.



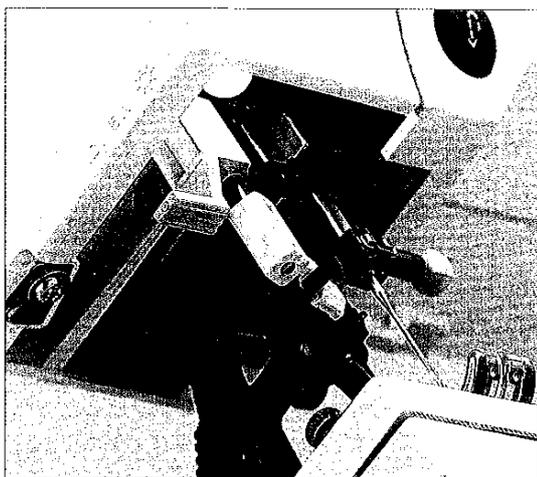
## Nähmaschine reinigen

 Den Hauptschalter ausschalten

- Transporteur versenken und Stichplatte entfernen. Den Transporteur und den Bereich des Greifers mit dem Pinsel reinigen.
- Die Nähmaschine sollte nach jeweils etwa 10 - 15 Betriebsstunden gereinigt werden.

### Reinigen des Displays

Das Display mit einem weichen, fusselfreien, trockenen Tuch abwischen. KEINE aggressiven Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden!



## Nählampe wechseln



Den Hauptschalter ausschalten

- Das Nähmaschinenkabel und den Stecker des Fußanlassers aus der Nähmaschine ziehen.
- Das Verwandlungsnähfläche abnehmen. Die Lampe befindet sich im Kopfteil Ihrer Nähmaschine in der Nähe des Nadelinfädlers.

### Nählampe entfernen

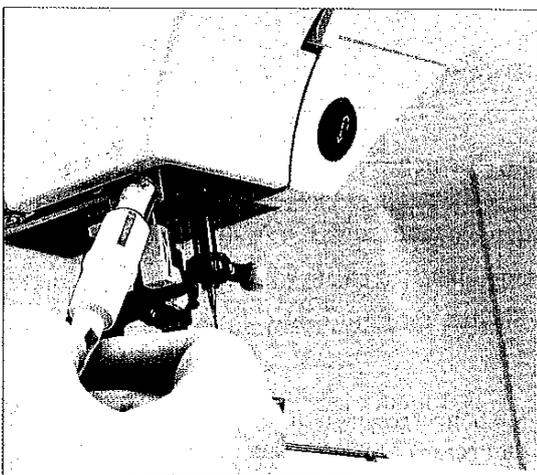
Den Lampenwechsler wie in der Abbildung gezeigt ansetzen und bis zum Anschlag nach oben drücken. Nun die Lampe eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

### Nählampe einsetzen

Die Lampe in den Lampenwechsler einsetzen. Die Lampe in die schräg liegende Fassung führen und so lange drehen, bis die Nocken der Lampe einrasten. Danach die Lampe bis zum Anschlag in die Fassung drücken und dabei eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Den Lampenwechsler abziehen. Jetzt ist Ihre Lampe fest eingesetzt.

**Wichtig:** Die Leistung der Glühbirne darf 5 W nicht überschreiten.

Ersatzlampen erhalten Sie bei Ihrem PFAFF Fachhändler.



## Nähstörungen und ihre Behebung

### Problem/Ursache

### Behebung

#### Die Nähmaschine lässt Stiche aus.

Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.

Sie haben eine falsche Nadel eingesetzt.

Die Nadel ist verbogen oder stumpf.

Die Nähmaschine ist nicht richtig eingefädelt.

Die eingesetzte Nadel ist für das verwendete Garn zu fein.

Schieben Sie die Nadel bis zum Anschlag nach oben. Die flache Seite zeigt nach hinten.

Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H.

Setzen Sie eine neue Nadel ein.

Überprüfen Sie den Einfädelweg der Nähmaschine.

Verwenden Sie eine stärkere Nadel.

#### Der Oberfaden reißt.

Siehe die obigen Ursachen.

Die Fadenspannung ist zu hoch.

Das verwendete Garn ist schlecht, knotig oder durch zu lange Lagerung spröde geworden.

Das Garn ist zu dick.

Siehe oben.

Stellen Sie die korrekte Oberfadenspannung ein.

Verwenden Sie nur qualitativ einwandfreies Garn.

Verwenden Sie eine Nadel mit einem großen Nadelöhr (System 130 N).

#### Die Nadel bricht ab.

Die Nadel ist nicht bis zum Anschlag eingesetzt.

Die Nadel ist verbogen.

Die Nadel ist zu dick oder zu dünn.

Durch Ziehen und Schieben am Stoff kann die Nadel auf die Stichplatte aufschlagen, sich verbiegen und brechen.

Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt.

Setzen Sie eine neue Nadel ein und schieben Sie sie bis zum Anschlag nach oben.

Verwenden Sie einen anderen Nadeltyp.

Siehe Nadelübersicht (Seite 6:22).

Führen Sie den Stoff nur leicht.

Achten Sie beim Einsetzen der Spulenkapsel darauf, dass sie bis zum Anschlag eingeschoben wird. Kontrollieren Sie, ob die Spulenkapsel fest sitzt, indem Sie leicht am Fadenende ziehen.

#### Das Stichbild ist nicht gleichmäßig.

Die Fadenspannung ist verstellt.

Der Faden ist zu stark, knotig oder steif.

Der Unterfaden ist nicht gleichmäßig aufgespult.

Kontrollieren Sie die Fadenspannung.

Verwenden Sie nur qualitativ einwandfreies Garn.

Wickeln Sie die Spule nicht per Hand auf.

Achten Sie darauf, dass der Faden fest in das Spannungsplättchen gezogen wird. Überprüfen Sie den Einfädelweg des Unterfadens.

#### An der Ober- oder Unterseite des Stoffes bilden sich Fadenschlingen.

Fädeln Sie die Nähmaschine neu ein. Achten Sie dabei darauf, dass Sie den Nähfuß bis zu seiner höchsten Position anheben. Dies stellt sicher, dass der Oberfaden korrekt durch das Fadenspannungssystem verläuft.

Störung/Ursache	Behebung
<b>Die Nähmaschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig.</b>	
Zwischen den Zahnreihen des Transporteurs haben sich Stofffussel angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplatte und reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel.
Der Transporteur ist versenkt.	Schalten Sie den Transporteur ein (Siehe Seite 2:6).
<b>Die Nähmaschine läuft schwer.</b>	
In der Greiferbahn befinden sich Fadenreste.	Entfernen Sie die Fadenreste.
<b>Die Nähmaschine näht nicht den ausgewählten Stich.</b>	
	Wählen Sie erneut den gewünschten Stich. Schalten Sie die Nähmaschine aus, warten Sie 10 Sekunden und schalten Sie sie wieder ein.
<b>Das Display zeigt ein falsches oder leeres Anzeigefeld.</b>	
Durch das Entladen statischer Elektrizität können einige Bereiche des Displays gestört werden.	Schalten Sie die Nähmaschine nach Abschluss des Nähvorgangs aus und nach etwa 10 Sekunden wieder an. Wählen Sie erneut den gewünschten Stich.
<b>Meldungen im Stickmodus</b>	
<b>Fehlermeldungen</b>	
Es gibt sieben verschiedene Fehlermeldungen, die in Ihrem Display erscheinen können:	
Anstatt der Motivnummer erscheint E1.	Dieses Format wird nicht unterstützt.
Anstatt der Motivnummer erscheint E2.	Diese Karteninformation kann nicht gelesen werden (Karte defekt).
Anstatt der Motivnummer erscheint E3.	Das Stickmotiv ist zu groß für den größten Rahmen. Diese Meldung erscheint, wenn Sie ein Stickmotiv gewählt haben.
Anstatt der Motivnummer erscheint E4.	Unkorrekte Stickmotiv-Daten. Das Stickmotiv ist größer als die Maximalgröße eines Motivs. Diese Meldung kann während des Stickens angezeigt werden.
Anstatt der Motivnummer erscheint E5.	Es wurden keine Stick-Daten gefunden. Die Nähmaschine findet keine Stickmotive.
Anstatt der Motivnummer erscheint E6.	Bringen Sie Ihre Nähmaschine zum Service zu Ihrem Fachhändler.
Anstatt der Motivnummer erscheint E7.	Das Stickmotiv passt nicht in den größten Rahmen.
Wenn die Probleme bestehen bleiben, wenden Sie sich an einen autorisierten Pfaff Fachhändler.	
Lassen Sie Ihre Pfaff creative 2124 regelmäßig bei einem Pfaff Fachhändler warten.	
Wenn Sie mit dem Nähen aufhören, sollten Sie den Hauptschalter ausschalten, auch wenn Sie Ihre Arbeit nur für einen kurzen Moment unterbrechen. Dies ist besonders wichtig, wenn sich in der Nähe Kinder aufhalten.	
<b>Teile und Zubehör von Fremdfirmen</b>	
Die Garantie gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen und Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.	

## Index

1/4"-Quilt- und Patchworkfuß	6:11
3Step-Zickzack-Stich	1:8, 4:8
7/9 Lochfuß mit IDT	6:15

<b>A</b> Absenken des Nähfußes	4:7
Absteppen	4:11
Ändern der Motivlänge/-breite	5:2
Applikationsfuß	6:7
Augenknopfloch	1:11, 4:13

<b>B</b> Balance: Knopflöcher	4:6
Biesenfuß	6:8
Biesen-Zierstichfuß	6:14
Biesenzunge	6:8
Blindstich	4:11
elastisch	4:11

<b>C</b> Creative smart card	3:3, 3:15
------------------------------	-----------

<b>D</b> Displayanzeigen	2:15
--------------------------	------

<b>E</b> Einfädeln	2:12-2:13
Einsetzen der creative smart card	3:15
Einsetzen der Knopflochmess-Schiene	4:12
Einspannen des Stoffs	3:6
Einzelmuster/Einfarbig	3:11, 4:4
Elastikstiche	1:9, 4:9

Fadenanschneider	2:3
Fadenbruch	3:13, 4:7
Fadenschneiden	3:10, 4:3
Fadenspannung	2:17, 4:5
Fagottführung	6:20
Fagottstich	5:13
Farbblock	3:10
Farbwechsel beim Sticken	3:8, 3:15

<b>F</b> Fehlerbehebung	7:4-7:5
Fransenfuß mit IDT	6:21
Freiarm	1:16
Freihand	

Nähen	5:10
Quilten	5:6
Stopfen	5:12
Freihandquiltfuß	6:12

Funktionstasten	
zum Nähen	4:2-4:6
zum Sticken	3:7-3:12
Fußanlasser anschließen	2:2
Fußanlasser, Anschließen des	2:2

<b>G</b> Garne	3:21
Metallic	3:21
Rayon	3:21
Unterfaden	3:21
Geradstich	1:8, 4:8
Geschlossener Overlockstich	1:8, 4:9
Geschlossener Overlockstich mit Kantenfaden	1:8, 4:9

<b>H</b> Halbe Geschwindigkeit	3:10, 4:3
Hauptschalter	2:3
Heften	4:11, 3:9
stich	1:8, 4:11
Hexenstich	5:13
Hohlsaum	5:8

<b>I</b> IDT-SYSTEM	2:5
IDT-SYSTEM ausschalten	2:5
Integrierter Nadeleinfädler	2:13

<b>K</b> Kapper	6:6
Klappdeckel	1:15
Klebevlies	3:20
Knopfannähfuß	6:18

Knöpfe annähen	4:15, 6:18
mit Stiel	6:18
Knöpfe, Annähen von	4:15, 6:18
Knopfloch	4:12-4:15
Augenknopfloch	4:13
mit Beilauffaden	4:14
automatisch	4:14
manuell	4:13
mit Beilauffaden	4:14, 4:16
Wäscheknopfloch	4:13
Knopflöcher	1:11
Knopflochmess-Schiene	4:12
Koffer	1:15
Kombinierte Bordürenmuster	5:3
Kombinierte Bordürenmuster mit Zwillingnadel	5:3
Kordonierfuß	6:9
Kräuselfuß	6:9
Kräuseln	
mit Geradstich	5:13
mit Gummifaden	5:13
Kreuzstiche	5:10

<b>L</b> Litzenfuß	mit IDT	6:15
Lochstickplatte		6:13

<b>M</b> Maxi-Zierstichgleitsohle	6:21
Mehrstichkräusler	6:10
Meldungen	
während des Stickens	3:13
während des Nähens	4:7
Motivlänge/Motivbreite	4:5
Muschelkante	5:15
Muster umfahren	3:7

<b>N</b> Nadel wechseln	2:6
Nadeleinfädler	2:13

Nadeln	
metallic	3:20
Stickerei	3:20
Nadelposition	4:5
Nadeltabelle	6:23
Nadelübersicht	6:22
Nähfuß anheben	3:14
Nähfuß einsetzen	2:4
Nähfüße (Standardzubehör)	6:2, 6:5-6:6
Nähfußheber	2:14
Nählampe	7:3
Nähmaschine	1:12-1:13
Nähmaschine reinigen	7:2
Nahtschatten, Nähen im	5:5
Netzanschluss	2:2
Nostalgische und traditionelle Nähtechniken	5:8
Nutzstiche	1:8-1:9

<b>O</b> Offener Applikationsfuß	6:19
Offener Overlockstich	1:8, 4:9
Overlockstiche	1:8, 4:9

<b>P</b> Parkposition	3:9
Patchwork	5:4
Probenähen	2:16

<b>Q</b> Quilt-Applikationen	5:7
Quilten	5:4-5:7
Quilten der Stofflagen	6:11
Quiltführung	6:19
Quiltstiche	1:9

<b>R</b> Rahmenklammern	3:6
Reißverschlüsse, Einnähen von	5:11
Rollsaum	5:14
Rückwärtsnähtaste	3:12, 4:4

<b>S</b> Schloss	3:11, 3:4	Stopp für Applikations- und Richeleu-Stickmotive	3:16
Schmalkantenfuß mit IDT	6:17	Stretch-3Step-Geradstich	5:11
Schrägbandeinfasser	6:20	Strickkanten-/Paspel-/Perlenfuß	6:10
Schriftarten	3:16		
Spannungsumschalter	2:2		
Spiegeln	3:10, 4:3	<b>T</b> Taste Drehen	3:9
Spitze	6:17	Taste Nadel Hoch-/Tiefstellung/ Stichplatte	7:2
Spulen	2:7-2:10	Taste Positionieren	3:11
durch die Nadel	2:9	Taste Rahmenwahl	3:7
vom 2. Garnrollenhalter	2:10	Taste Stich-/Stickmotivwahl	3:11, 4:6
vom Garnrollenhalter	2:8	Taste Stickmotivwahl/Schriften	3:8
Spulenkapsel	2:11	Taste Vernähen/Hefen	3:11, 4:3
Start/Stopp:	3:12	Tastenfeld	
Stich für Stich	3:8	Nähen	4:2
Stich wählen	4:8	Stickerei	3:2
Stichbreite	4:5	Transporteur	2:6
Stichlänge	4:5	Transporteur anheben	4:7
Stichübersicht	1:8-1:11	Transporteur versenken	3:13
Stickaggregat	1:14		
Stickaggregat anbringen	3:4	<b>U</b> Unterfaden nach oben bringen	2:14
Stickaggregat entfernen	3:4	Unterfadenspannung	2:17
Stickbox	3:3		
Stickn    Motive	3:15	<b>V</b> Wäscheknopfloch	1:11, 4:13
Wörter	3:16	Wingnadel	5:8
Stickn auf dünnen Stoffen	3:19	Verschieben des Stickmotivs	3:9
Stickn auf Frottee	3:19	Vlies	
Stickn auf kleinen Stoffstücken	3:20	Wärmelösliches	3:20
Stickn von Wortfolgen	3:16	Wasserlösliches	3:19
Stickfuß einsetzen	3:3	Vlies zum	3:19-3:20
Stickgarn	3:21	Abreißen	3:19
Stickmotiv wählen	3:11	Abschneiden	3:19
Stickmotivbreite	3:14	Aufbügeln	3:19
Stickmotivlänge	3:14	Kleben	3:20
Stickrahmen	1:14		
Stickrahmen anbringen	3:5	<b>Z</b> Ziermuster	1:10-1:11
Stickrahmen entfernen	3:5	Zirkellineal	6:16
Stickschablone	3:17-3:18	Zubehör	1:15-1:16, 3:3, 6:1-6:24
Stickvlies	3:19	Zubehör einsortieren	1:16
Stopfen			
Position	3:16		

Zubehörfach	1:16
Zuschneiden der Quiltoberseite	5:4
Zwillingsnadel	5:3
Biesen	5:9
Einfädeln	5:9
Warnung	3:13, 4:7

## Technische Daten

Abmessungen (B x H x T)	408 x 290 x 187
Gewicht	8,3 kg
Nennspannung (reversibel)	120V / 220...240 V
Stromverbrauch	75 W
Nählampe	12 V / max. 5 W
Nähgeschwindigkeit	Max 950 U/min Min 80 U/min
Stichbreite	0...6 mm
Stichlänge	0...6 mm
Nähfußhub	8 mm
Max. Nähfußhöhe	10,5
Nadelsystem	103 / 705

## Packungsinhalt

Nähmaschine  
Koffer  
Fußanlasser  
Netzkabel  
Zubehör  
Gebrauchsanleitung  
Stückaggregat  
Stückrahmen  
Stückschablone  
Rahmenklammern  
Paket zum Sticken